

Aktenzeichen:

06.02.2025

DRUCKSACHEN NR. 25/050

Beratungsfolge

Verwaltungs- und Kulturausschuss

11.03.2025

Kenntnisnahme öffentlich

Betreff

Kulturstrategie Böblingen: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Anlage/n

KULTUR-BB_Workshop_Protokoll
KULTUR-BB_Workshop_Postkarten aus der Zukunft
KULTUR-BB_Online-Befragung_Zusammenfassung

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Kulturstrategie Böblingen zur Kenntnis.

Ziel der Vorlage

Präsentation der Ergebnisse des zweiteiligen Beteiligungsverfahrens zur Kultur in Böblingen und Information über das weitere Vorgehen zur Erstellung der Kulturstrategie

III Personelle Auswirkungen

	Umfang	Stellenplan	Sperr- vermerk	befristet (Zeitraum) unbefristet
Stellenanteile vorhanden:				
Stellenanteile zur Genehmigung:				

Sachdarstellung und Begründung

KULTURSTRATEGIE BÖBLINGEN

Im Oktober 2023 hatte der Gemeinderat der Stadt Böblingen die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Kulturstrategieprozesses und der Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Jahr 2024 beauftragt. Auf Drucksache Nr. 23/250 wird verwiesen.

Hintergrund für die Konzeption einer neuen Kulturstrategie Böblingen war zunächst die Tatsache, dass der letzte städtische Kulturentwicklungsplan aus dem Jahr 2009 stammt und nach knapp 15 Jahren eine Überarbeitung der übergeordneten kulturpolitischen Ziele der Stadt angezeigt schien.

Die Kulturstrategie Böblingen soll dabei jedoch über eine „klassische“ Kulturentwicklungsplanung hinausgehen. Die „Gesamtschau“ auf die Kultur in Böblingen (Ebene „Vision“, Zyklus alle zehn Jahre) soll um konkretere und in kürzere Planungszyklen eingebundene strategische Maßnahmen (Ebene „Veränderung“, dreijähriger Zyklus) ergänzt werden. Die Kulturstrategie Böblingen ist als Prozessmodell ein kulturpolitisches Steuerungselement für Stadtverwaltung und Gemeinderat, das in regelmäßigen Abständen innerhalb der Planungszyklen die Bürgerschaft sowie kulturelle Akteure der Stadt einbindet und beteiligt.

BEAUFTRAGUNG DER ZWEITEILIGEN BÜRGERBETEILIGUNG

Für den Beginn des Kulturstrategieprozesses, also zur Aufstellung der Gesamtschau auf die Kultur in Böblingen in der Phase „Vision“, wurde eine breite, zweiteilige Bürgerbeteiligung vorgesehen, die sowohl einen Beteiligungs-Workshop (eintägiges Format mit verschiedenen Themenschwerpunkten) als auch eine repräsentative Online-Umfrage beinhalten sollte. Während sich im Rahmen eines Beteiligungs-Workshops in Präsenz erfahrungsgemäß insbesondere kulturell besonders interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen und ihre Interessen vertreten, kann über eine Online-Umfrage ein breiterer Teilnehmerkreis erreicht werden. Für beide Beteiligungs-Formate wurde auf externe Unterstützung zurückgegriffen, um eine professionelle Abwicklung und eine neutrale Position von Moderation und Umfragedurchführung gewährleisten zu können.

Der Beteiligungs-Workshop wurde am Samstag, 30. November 2024 im Neuen Rathaus durchgeführt. Die repräsentative Umfrage fand in einem vierwöchigen Zeitraum zwischen Mitte November und Mitte Dezember 2024 statt.

Kosten

Für die Durchführung der beiden Beteiligungsformate wurden im Rahmen der Beschlussfassung zu Drucksache Nr. 23/250 Kosten von insgesamt rund € 25.000 geschätzt. Nach erfolgtem Beschluss und Freigabe der Mittel im Haushaltsplan 2024 wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Auf der Basis einer ausführlichen Auswertung der Angebote wurde für die Konzeption und Durchführung des Beteiligungs-Workshops die Agentur Die Regionauten GbR und

für die Konzeption und Durchführung der Online-Befragung die Agentur wer denkt was GmbH beauftragt.

Kostenübersicht:

<i>Beteiligungs-Workshop 30.11.2024:</i>	
Werbung (Flyer/Plakate)	€ 811,11
Konzeption und Durchführung (Regionauten GbR)	€ 8.425,20
Bewirtung	€ 1.669,56
Fotografische Begleitung	€ 595,00
<i>Online-Befragung:</i>	
Konzeption und Durchführung (wer denkt was GmbH)	€ 11.842,29
Incentives Online-Befragung (5x BB-Card à € 20)	€ 100,00
Auswertungs-Tool (wer denkt was GmbH)	€ 3.570,00
Gesamtkosten Bürgerbeteiligung	€ 27.013,16

Die Überschreitung des Planansatzes um rund € 2.000 konnte durch Minderausgaben an anderer Stelle des Budgets BUD_413KULTUR ausgeglichen werden. Ursache für die Überschreitung des Planansatzes sind Mehrausgaben für die Auswertung der Online-Befragung. Anstatt einer deskriptiven Datenanalyse mit Bereitstellung einer statischen Ergebnispräsentation durch die Agentur wurde ein sogenanntes „Datawarehouse Dashboard“ beauftragt, das eine dynamische Analyse der Umfragedaten und damit eine nachhaltige Nutzung durch die Stadt ermöglicht.

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

Für eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wird auf die Anlage verwiesen. Es handelt sich dabei um die deskriptive Darstellung der vorgebrachten Themen und Ideen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Beteiligungs-Workshops am 30.11.2024 vorgebracht und diskutiert hatten, sowie um die grafische und inhaltliche Darstellung der Befragungsergebnisse der repräsentativen Online-Befragung.

Zum aktuellen Zeitpunkt hat noch keine Auswertung im Sinne der Übersetzung der Beteiligungs-Ergebnisse in konkrete Handlungsfolgen und kulturpolitische Maßnahmen stattgefunden. Die konkreten Ableitungen werden im weiteren Prozess der Kulturstrategie erarbeitet und mit dem Gremium abgestimmt. Die Kulturstrategie Böblingen soll noch im Jahr 2025 beschlossen werden.

Beteiligungs-Workshop am 30.11.2024

Am ganztägigen Beteiligungs-Workshop am 30.11.2024 im Neuen Rathaus haben 40 Personen teilgenommen. Eine große Mehrzahl der Angemeldeten ordnete sich dabei einem oder mehreren kulturtreibenden Vereinen bzw. kulturtreibenden Einrichtung zu. Die Teilnehmenden konnten aus folgenden Arbeitsgruppen wählen, um die Ausgangslage und mögliche Entwicklungen der Kulturlandschaft in Böblingen themenbezogen zu diskutieren:

1. Vereine und kulturelles bürgerschaftliches Engagement (vormittags)
(Angebote – Räume – Engagierte)
2. Kulturelle Bildung und Teilhabe (vormittags)
(Akteur*innen und ihre Angebote – Räume – Zielgruppen)
3. Veranstaltungen und kulturelles Freizeitangebot (nachmittags)
(Angebote – Locations – Publikum)
4. Museen und Stadtgeschichte (nachmittags)
(Angebote – Räume – Zielgruppen)

Folgende Aspekte wurden in allen vier Arbeitsgruppen diskutiert. Sie wurden themenübergreifend als von besonderer Bedeutung für die Weiterentwicklung der Böblinger Kulturlandschaft identifiziert:

- Die Böblinger Kulturlandschaft transparent darstellen, stärker koordinieren und enger vernetzen
- Kulturelle Angebote gebündelt bewerben und Einrichtungen bei der Professionalisierung ihres Marketings unterstützen
- Bürokratie abbauen und damit (ehrenamtliche) Kulturarbeit erleichtern
- Milieus aufbrechen und Kulturarbeit für alle Menschen öffnen
- Ehrenamtliche Kulturarbeit materiell und finanziell unterstützen

Über den Verlauf der Arbeitsgruppen liegt ein ausführliches Protokoll vor. Ebenfalls dokumentiert wurde die Kreativaufgabe, die zu Beginn im Plenum bearbeitet wurde: Die Teilnehmer*innen verfassten „Postkarten aus der Zukunft“, die Ideen/Hoffnungen/Wünsche ausdrückten, wie sich die Böblinger Kulturlandschaft zehn Jahre nach dem Beteiligungs-Workshop Ende 2024 weiterentwickelt haben könnte/sollte/müsste.
(Beides siehe Anlage)

Repräsentative Online-Umfrage

Für die repräsentative Online-Umfrage wurde eine Stichprobe von 3.500 Personen (Alter ab 16 Jahren) in Böblingen und Dagersheim aus dem Melderegister der Stadt Böblingen gezogen. Von 610 Rückmeldungen konnten insgesamt 517 Rückmeldungen berücksichtigt werden, davon 478 vollständige und 39 unvollständige Teilnahmen.

Die Rücklaufquote von insgesamt 17,5% wird von der durchführenden Agentur aufgrund ihrer Erfahrungen mit vergleichbaren Umfragen als sehr gut beurteilt.

Es wurden insgesamt 32 Fragen mit ca. 50 Fragenitems („Einzelentscheidungen“) gestellt. Die gemittelte Bearbeitungszeit wurde mit mind. 15 und max. 30 Minuten angenommen. Bei der Erstellung des Fragebogens wurden die „Bevölkerungsbefragung zur Kulturnutzung und -nichtnutzung in der Stadt Böblingen“ (Agentur Kulturgold, 2016) berücksichtigt.

Neben 26 inhaltlichen Fragen enthielt der Fragebogen sechs demografische Abfragen (Geschlecht, Alter, beruflicher Status, Vereinsmitgliedschaft, Einkommen/wirtschaftliche Lage). Das „Datawarehouse Dashboard“ ermöglicht es, die Antworten auf die inhaltlichen Fragen anhand einer oder mehrerer demografischer Angaben zu filtern.

Damit ist eine komplexe Auswertung der Umfrageergebnisse, insbesondere auch im Hinblick auf Interessen und Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen, möglich.

Auf die Präsentation der Gesamtergebnisse der Online-Befragung in der Anlage zu dieser Drucksache wird verwiesen.

KULTURSTRATEGIE: WEITERES VORGEHEN

Auf Basis der vorliegenden Ergebnisse des Beteiligungsworkshops am 30.11.2024 und der repräsentativen Online-Befragung sollen folgende weitere Schritte erfolgen:

- Analyse/Auswertung der Beteiligungsergebnisse
- Interpretation/Schlussfolgerungen aus der Beteiligung
- *Vorstellung von Analyse und Interpretation in der Juni-Sitzung der AG Kultur*
- Anschließend: Übersetzung in Handlungsziele und Maßnahmenvorschläge für die Kulturstrategie Böblingen

- *Zielsetzung: Verabschiedung Kulturstrategie 2. Jahreshälfte 2025 (VA/GR)*

Im Anschluss an die Kenntnisnahme der vorliegenden Drucksache durch den Verwaltungs- und Kulturausschuss werden die Protokolle und Ergebnispräsentationen der beiden Beteiligungsformate an die Teilnehmenden des Beteiligungsworkshops sowie diejenigen Teilnehmenden der Online-Befragung versendet, die eine weitere Informationen gewünscht haben. Weiterhin werden die Ergebnisse auf der Website <https://boeblingen.de/kulturstrategie> einsehbar sein.

Während des Beteiligungsworkshops am 30.11.2024 wurde von zahlreichen Kulturakteuren der Wunsch geäußert, in kleineren Runden zu einzelnen, konkreteren Themen bzw. Handlungsfeldern (z.B. „Klassik in Böblingen“) im Austausch zu bleiben. Das Amt für Kultur nimmt diese Anregung auf und wird entsprechende Austauschformate anbieten.

Finanzierung

Die zweiteilige Bürgerbeteiligung zur Kulturstrategie Böblingen wurde in den Haushaltsplan 2024 eingestellt und im Haushaltsjahr 2024 durchgeführt und abgerechnet. Für das aktuelle Haushaltsjahr und die Folgejahre fallen keine Kosten an.

Klimarelevanz

–

Kulturamt Böblingen

Workshop Kulturstrategie - Protokoll

6. Dezember 2024

Zusammenfassung

Rund 40 Böblingerinnen und Böblinger haben am Workshop zur Kulturstrategie am 30. November 2024 teilgenommen. Nach einer kurzen Begrüßung, einem gemeinsamen Aufwärmen und Kennenlernen haben zunächst Dr. Stefan Belz (Oberbürgermeister) und Sven Reisch (Kulturamtsleiter) ins Thema eingeführt.

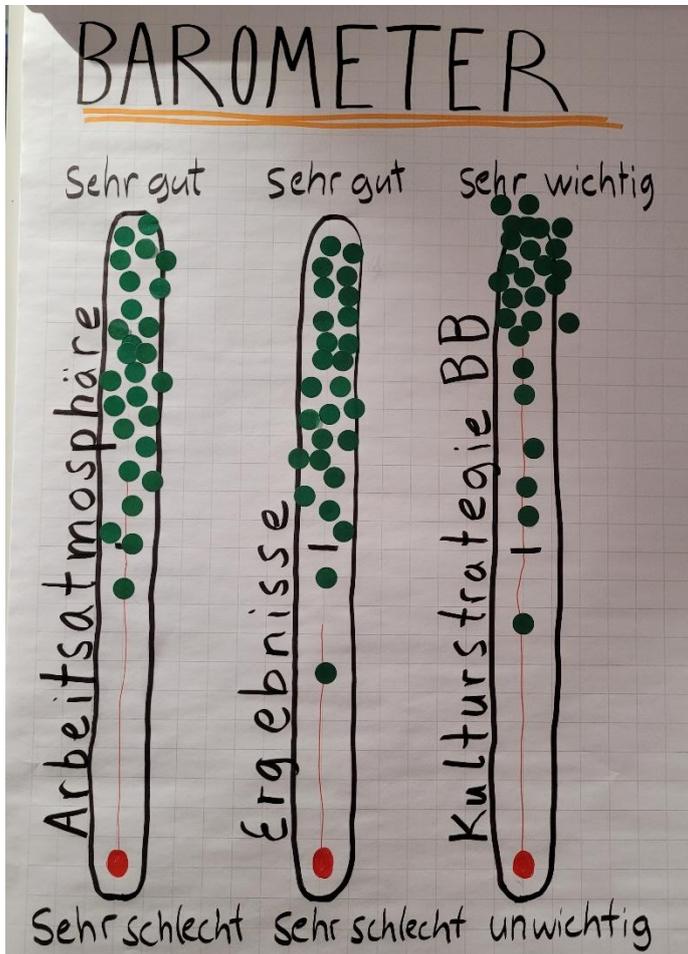
In je zwei parallelen Arbeitsgruppen am Vor- und Nachmittag haben die Teilnehmer:innen dann die Ausgangslage und mögliche Entwicklungen der Kulturlandschaft in Böblingen diskutiert, auf Karten an Themenwänden festgehalten und in einer moderierten Diskussion sortiert. Die AG-Sprecher:innen haben die Ergebnisse zum Abschluss im Planum vorgestellt. Ein Fotograf hat die Veranstaltung begleitet und Videostatements der Teilnehmer:innen zur Kulturstrategie aufgenommen.

Die Ergebnisse liefern konkrete Ansätze für die Entwicklung der Kulturstrategie. Diese haben wir auf den folgenden Seiten fotografisch dokumentiert und schriftlich zusammengefasst.

Folgende Aspekte wurden in allen vier AGs diskutiert und scheinen daher besonders relevant:

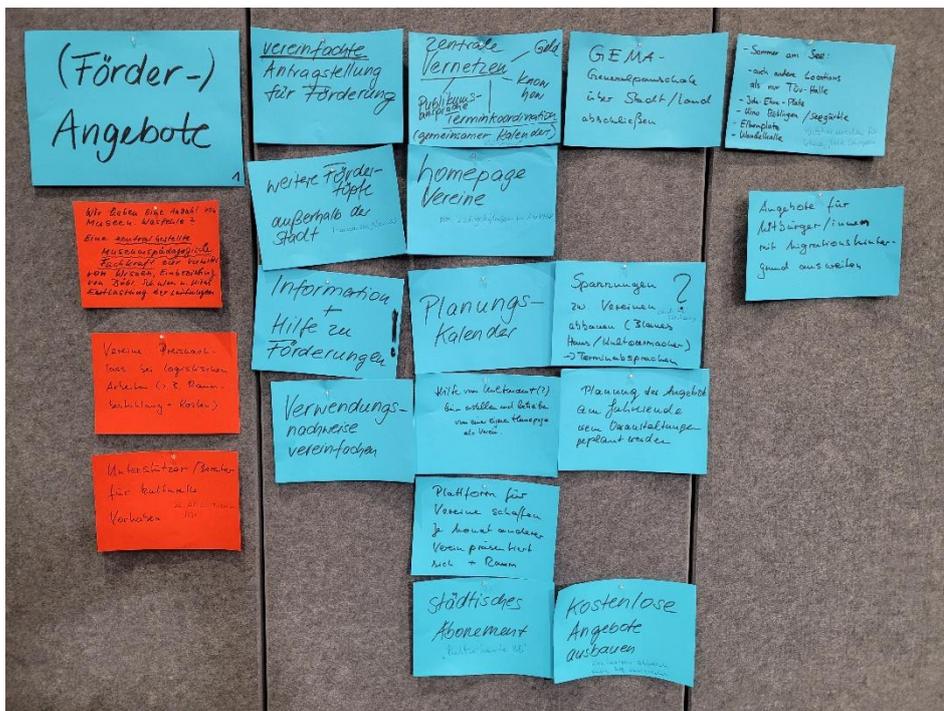
- Die Böblinger Kulturlandschaft transparent darstellen, stärker koordinieren und enger vernetzen
- Kulturelle Angebote gebündelt bewerben und Einrichtungen bei der Professionalisierung ihres Marketings unterstützen
- Bürokratie abbauen und damit (ehrenamtliche) Kulturarbeit erleichtern
- Milieus aufbrechen und Kulturarbeit für alle Menschen öffnen
- Ehrenamtliche Kulturarbeit materiell und finanziell unterstützen

Zum Abschluss haben die Teilnehmer:innen ihr Feedback zum Workshop durch Punkten am „Barometer“ gegeben:



AG 1: Vereine und kulturelles bürgerschaftliches Engagement

Angebote



- Förderung: Informationen und Unterstützung bei Förderanträgen / vereinfachte Antragsstellung und Verwendungsnachweis / Transparenz über nicht-städtische Fördermöglichkeiten
- Koordination: Terminkalender und Terminabsprachen / Vernetzung, Plattform, Vereins-Homepage (weniger Auflagen als beim Amtsblatt) / Spannung zwischen Vereinen abbauen bzgl. ungleicher Förderung / mehr kostenlose Veranstaltungen würde Konkurrenzen abbauen und neue Zielgruppen erschließen
- Unterstützung: Aufbau Webseiten / Hilfe bei Social Media / Kulturkarte BB (Abo für alle Kulturveranstaltungen) / Publikumsansprache / GEMA-Pauschale / Preisnachlass bei logistischen Arbeiten / „Bremsen lösen“ in der Verwaltung

- Zu einzelnen Locations und Räumen: kulturelle Nutzung des Künstlerviertels / offene Bühne im Sommer am See / neue Nutzung des ehem. Seestudios / Vereinsheim der Siebenbürger Sachsen erhalten / Blaues Haus in Stadtmitte / Musikschule in modernes Gebäude mit Konzertsaal, nicht auf dem Schlossberg

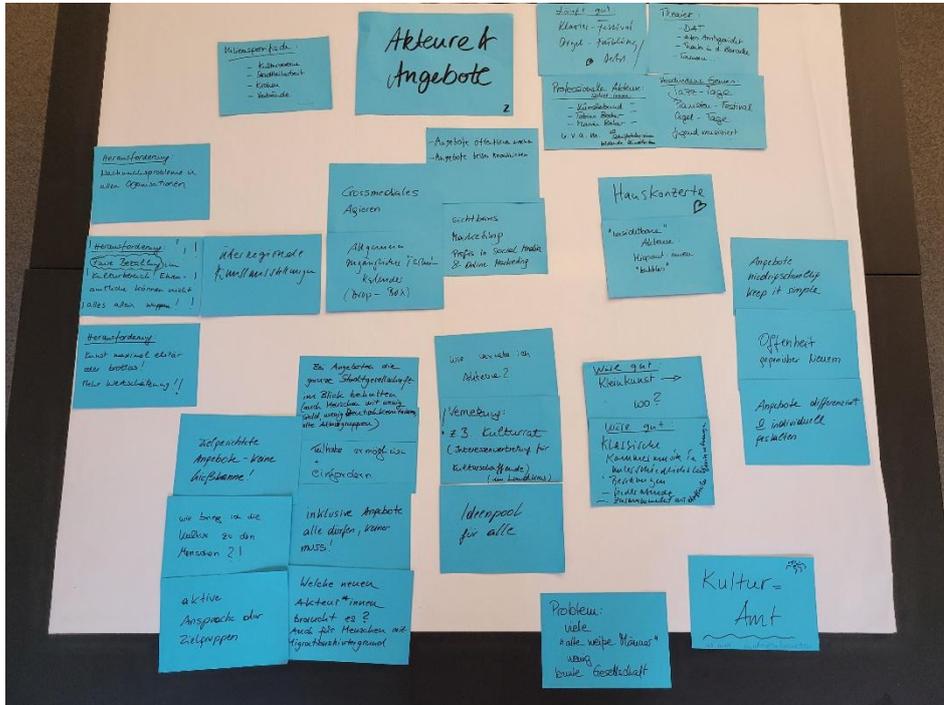
Engagierte



- Bürokratie (Stadtverwaltung, nicht Kulturamt) bremsen Ehrenamt aus (Vorschriften, Vorbehalte, Formulare)
- (Finanzielle) Förderung der Ehrenamtlichen z. B. durch Abo-Karte
- Unterstützung: Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, Freiwilligen-Pool als Nothilfe, Vereinsmesse, Vereinsliste im Amtsblatt, Jour fixe für Engagierte, Social Media für neue Zielgruppen
- Geselligkeit der Vereinsarbeit betonen, Räume für den Austausch Ehrenamtlicher

AG 2: Kulturelle Bildung und Teilhabe

Akteur:innen und Angebote

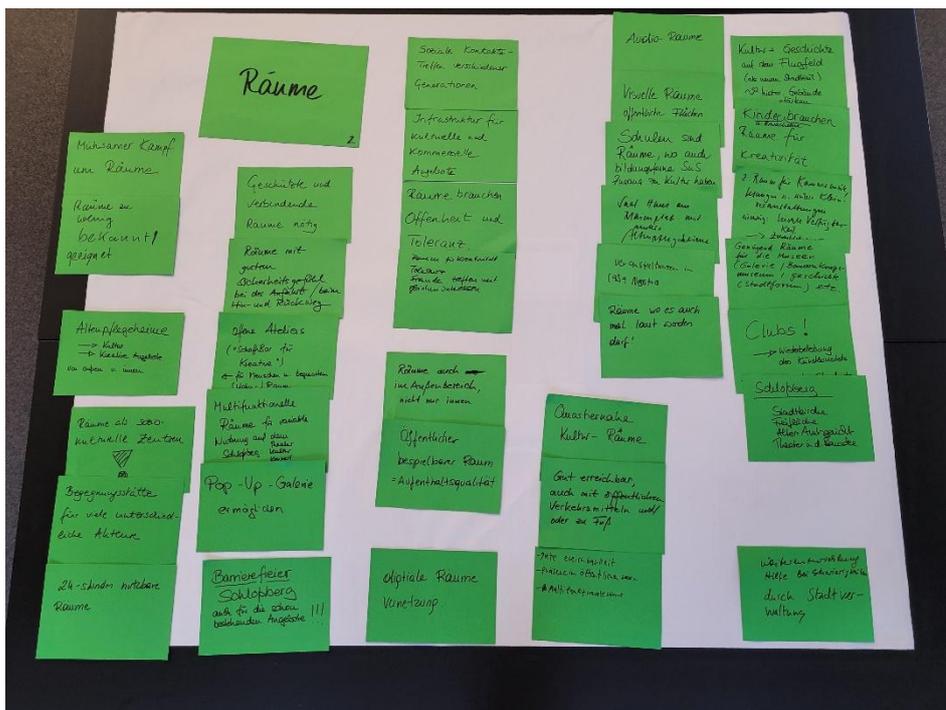


- Akteur:innen: Nachwuchsprobleme in allen Organisationen / faire Bezahlung im Kulturbereich: es kann nicht alles ehrenamtlich geleistet werden / Kunst ist entweder elitär und finanziert oder brotlos, deshalb mehr Wertschätzung für Subkultur, unsichtbare Akteur:innen und Zugewanderte / viele „alte weiße Männer“, wenig bunte Gesellschaft
- Bestehende (gut laufende) Angebote: Klavier-Festival / Orgel-Frühling / Jazz-Tage / Jugend musiziert / DAT / Altes Amtsgericht / Theater in der Baracke / Tournen / verschiedene Genres werden bereits abgedeckt
- Angebote ausbauen: zielgerichtete und differenzierte Angebote / Teilhabe ermöglichen und einfordern / inklusive und niederschwellige Angebote / Offenheit gegenüber Neuem / überregionale Kunstausstellungen / Kleinkunst / klassische

Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen / Liederabende / Hauskonzerte

- Marketing und Medien: aktive Ansprache der Zielgruppen / ganze Stadtgesellschaft im Blick behalten (auch Menschen mit wenig Geld, wenig Deutschkenntnissen, alle Altersgruppen) / crossmedial / Profis für Social Media und Online-Marketing (Unterstützung für Akteur:innen) / allgemein zugänglicher Terminkalender / Sammelplakate
- Vernetzung: Angebote besser koordinieren (z. B. Kulturamt) / Ideenpool für alle / allgemeine Vernetzung z. B. Kulturrat (Interessenvertretung für Kulturschaffende im Landkreis) / Zusammenarbeit haupt- und ehrenamtliche Einrichtungen

Räume



- Unterstützung: mühsamer Kampf um Räume / Räume sind zu unbekannt / Räume sind ungeeignet / Weiterentwicklung und Hilfe bei Schwierigkeiten durch Stadtverwaltung

- Anforderungen: Räume brauchen Offenheit und Toleranz / sozio-kulturelle Begegnungsstätten (quartiersnah, 24/7, geschützt, barrierefrei, gut erreichbar, präsent, multifunktional) / Pop-Up-Galerien ermöglichen / Räume, in denen es laut werden darf! / kreative Räume / öffentlichen Raum beispielbar machen / genügend Räume für die Museen
- Konkrete Raumideen: offene Ateliers („schaffbar für Kreative“) / variable Nutzung auf dem Schlossberg (Theater, Kultur, Konzert) / Schulen als Räume, in denen auch bildungsferne Schüler:innen Zugang zu Kultur haben / zweiter Raum für Kammermusik und weitere Kleinveranstaltungen / Säle in Altenpflegeheimen / Casa Nostra / historische Gebäude auf Flugfeld / Zehntscheuer / Wiederbelebung des Künstlerviertels

Zielgruppen



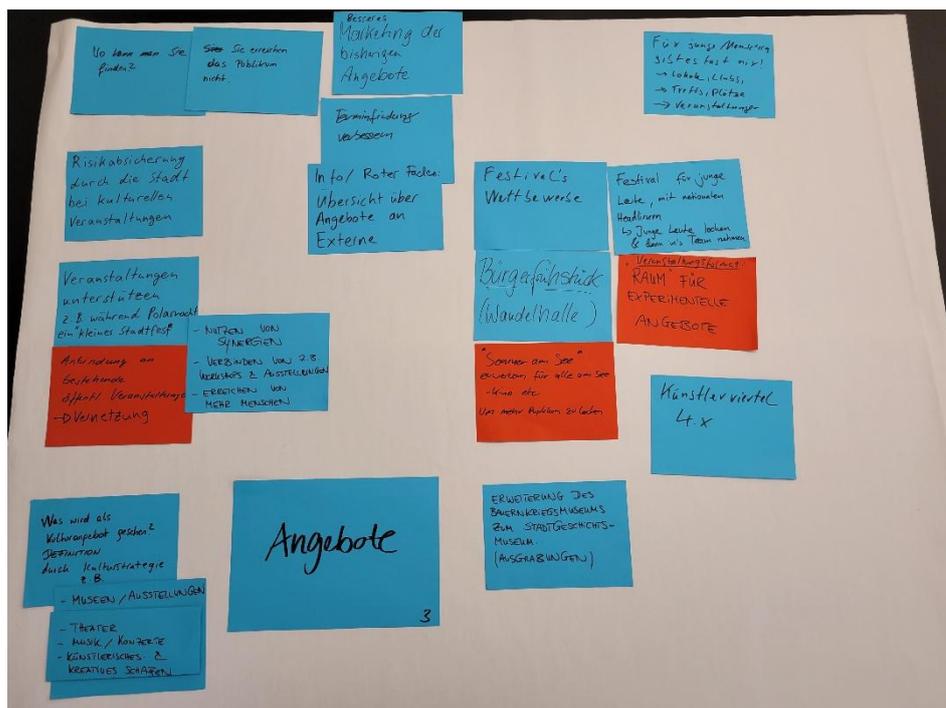
- Zielgruppen: Entscheider:innen / Unternehmen und Sponsor:innen / Kommunen / Politik / Fördertöpfe / alle Altersstufen / Zugewanderte / Kulturelle Bubbles / Menschen, die sich noch gar nicht für Kultur interessieren / Neubürger:innen / Menschen mit besonderen Belastungen (z. B. pflegende Angehörige oder

Menschen mit begrenzter Zeit) / Gruppen mit begrenzten finanziellen Mitteln (z. B. Bürgergeldempfänger:innen, Azubis, Studierende)

- Vernetzung: Kommunikation zwischen den Zielgruppen und Akteur:innen / Durchlässigkeit zwischen den Zielgruppen fördern / First Mover, kommunale Influencer und Multiplikator:innen gewinnen / gemeinsames Verständnis von Inklusion

AG 3: Veranstaltungen und kulturelles Freizeitangebot

Angebote

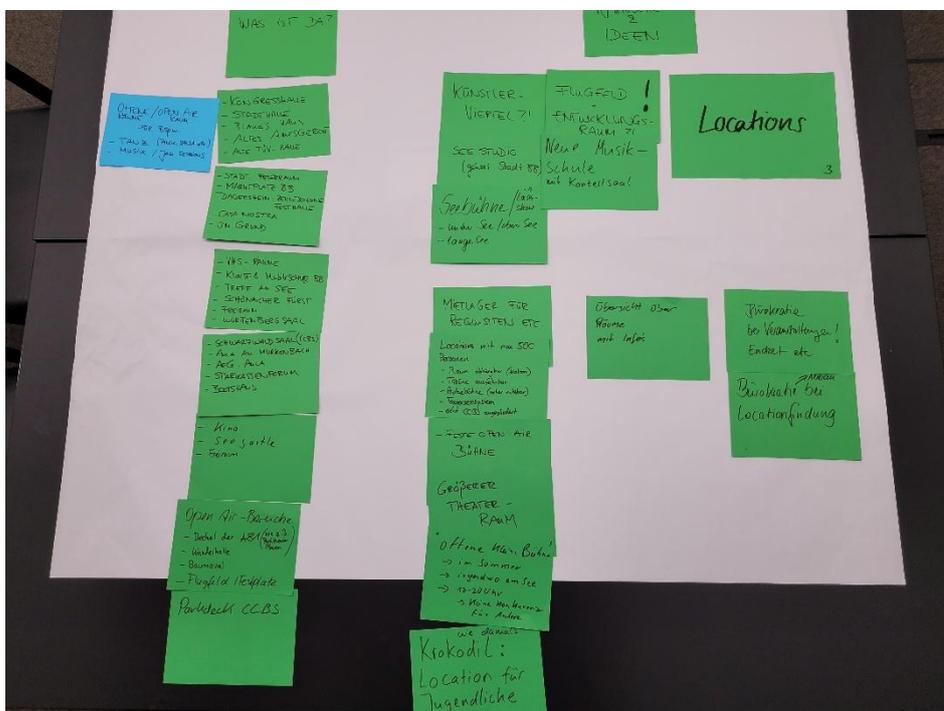


- Angebote ausbauen: Festival für junge Leute mit nationalen Headlinern (kaum Angebote für junge Menschen) / Wettbewerbe / Bürger:innen-Frühstück / Angebote von Sommer am See erweitern (Kino, etc.) / „Raum für experimentelle Angebote“ (Veranstaltungsformat) / Künstlerviertel 4.0 / Erweiterung des Bauernkriegsmuseums zum Museum für Stadtgeschichte /

Anbindung oder Programmerweiterung kultureller Veranstaltung (z. B. kleines Stadtfest während Polarnacht)

- Unterstützung: Übersicht aller Angebote (z. B. „Ein Wochenende in Böblingen: ...“) / Werbung ausbauen und verbessern / Terminfindung abstimmen und Synergien nutzen (z. B. Workshops und Ausstellungen verbinden) / Risikoabsicherung kultureller Veranstaltungen durch Stadt

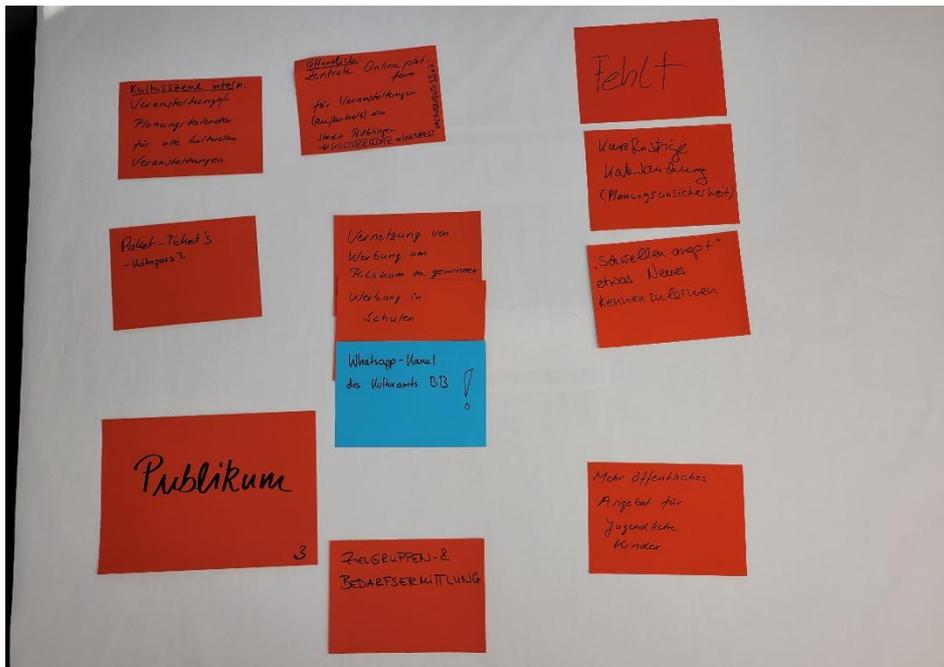
Locations



- Unterstützung: grundsätzliche Zufriedenheit mit Raumangebot / Übersicht und Informationen über vorhandene Locations fehlen / Bürokratieabbau bei Location-Nutzung
- Bedarf: Mietlager für Requisiten / multifunktionale Location für max. 500 Personen / feste Open Air Bühne / Größerer Theaterraum / Location für Jugendliche (wie ehemals „Krokodil“) / offene Räume (für Tanz und Musik)

- Konkrete Ideen für neue Locations: neues Künstlerviertel / Seestudio / Seebühne / Flugfeld als Entwicklungsraum / neue Musikschule mit Konzertsaal

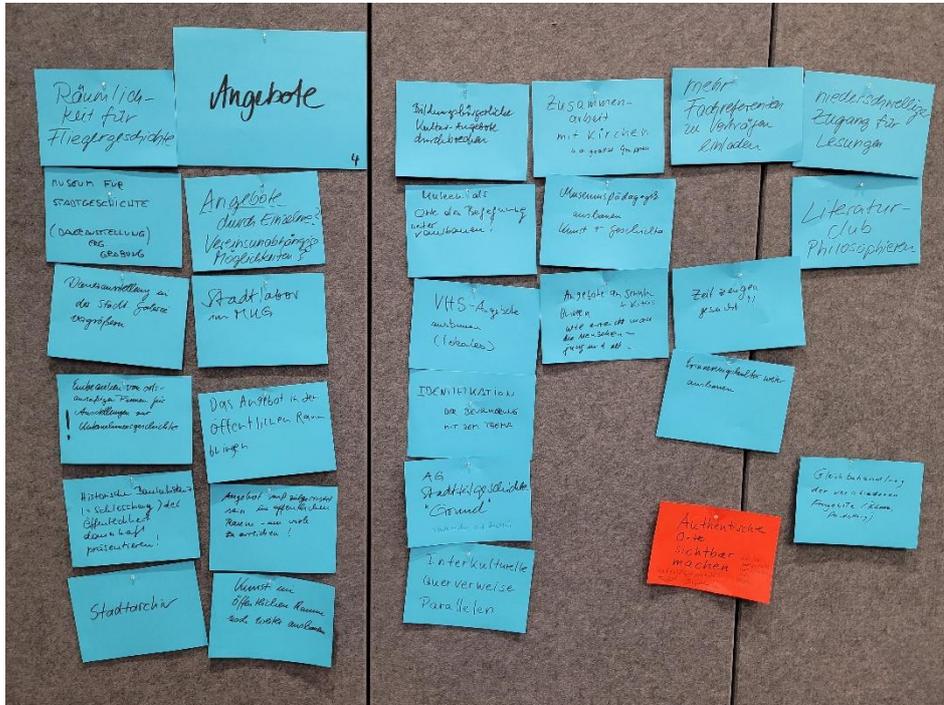
Publikum



- Herausforderungen: Publikum fehlt / allgemein kurzfristige Ticketbuchung: schlechte Planbarkeit / „Schwellenangst“ beim Publikum
- Ansätze: Paket-Tickets (z. B. Kulturpass) / Zielgruppen- und Bedarfsermittlung / mehr Angebote für Jugendliche und Kinder
- Marketing: Vernetzung von Werbung / Werbung in Schulen / Kulturamt-WhatsApp-Kanal zur Bewerbung von Angeboten / öffentlicher Veranstaltungskalender / Veranstaltungs-App Kulturradar
- Vernetzung: interner Veranstaltungskalender für Kulturszene BB zur Koordinierung von Terminen

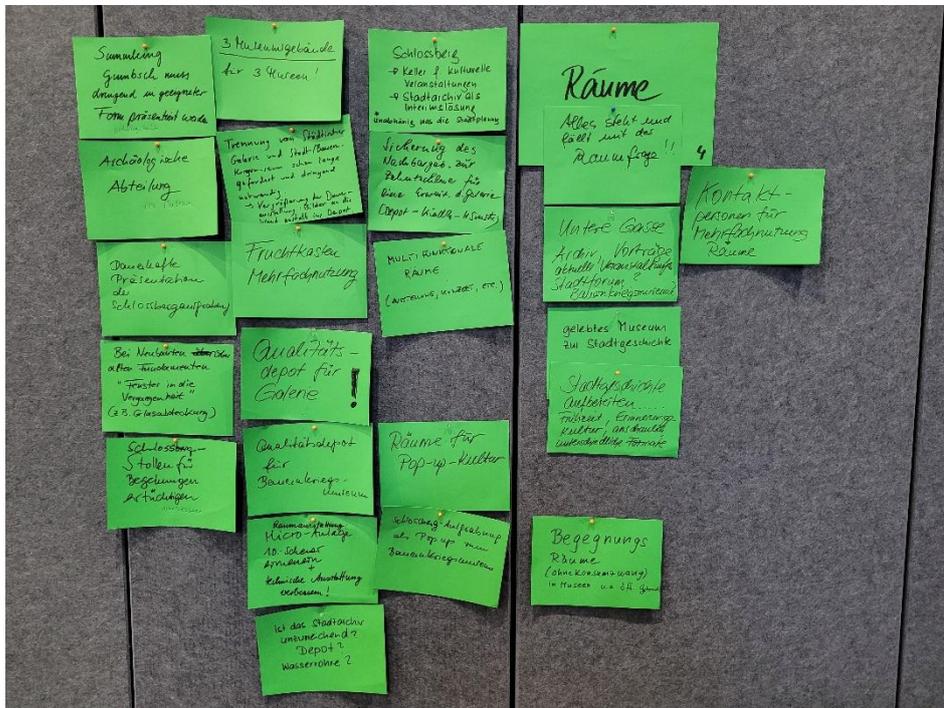
AG 4: Museen und Stadtgeschichte

Angebote



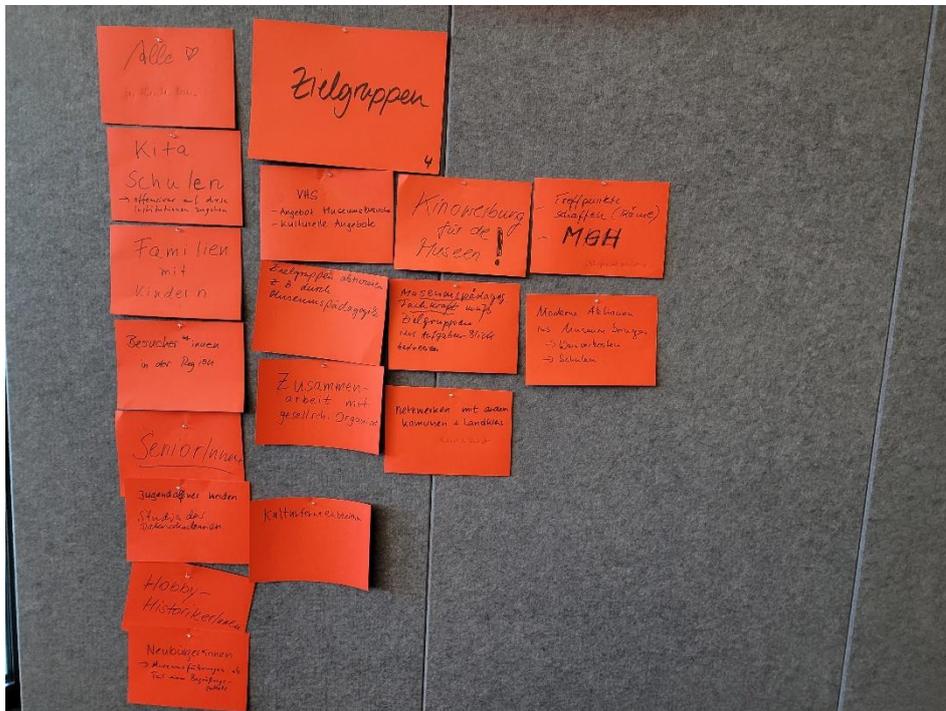
- Neue Angebote: Fliegergeschichte / Geschichte ortsansässiger Unternehmen / historische Bausubstanz Schlossberg (authentische Ort sichtbar machen) / Stadtgeschichte / Fachreferenten, Podiumsdiskussionen / Zeitzeugen / Lesungen & Literaturclub
- Bestehende Angebote ausbauen: Wanderausstellung in städtischer Galerie / VHS / runterbrechen auf Stadtteile / öffentlichen Raum bespielen / Museumspädagogik / Erinnerungskultur ausbauen
- Bildungsbürgerliches Milieu aufbrechen: Zugang für Akteur:innen, die nicht in einem Verein organisiert sind / Stadtlabor / Kooperation mit gesellschaftlichen Gruppen (Kirchen, Schulen, Kitas)

Räume



- Stadtgeschichte: Sammlung Gumbach / Schlossberg-Ausgrabungen / archäologische Abteilung in Museum / Fenster in die Vergangenheit
- Bedarf: drei Gebäude für drei Museen / gute Depots, gute Ausstattung / Räume für Pop-up-Angebote / multifunktionale Räume / Begegnungsräume / Kontaktperson für Raumfragen

Zielgruppen



- Sehr breite Zielgruppe (alle!)
- Treffpunkte schaffen
- Austausch mit anderen Landkreis-Gemeinden und gesellschaftlichen Gruppen
- Moderne Aktionen in Museen bringen (z. B. Weinverkostung) / Kinowerbung

Sonstige Hinweise

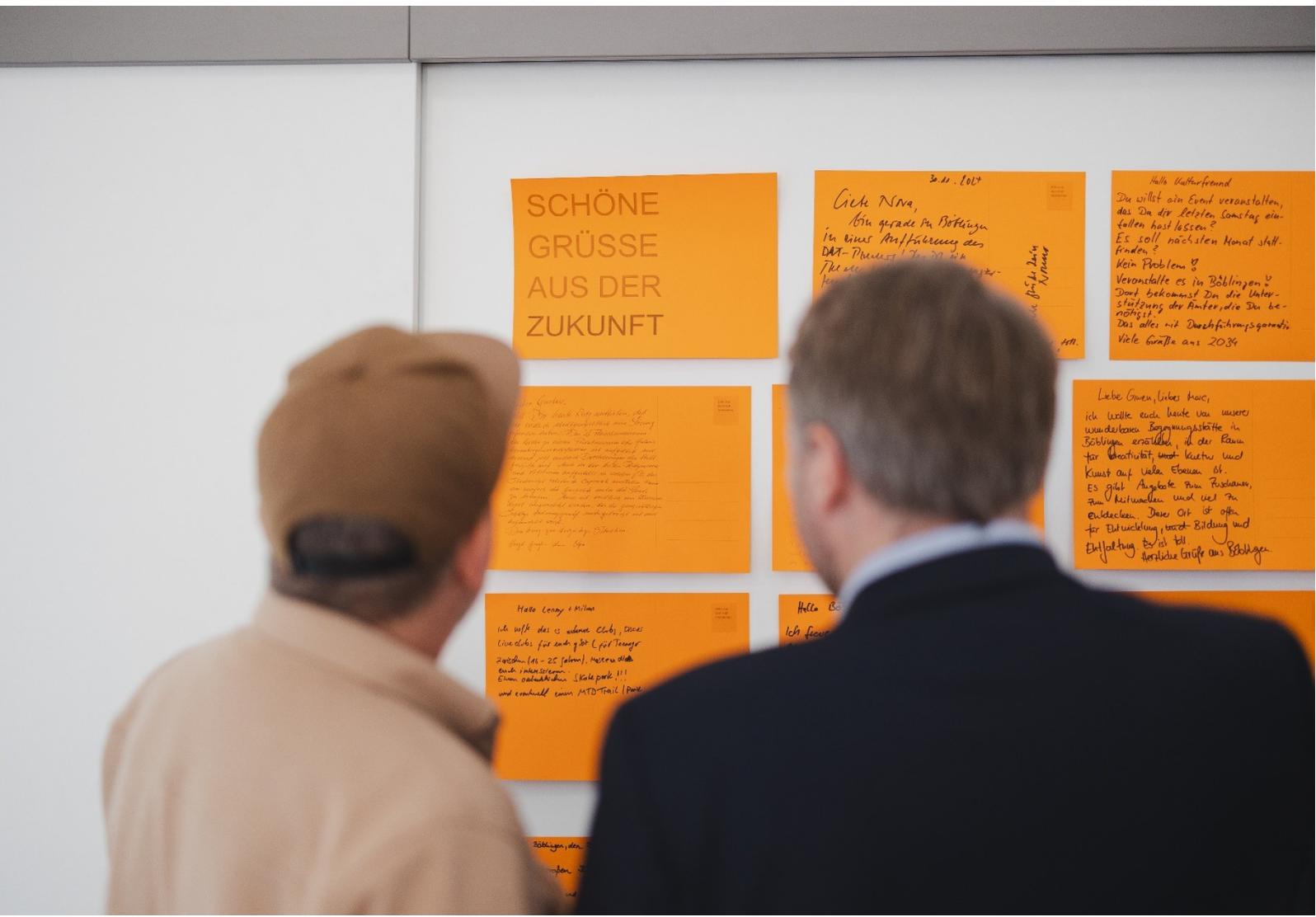
- Definition für „Kulturangebot“ in der Kulturstrategie BB ausarbeiten
- KI einbeziehen



Im Rahmen des Beteiligungsworkshops am 30.11.2024 waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Plenum zunächst aufgefordert, ihren Ideen, Wünschen und Hoffnungen für die Weiterentwicklung der Böblinger Kulturlandschaft in einer Kreativ-Aktion Ausdruck zu verleihen. Sie verschickten „Schöne Grüße aus der Zukunft“, in denen sie aus der Böblinger Kultur im Jahr 2034 berichten.

Wie könnte sich die Kultur in den zehn Jahren nach dem Teilnehmungs-Workshop verändert haben?

Die Postkarten wurden gesammelt, vom Amt für Kultur digitalisiert und sind im Folgenden dargestellt. (Für Übertragungsfehler wird keine Gewähr übernommen.)



**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 1 von 42



Gabi + Kalle
Traumstrand 6
Insularien

Liebe Gabi, lieber Kalle,

hier in BB hat sich das Blaue Haus zu einem Ort der Begegnung, Kultur, Teilhabe und Kunst entwickelt. Wir sind ein soziokulturelles Zentrum, das täglich und fast rund um die Uhr geöffnet ist. Die Gastronomie wird professionell geführt und bietet eine sichere Grundlage für Veranstaltungen aller Art. Unser Traum hat sich erfüllt!

Anja

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 2 von 42



30.11.2034

Lieber Eberhart,

heute habe ich mal wieder „unsere“ Kirche OnTop besucht. Es war ein kulturell sehr anregender Tag auf dem „neuen“ Schloßberg: Die Kooperation mit den Theatern und dem „Haus der BBer Geschichte“ sorgt für ein abwechslungsreiches Programm.

Nach dem Besuch der Ausstellung zu „BBer Schloß-Damen“ konnte ich mich im Schloß-Restaurant stärken, während auf der Freifläche die ersten Buden des „Adventszaubers“ aufgebaut wurden. – Wie schade, daß wir jetzt beide im Ruhestand sind! Da hätte ich gern mitgemischt!

...

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 3 von 42



30.11.2024

Lieber Ollie,

ich wohne jetzt seit 15 Jahren in Böblingen und freue mich dir heute diese Postkarte vom großen Weihnachtsmarkt am oberen und unteren See schreiben zu können.

Und am schönsten gefällt mir die Beleuchtung des riesigen Mammutbaumes vor der Kongresshalle. Leider ist es sehr kalt. Aber wehmütig denke ich an den 1.7. wo wir ein Bürgerfrühstück vor der Wanderhalle als offene Begegnung für alle Böblinger bei bestem Sonnenschein erlebt haben.

Viele Grüße

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **4** von **42**



30.11.2024

Hallo Böblingen!

Ich freue mich zu sehen wie ganz Böblingen gemeinsam an den Seen unterwegs ist und eine Vielfalt an Veranstaltungen besucht die so noch nicht zu sehen war. Konzerte, Comedy und Feste vereint und in Absprache an vielfältigen Orten.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 5 von 42



30.11.2024

Erreichter Stand in 2035

- Galerie und Bauernkriegsmuseum sind (mit ausreichend Raum) getrennt untergebracht
- Das Fleischermuseum ist aufgelöst (wg mangelndem Bezug zu BB)
- Böblingen hat endlich ein eigenes und „echtes“ Stadtmuseum
- Das Stadtarchiv ist räumlich und personell stark ausgebaut und hat insbesondere Kapazitäten um einzelne Themen der Stadtgeschichte angemessen aufzuarbeiten und auch dreidimensionale Exponate fachgerecht zu archivieren
- Der Schlossberg ist schön hergerichtet und glücklicherweise noch unbebaut. Die Musikschule hat einen besseren Standort erhalten

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **6** von **42**



Liebe Nona,

bin gerade in Böblingen in einer Aufführung des DAT-Theaters! Das ist ein Theater mit ganz toll engagierten Jugendlichen, dir schon seit 20 Jahren aktuelle Themen auf die Bühne bringen. Inzwischen ist das schon ganz berühmt. Hast du in Berlin auch schon davon gehört? Ich fand die Aufführung umwerfend toll. Die Kritik in der Süddeutschen Zeitung auch!

Liebe Grüße

Dein Nono

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 7 von 42



Lieber Gustav,

will Dir heute kurz mitteilen, dass wir endlich stadtgeschichtlich eine Lösung gefunden haben. Das Dt. Fleischmuseum, das leider zu einem Privatmuseum oder Galerie heruntergewirtschaftet war, ist aufgelöst und nimmt jetzt endlich Darstellung der Stadtgeschichte auf. Auch in den beiden Rathäusern sind Vitrinen aufgestellt in welchen z.B. das Stadtarchiv relevante Exponate ausstellen kann, um einfach die Geschichte unter die Leute zu bringen. Auch ist endlich ein Museumdepot eingerichtet worden, das die geschichtlichen Schätze ordnungsgemäß untergebracht ist und behandelt wird. Dies kurz zur derzeitigen Situation.

Herzl. Gruß dein Opa

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 8 von 42



30.11.2024

Hallo Lenny + Milan,

Ich hoffe das es mehrere Clubs, Discos Liveclubs für euch gibt (für Teenager zwischen 16-25 Jahren). Museen die euch interessieren. Einen ordentlichen Skatepark!!! und eventuell einen MTB-Trail / Park.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **9** von **42**



Böblingen den 30.11.2034

Meine lieben großen Kinder,

Ihr seid nun 31, 29 und 22 Jahre alt. erinnert Ihr euch noch an das schreckliche alte Gebäude, das Eure Musikschule war? Die Zimmer waren winzig, und man hat aus allen anderen Zimmern laut die anderen Musikschüler*innen gehört. Nun ich kann euch sagen, dass Eure Kinder hier bessere Musizierbedingungen vorfinden werden, denn ein tolles neues Gebäude ist in Bau! Wollt ihr wissen, wo? Dann kommt mal Eure alten Eltern besuchen!

Viele Grüße und Küsse, Eure Mammi

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **10** von **42**



Hallo Stefan,

Du bist nun schon viele Jahre hier an der Stadtspitze. Auch weil sich im kulturellen Bereich Vieles getan hat.

Aber ein Problem ist immer noch nicht vollständig gelöst: Die Menschen, die in den letzten Jahren zu uns geflohen sind, sind mit ihrer Kultur bei uns nur z.T. angekommen. Wie wertvoll wäre es, wenn sie auch in diesem Bereich Fuß gefasst hätten.

Liebe Grüße Jochen

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 11 von 42



BB, 30.11.2034

Lieber ...,

gerade stehe ich auf dem Schlossberg in BB und schaue in die schön gefärbten Bäume auf dem Holzgerlinger First. Hier oben ist es lebendig, ein tolles Konzert des Kammerorchesters habe ich gerade erlebt. Jetzt laufe ich an der Stadtkirche vorbei am alten Vogtshaus, in dem das Stadtarchiv untergebracht ist, weiter zur Zehntscheuer, in der eine fulminante Ausstellung mit Kinderporträts zu sehen ist. Als Abschluss mache ich, indem ich die gerade fertiggestellte „Untere Gasse 7-9“ mit Bauernkriegsmuseum und Ausstellung über die Stadtgeschichte besuche. Auf dem Schloßberg und rundherum ist viel los

Liebe Grüße ...

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 12 von 42



30. Nov: 2024

An „Double B“

Liebes Böbili,

ich bin wie immer, als Waage, hin und hergerissen, was ich Dir jetzt schreiben soll (?)

BB, 2034:

Eine menschenleere Stadtgrabenstraße aber dafür ein grüner Schlossberg!! Ohne überflüssiges Schloss, mit der Kirche als leuchtendes Wahrzeichen hoch über der Stadt! Außer DAT und blaues Haus und den Museen, gibt es auch immer noch ein kleines, aber seit 45 Jahren aktives Theaterle. Nach langem Zögern entschloss die Stadt sich das DAT ins ehemalige Höfle umzusiedeln. Perfekt!

Das Kulturamt hat endlich seine eigentliche Bestimmung gefunden, ohne Vermischung mit (grüner) Politik!

Grüße Schubi

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **13** von **42**



30.11.2034

Lieber Herr Dr. Belz,

herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, dass wir unsere Kulturarbeit (Musik, Tanz, Theater, ...) in unserem Vereinsheim weiterführen konnten und dadurch unsere Tradition auch an die nächste Generation weitergeben konnten. Ich hoffe, dass ich mich auch in den nächsten 10 Jahren nochmals dafür bedanken kann.

Viele Grüße Renate B.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **14** von **42**



30.11.2024

Lieber Fips,

herzliche Grüße aus Böblingen. Gestern Abend habe ich eine wunderbare und sehr interessante Debatte im Stadtforum miterlebt. Das restaurierte historische Gebäude mit der alten Stadtmauer bietet dafür die perfekte Kulisse: Altes und Neues miteinander zu verbinden. Die Debatte war kulturell, politisch und sehr bereichernd, kontrovers und lebendig. Mir hat sehr gut gefallen, dass auch viele junge Erwachsene dabei waren ... vielleicht war es mehr der musikalische Rahmen, der sie angelockt hat. Hauptsache ein gutes gemeinsames Event für alle.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **15** von **42**



30.11.2024

Liebe Gwen, lieber Marc,

ich wollte euch heute von unserer wunderbaren Begegnungsstätte in Böblingen erzählen, in der Raum für Kreativität, Kultur und Kunst auf vielen Ebenen ist. Es gibt Angebote zum Zuschauen, zum Mitmachen und viel zu entdecken. Dieser Ort ist offen für Entwicklung, Bildung und Entfaltung. Es ist toll.

Herzliche Grüße aus Böblingen

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **16** von **42**



30.11.2024

Hallo Kulturfreund

Du willst ein Event veranstalten, das Du dir letzten Samstag einfallen hast lassen?

Es soll nächsten Monat stattfinden?

Kein Problem!

Veranstalte es in Böblingen!

Dort bekommst Du die Unterstützung der Ämter, die Du benötigst. Das alles mit Durchführungsgarantie.

Viel Grüße aus 2034

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 17 von 42



30.11.2024

Hallo Simon,

es ist unglaublich das es wahr wurde auch die jungen Bürger Böblingens mit dem kulturellen Angebot zusammen zu bringen. Denn Kultur findet nicht hinter verschlossenen Türen statt, sondern mit Hilfe der Stadt auch im öffentlichen Bereich als Ergänzung zu bestehenden Veranstaltungen und zur Unterstützung der Veranstalter und Vereine.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **18** von **42**



30.11.2024

Mein lieber Sohn,

wo auch immer du in der großen, weiten Welt gerade stehst möchte ich dir sagen, wir wohnen + leben hier im Paradies. Böblingen ist der absolute Hotspot für Kultur- + Freizeitakt. geworden. Es gibt viele tolle Lokale, Plätze zum Verweilen, viel Grünes und überall hört man Musik und fröhliche Menschen. Es gibt so viele „kleine-große“ Orte + Veranstaltungen, so dass man gar nicht weiß „wo zuerst hin“. Hier ist es schön + sicher, genau der richtige Ort für unseren Lebensabend.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **19** von **42**



Lieber P.,

unsere Träume sind wahr geworden! Unser Museum ist wirklich ein Anziehungspunkt für die Region geworden! Die Dauerausstellung weiterhin professionell, der Ausstellungsraum für die Sonderausstellungen auf dem Standard des Landesmuseums ist, haben einen Raum für die Freunde des Museums, Räumlichkeiten für Museumpädagogik, einen großen Vortragsraum, die sanitären Anlagen einladend, und: einen Cafébereich!! Wir können sogar unseren Kaffee in einem kleinen Gärtchen trinken!

Unsere Wünsche sind erfüllt worden!

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **20** von **42**



Nichte im Kulturbetrieb
BERLIN

2034

Du wunderst dich?

Was ist hier in 10 Jahren gewachsen? BB / Sifi ist ein lebendiges Angebot vielseitiger Kultur. Einrichtungen: Wissen / Lernen verknüpft mit Anschauung (Museen) u. Teilnahme. Einwohner gestalten vielerlei. Es gibt anregende Treffs, begleitet von kleinen Gasträumen, wo man immer Diskuss. mitmach veranst. und Ideen für Aktivitäten findet.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 21 von 42



30.11.2024

Liebe Gabi in Hamburg!

Gelebte Kultur + Geschichte bürgernah-auch in BB: Die Bürger*innen kennen die Angebote und gehen hin: Ich bin heute bei einer Führung in den restaurierten Räumen der Häuser 7-9, in denen mir eine Schauspieler*in im Kostüm das bürgerl. Leben im 18. Jh. erklärt.

Sabine

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 22 von 42



30.11.2024

Hallo Thomas,

ich hoffe es geht Dir gut!? Seit Du weg bist hat sich in Böblingen viel verändert, es wird Zeit, dass Du mal wieder vorbeikommst! Im neuen Sozio-Kulturellen-Zentrum gibt es viele Veranstaltungen, die für jung & alt sind. Von Theatervorführungen bis Konzerte & einem neuen Club.

Bis demnächst!

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **23** von **42**



Sven Reisch
Kulturamt
Marktplatz

Lieber Sven,

am Wochenende hatte ich Besuch meiner Freunde aus der Eifel. Mit denen war ich in unserem tollen soziokulturellen Zentrum "Blaues Haus" auf einem Konzert. Die waren von der Einrichtung und dem kulturellen Angebot dort total geflasht. Diese Atmosphäre: erst mal dort lecker was gegessen und getrunken, und dann hinein in die Kultur. Großartig. Die wollen jetzt öfter kommen und mit mir dahin gehen.

Das ist doch Klasse!

Liebe Grüße Kalle

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **24** von **42**



Lieber Empfänger

Ich bin heute in Böblingen gewesen. Es ist ein Ort mit vielen beliebten Plätzen mit viel Kunst im öffentlichen Raum. Die Galerien und andere Kulturveranstaltungen waren gut besucht von allen Altersklassen. In Böblingen wird Kultur auch sehr viel gefördert in dem alle Veranstaltungen gratis sind und dadurch ergibt sich auch ein Publikum aus allen Gesellschaftsklassen.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **25** von **42**



Lieber Stefan,

der heutige Rundflug mit der 100 Jahre alten Klemm L25 war ein tolles Erlebnis. Klasse, dass die Stadt das ermöglicht!

Die Musik- und Kunstschule auf dem Schloßberg, vhs/Stadtbibliothek und Museum Untere Gasse sind Hingucker

Die Mensentrauben vor den Eingängen sind beeindruckend.

Danke für die Kulturstrategie!

Dein Sven

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **26** von **42**



Liebe ...

Ich bin mal wieder zu Besuch in meiner alten Heimat. Wie schon vor zehn Jahren ist Böblingen ein lebenswerter und wirtschaftlich starker Standort. Wie auch schon in den Jahrzehnten davor wir unser Verein von der Stadt unterstützt und unsere kulturellen Gruppen können sich präsentieren.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte 27 von 42



Franz Xaver Komponist
Stadelgasse
Wien

29.11.2034

Lieber Franz Xaver,

dank der Kulturstrategie Böblingen konnte die Musik in Böblingen einen neuen Platz finden. Die vielen Einzelkämpfer:innen sind zu einer Kraft geworden. Termine werden koordiniert, es werden mit neuen Aktionen Publikumsschichten gewonnen und geteilt. 25% der Böblinger:innen besuchen Konzerte mit dem städtischen Abokonzept regelmäßig: Musik_BB.

Grüße D

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **28** von **42**



Lieber Michael,

erinnerst du dich an unseren beschaulichen Musikherbst in der Aula Murkenbach? Daraus ist ein Riesenfestival geworden, was wir zusammen mit dem Pianistenfestival organisieren, das im neuen Konzertsaal der MKS stattfindet. Das Publikum kommt z.T. auch aus Stuttgart, Karlsruhe, Ulm,... um unsere Spitzenkonzerte zu hören. Das wäre ja vor zehn Jahren kaum denkbar gewesen! Liebe Grüße!

Vom pro Arte e.V.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **29** von **42**



Liebe Freundinnen und Freunde,

bin heute mal wieder in BB. Die neue Ausstellung im Kunstmuseum Zehntscheuer zu den Künstler:innen der Stuttgarter Sezession würdigt diese wieder mal angemessen. Gehe jetzt ins Stadtmuseum in der Unteren Gasse. Gibt dort gerade im Sonderausstellungsraum eine nette Schau zu unserer ollen Punk- und Wave-Szene BB/Sifi der 1980er Jahre. Hab euch schon immer gesagt, dass es cool war, in BB aufzuwachen.

See you in BB!

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **30** von **42**



Herrn Clemens König

Lieber Clemens,

seit meinem Umzug singe ich ja in einem anderen Chor, was mir viel Freude macht. Hier werden wir auch unglaublich von der Ortsgemeinde und der interessierten Bürgerschaft unterstützt. Die Werbung für unsere Konzerte ist echt spitze und ich habe das Gefühl, der ganze Ort kommt gerne zu uns; wir sind quasi „in aller Munde“. Hoffentlich ist das in BB jetzt auch so.

Ganz herzliche Grüße

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **31** von **42**



An meinen Sohn...

2034

Lieber Felix!

Wir sind hier in Böblingen und ich möchte Dir schnell berichten was sich hier in den letzten Jahren getan hat! Wir haben tatsächlich eine neue Galerie und einen neuen Ort für das Bauernkriegsmuseum bekommen. Wir sind sehr glücklich darüber und freuen uns, dass unsere Ideen und Pläne verwirklicht worden sind! Es war sehr mühsam aber Ende gut – nein noch nicht das Ende!

Herzlichst ...

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **32** von **42**



Liebe Freundin

Liebe Freundin

Ich freue mich erzählen zu können, dass es in BB endlich interessante Details zur Stadtgeschichte in unterschiedlichen Formaten zu entdecken gibt (z.B. Steinzeit, Keltenzeit, Mittelalter, Witwensitz, 1900er - ...30er... 40er + folgende Jahre Gesellschafts- + Wirtschaftsgeschichte (siehe auch: vom Mammutzahn zum Mikrochip, Flugplatzgeschichte, Kulturschaffende in dieser Zeit, auch örtliche, Dichter, Maler, Kunsthandwerk, Erfindungen...) und es einen kulturellen Hotspot auf dem Schloßbergplateau mit Geschichte, Archäologie + Musik+Kunst in einem Böblinger Bär, Mechthild angemessenen Ambiente zu erleben gibt! Wichtig noch: „Kulturschaffende“ haben sich mehr mit den „Sozialarbeitenden“ vernetzt, da es hier viele Schnittmengen gibt, die noch nicht gelebt werden

Raus aus der Blase – auch mehr Subkultur!

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **33** von **42**



Lieber Hans,

ich sitze gerade im Auto wieder einmal am Postplatz fest. Seit einer halben Stunde geht hier gar nichts mehr. Alles ist verstopft mit den Autos der Eltern, die Kinder vom Musikunterricht auf dem Schloßberg abholen. Seit die Musikschule da oben ist, herrscht das Chaos. Das neue Stadtmuseum ist sehr schön geworden – ein bisschen eng, aber trotzdem toll gemacht. Endlich ein schöner Vortragsraum mit guter Akustik! Gutes Konzept der Ausstellung. Also wie immer: Erfreuliches + Unerfreuliches aus BB!

Liebe Grüße M.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **34** von **42**



Lieber Harry,

ich bin seit längerer Zeit nicht mehr in Böblingen gewesen. Ich bin überrascht, wie sich die Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat. Auf dem Schloßberg kann man jetzt archäologische Fundstücke in einem kleinen, aber feinen Museum besichtigen. Es gibt auch ein Stadtmuseum, in dem auch Exponate zur Böblinger Fliegengeschichte gezeigt werden.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **35** von **42**



- Neuausrichtung der Böblinger Museumslandschaft
- Museumspädagogik in den unterschiedlichen Kulturbereichen (Bild, Kunst, Musik)
- sehr viel stärkere Integration der Jugend bei der kulturellen Teilhabe
- gesicherte Finanzierung der Kulturarbeit

Mögen diese Wunder geschehen!!

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **36** von **42**



Böblingen ist nicht nur ein Ort der Demokratiegeschichte, sondern des aktiven Lernens und Einübens guten Miteinanders und Aushandeln von Kompromissen. Kulturelle Einrichtungen vermitteln Informationen, Denkanstöße, Spaß und Freude für alle verschiedenster Art.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **37** von **42**



An Thomas
D – Freiburg

30.11.2034

Lieber Thomas,

es ist soweit – gute Nachrichten!

Auf dem Schloßberg steht das neue Stadtmuseum Böblingen. Die Funde und Erkenntnisse unserer Grabung sind dort in der Dauerausstellung präsentiert und es gibt schon einen Bereich für Sonderausstellungen. Auf der Vorderseite kannst du sehen, wie es nun aussieht

Herzliche Grüße Christoph

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **38** von **42**



An die Freundinnen und Freunde in Deutschland und England

Liebe Freundinnen und Freunde,

stellt euch vor, was lange währt, wird tatsächlich gut! Seit neustem gibt es ein Stadtmuseum in BB, in dem die ganze Stadtgeschichte vom Neolithikum bis heute ausgestellt wird. Mit Artefakten, Exponaten, Dokumenten. Also kommt mich bald besuchen! Und natürlich gehen wir dann auch mal ins schöne Café mit Aussicht auf dem Schlossberg.

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **39** von **42**



**KULTUR
IN BÖBLINGEN**

Blaues Haus
Postplatz 6
71032 Böblingen

Liebes Team, liebe Anja, lieber Kalle,

euer Urlaubsgutschein war eine fantastische Idee; ich sitze hier in Berlin im Kulturgewand und hatte einen sauguten Abend auf diesem Gelände. Von Restaurants, Kino, Clubs, bis Theater und Bars ist hier alles möglich. Sowas könnte Böblingen vertragen!
Ich bringe euch viele Inspirationen mit, inkl. Konzept

Alles Liebe Gabi

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **40** von **42**



Liebe Böblinger/innen.

Das Shakespeare Theater am Oberen See ist eine

- Augenweide
- Begegnungsstätte
- ein Tempel der Kultur

Böblingen kann stolz sein!

Die Übertragung des Comedy Festivals "Böblinger Mechthild" im Fernsehen war der "Hammer"

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **41** von **42**



Lieber Hr. Bürgermeister

ein Dankeschön an die Kulturstadt BB die unseren Verein der Siebenbürger Sachsen unterstützt, damit wir das deutsche Kulturgut wie deutsche Volkstänze und Lieder, Theater und Chor weiterführen können. Danke für die Räumlichkeiten die sie uns zur Verfügung stellen.

L.G. Karin

**Beteiligungsworkshop 30.11.2024
DOKUMENTATION**

**POSTKARTEN-AKTION
„SCHÖNE GRÜSSE AUS DER ZUKUNFT“**

Postkarte **42** von **42**



Ich sitze hier am Schloßberg, sehe hinunter.

Rund um mich spielen Kinder, Erwachsene balancieren, Jugendliche messen ihre Kräfte und Talente im Parcours. Alle dürfen aktiv sein. Wer hätte gedacht, daß INKLUSION so einfach und schön ist.

Eines hätte ich fast vergessen, das Essen im Restaurant ist hervorragend und die neue Ausstellung eine Wucht. Licht, Ton, Aktion und Gestaltung vereinen sich in perfekter Harmonie

Liebe Grüße Berit

Inhalt

Allgemeine Informationen.....	2
Fragengruppe 1: Kulturnutzung und -interesse	
Wie würden Sie Ihr allgemeines Interesse an Kunst und Kultur beschreiben? (A1).....	4
Wie häufig nutzen Sie Kulturangebote ... in Böblingen / ... außerhalb von Böblingen? (A2/A3).....	4
Welche Arten von Kulturangeboten nutzen Sie am häufigsten? (A4)	5
Nutzen Sie Kulturangebote von Vereinen oder Initiativen in Böblingen? (A5)	5
Welche Kulturangebote von Vereinen oder Initiativen haben Sie konkret in den vergangenen 12 Monaten wahrgenommen? (A6).....	6
Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kulturnutzung? (A7)	7
Wie hat sich die allgemeine Häufigkeit ihrer Besuche von folgenden Kulturformaten seit der Corona-Pandemie verändert? (A8)	9
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Ihrer Nutzung von Kulturangeboten seit der Corona-Pandemie zu? (A9)	10
Fragengruppe 2: Bekanntheit und Bewertung der Böblinger Kulturangebote	
Wie bekannt sind Ihnen folgende Kultureinrichtungen und -angebote in Böblingen? (A10a/b)	11
Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kultureinrichtungen in Böblingen? (B11).....	13
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Kulturangebot in Böblingen? (B12)	14
Wie sehr treffen die folgenden Aussagen über das Kulturangebot in Böblingen Ihrer Meinung nach zu? (B13).....	15
Welche drei Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen in Böblingen würden Sie Freunden oder Besuchern besonders empfehlen? (B14).....	18
Wie beurteilen Sie das Image des Kulturangebots in Böblingen? (B15).....	20
Fragengruppe 3: Barrieren, Motivationen und Informationsverhalten	
Welche Faktoren hindern Sie daran, (häufiger) Kulturangebote in Böblingen zu nutzen? (B16).....	21
Was würde Sie motivieren, (häufiger) Kulturangebote in Böblingen zu nutzen? (B17).....	22
Wie informieren Sie sich über Kulturangebote... im Allgemeinen / ...in Böblingen? (B18a/b).....	24
Wie zufrieden sind Sie mit den verfügbaren Informationen über Kulturangebote in Böblingen? (B19)	25
Fragengruppe 4: Wünsche, Verbesserungsvorschläge und kulturelle Entwicklung	
Welche Verbesserungen wünschen Sie sich bei der Information über Kulturangebote in Böblingen? (B20)	26
In welchen Kulturbereichen wünschen Sie sich mehr oder andere Angebote in Böblingen? (B21).....	27
Für welche Zielgruppen sollten mehr Kulturangebote in Böblingen geschaffen werden? (B22).....	29
Welche Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach ergriffen werden, um das Kulturangebot in Böblingen attraktiver zu gestalten? (B23).....	30
Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die zukünftige Entwicklung des Kulturangebots in Böblingen? (B24).....	32
Welche Visionen haben Sie für die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten 10 Jahren? (B25)	33
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Möglichkeiten zur Mitgestaltung des kulturellen Lebens in Böblingen? (B26)	34
Angaben zur Person (S1-S7)	35
Anhang	37

Allgemeine Informationen

Die repräsentative Online-Befragung zur Kulturstrategie Böblingen wurde durch das Amt für Kultur verantwortet. Mit der Erstellung des Fragebogens und der Durchführung der Umfrage wurde die Agentur wer denkt was GmbH beauftragt. Für die Auswertung der Umfrageergebnisse wurde von der Agentur ein „Datawarehouse Dashboard“ erstellt und dem Amt für Kultur zur Verfügung gestellt.

Die Strichprobenziehung erfolgte nach dem Zufallsprinzip aus dem Melderegister der Stadt Böblingen. Der Versand der Einladungsbriefe an die ausgewählten Teilnehmenden erfolgte am 15.11.2024. Die Online-Befragung war bis zum 16.12.2024 offen.

Stichprobe

3.500	Angeschriebene Personen in Böblingen und Dagersheim (ab 16 Jahren)
610	Rücklauf insgesamt: 478 vollständige und 132 unvollständige Teilnahmen
517	Berücksichtigte Datensätze (478 vollständige und 39 der unvollständigen Teilnahmen ¹)
17,5%	Rücklaufquote insgesamt

Aufgrund ihrer Erfahrungen mit ähnlichen Umfrageformaten wird die Rücklaufquote durch die durchführende Agentur als sehr gut beurteilt.

Modus

- Teilnehmende konnten die Umfrage jederzeit speichern und später fortsetzen
- Optional: Teilnehmende konnten sich im Anschluss für den weiteren Prozess zur Kulturstrategie sowie ggf. ein Gewinnspiel registrieren. Im Rahmen des Gewinnspiels wurden fünf BB-Cards im Wert von je 20 EUR verlost.

Fragenkatalog

Der Fragebogen umfasste 32 Fragen mit ca. 50 Fragenitems („Einzelentscheidungen“). Die gemittelte Bearbeitungsdauer wurde auf min. 15 bis max. 30 Minuten angesetzt. Die Fragegruppen umfassten:

- Kulturnutzung und -interesse
- Bekanntheit und Bewertung der Böblinger Kulturangebote
- Barrieren, Motivationen und Informationsverhalten
- Wünsche, Verbesserungsvorschläge und kulturelle Entwicklung
- Angaben zur Person

Bei der Erstellung des Fragenkatalogs wurde als vorheriges städtisches Umfrageformat die „Bevölkerungsbefragung zur Kulturnutzung und -nichtnutzung in der Stadt Böblingen“ (Agentur Kulturgold, 2016) berücksichtigt. Im Folgenden sind die jeweiligen Referenzfragen aus der Umfrage von 2016 benannt. Der Ergebnis-Vergleich bezieht sich ausschließlich auf den repräsentativen Teil der Kulturgold-Umfrage².

¹ Kriterium: mind. 50 % der Befragung ausgefüllt

² Die Umfrage der Agentur Kulturgold im Jahr 2016 war dreiteilig: Neben der repräsentativen Stichprobenbefragung von 10% der Böblinger Bürger im Alter ab 15 Jahren (4.459 Adressen) wurde zusätzlich eine öffentlich zugängliche Online-Befragung sowie eine Straßenbefragung mit Papierbogen durchgeführt. Die Stichprobenbefragung fand vom 8. April bis 15. Mai 2016 statt und erzielte einen aussagekräftigen Rücklauf von 575 vollständig ausgefüllten, gültigen Fragebögen (13% der angeschriebenen Bürger).

Datawarehouse Dashboard

Das Datawarehouse Dashboard ist ein Auswertungs-Tool auf Excel-Basis, das das Filtern der Umfrageergebnisse anhand folgender demografischer Angaben sowie inhaltliche Faktoren, auch in Kombination, ermöglicht:

- Geschlecht
- Alter
- Haushaltseinkommen
- Wirtschaftslage (Selbsteinschätzung)
- Beruflicher Status
- Kulturnutzung von Vereinsangeboten
- Aktive Mitgliedschaft in Kulturvereinen
- Passive Mitgliedschaft in Kulturvereinen
- Häufigkeit von Kulturnutzung in Böblingen
- Häufigkeit von Kulturnutzung außerhalb von Böblingen
- Interesse an Kunst und Kultur
- Zufriedenheit mit Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kultur in Böblingen
- Zufriedenheit mit Kulturangebot in Böblingen
- Zufriedenheit mit verfügbaren Informationen über Kulturangebot in Böblingen

Eine umfassende Präsentation von gefilterten Umfrageergebnissen würde den Umfang des vorliegenden Dokuments sprengen. Im Folgenden werden daher insbesondere die Gesamtantworten zu den einzelnen Fragen dargestellt.

Zu einzelnen Fragestellungen werden jedoch Bezüge zu den Ergebnissen für einzelne Zielgruppen oder zu anderen Filteroptionen hergestellt.

Das Datawarehouse Dashboard dient insbesondere der tiefgehenden Analyse einzelner Themenbereiche im Nachgang und der weiteren Entwicklung der Kulturstrategie Böblingen.

The screenshot displays the Datawarehouse Dashboard interface. At the top, there are various filter menus for demographic and attitudinal factors. Below these, three main sections are visible, each containing a data table and a corresponding chart.

Section A1: Wie würden Sie Ihr allgemeines Interesse an Kunst und Kultur beschreiben?

Antworten	Antwortcode	Anzahl Gesamt	Prozent Gesamt	Anzahl Filter	Prozent Filter	Prozent Abweichung
sehr großes Interesse	A01	57	11,03%	57	11,03%	0,00%
großes Interesse	A02	149	28,82%	149	28,82%	0,00%
mittleres Interesse	A03	233	45,07%	233	45,07%	0,00%
geringes Interesse	A04	59	11,41%	59	11,41%	0,00%
sehr geringes Interesse	A05	19	3,68%	19	3,68%	0,00%
Keine Antwort		0	0,00%	0	0,00%	0,00%
Summe		517	100,00%	517	100,00%	

The chart for A1 is a horizontal stacked bar chart showing the distribution of interest levels: sehr großes Interesse (11.03%), großes Interesse (28.82%), mittleres Interesse (45.07%), geringes Interesse (11.41%), sehr geringes Interesse (3.68%), and Keine Antwort (0.00%).

Section A2: Wie häufig nutzen Sie Kulturangebote in Böblingen?

Antworten	Antwortcode	Anzahl Gesamt	Prozent Gesamt	Anzahl Filter	Prozent Filter	Prozent Abweichung
Keine Antwort		0	0,00%	0	0,00%	0,00%
mehrmals pro Woche	A01	5	0,97%	5	0,97%	0,00%
einmal pro Woche	A02	19	3,68%	19	3,68%	0,00%
mehrmals im Monat	A03	41	7,93%	41	7,93%	0,00%
einmal im Monat	A04	73	14,12%	73	14,12%	0,00%
alle paar Monate	A05	208	40,23%	208	40,23%	0,00%
einmal pro Jahr	A06	55	10,64%	55	10,64%	0,00%
seltener	A07	76	14,70%	76	14,70%	0,00%
nie	A08	39	7,54%	39	7,54%	0,00%
Keine Antwort		1	0,19%	1	0,19%	0,00%
Summe		517	100,00%	517	100,00%	

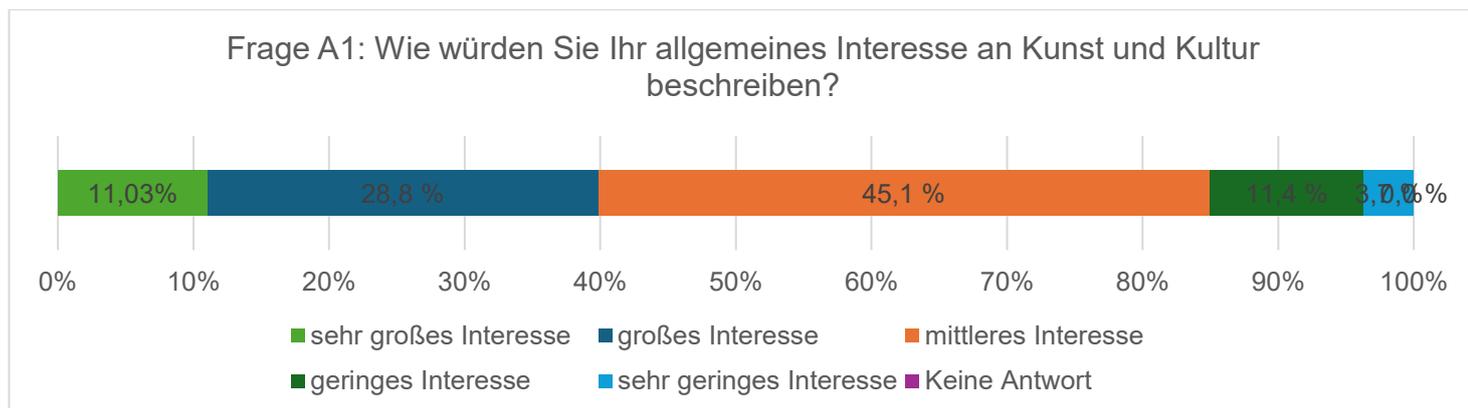
The chart for A2 is a horizontal bar chart showing the frequency of cultural offer usage in Böblingen, with 'alle paar Monate' being the most common response at 40.2%.

Section A3: Wie häufig nutzen Sie Kulturangebote außerhalb von Böblingen?

Antworten	Antwortcode	Anzahl Gesamt	Prozent Gesamt	Anzahl Filter	Prozent Filter	Prozent Abweichung
Keine Antwort		1	0,19%	1	0,19%	0,00%
mehrmals pro Woche	A01	6	1,16%	6	1,16%	0,00%
einmal pro Woche	A02	16	3,09%	16	3,09%	0,00%
mehrmals im Monat	A03	64	12,38%	64	12,38%	0,00%
einmal im Monat	A04	98	18,93%	98	18,93%	0,00%
alle paar Monate	A05	212	41,01%	212	41,01%	0,00%
einmal pro Jahr	A06	39	7,54%	39	7,54%	0,00%
seltener	A07	70	13,54%	70	13,54%	0,00%
nie	A08	19	3,68%	19	3,68%	0,00%
Keine Antwort		5	0,97%	5	0,97%	0,00%
Summe		517	100,00%	517	100,00%	

The chart for A3 is a horizontal bar chart showing the frequency of cultural offer usage outside of Böblingen, with 'alle paar Monate' being the most common response at 41.01%.

Wie würden Sie Ihr allgemeines Interesse an Kunst und Kultur beschreiben? (A1)

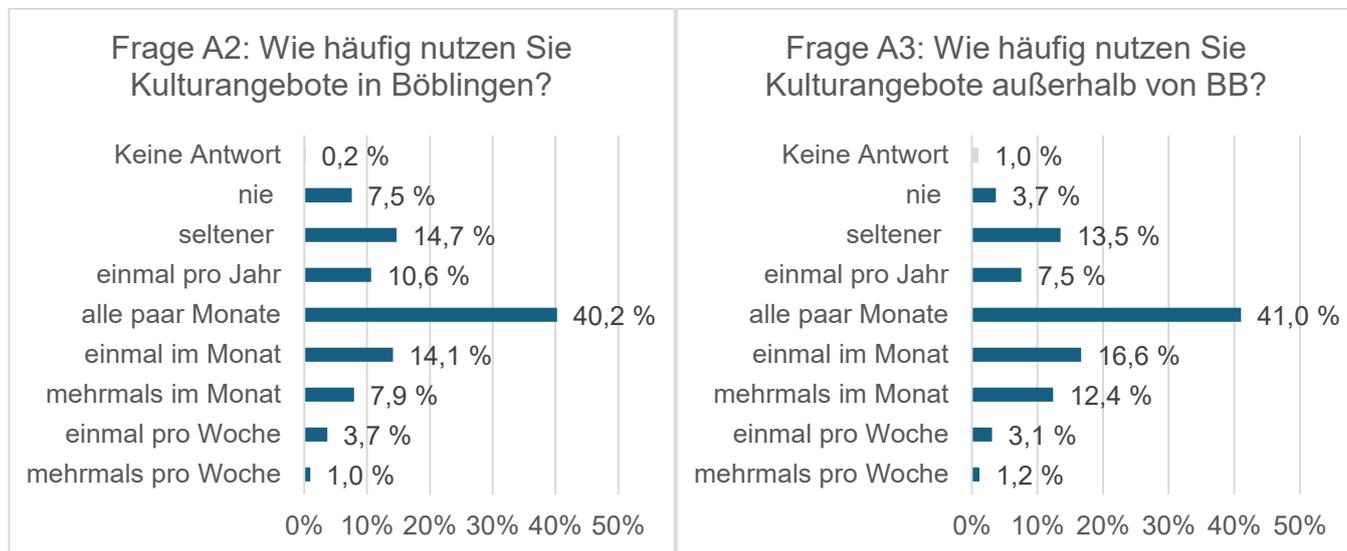


Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Sehr starke „Mitte“ (45,1% mittleres Interesse)
- wenig kulturelles Desinteresse (11,4% geringes Interesse, 3,7% sehr geringes Interesse)
- Knapp 40% großes bzw. sehr großes Interesse an Kultur
- Leichte Abnahme beim allgemeinen Kulturinteresse im Vergleich zu 2016 (damals aber keine „Mitte“ als Auswahlmöglichkeit)

Referenzfrage 2016: Sind Sie allgemein interessiert an Kunst und Kultur? (1)
48% großes Interesse, 41% etwas Interesse, 10% geringes Interesse, 1% kein Interesse

Wie häufig nutzen Sie Kulturangebote ... in Böblingen / ... außerhalb von Böblingen? (A2/A3)

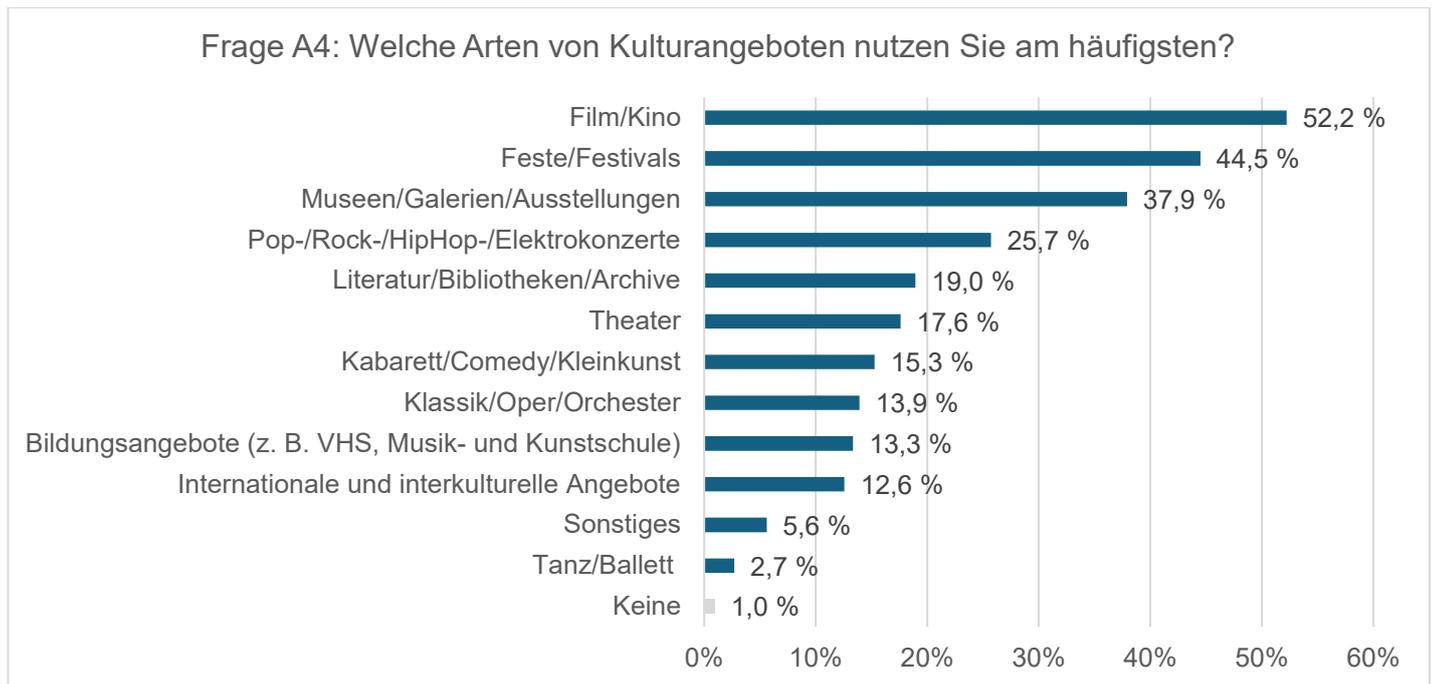


Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Geringe Differenz zwischen Kulturnutzung in Böblingen und außerhalb von Böblingen: Tendenziell sind Vielnutzer etwas stärker außerhalb von Böblingen unterwegs.
- Gut ein Viertel der Befragten nutzen mindestens einmal im Monat Kulturangebote in Böblingen (26,7%) bzw. ein Drittel außerhalb von Böblingen (33,3%)

Referenzfrage 2016: Wie häufig nutzen Sie in etwa Kulturangebote 2) ... in Böblingen 3) ... außerhalb von Böblingen? (2/3)
2) 2% nie, 14% selten, 6% einmal/Jahr, 40% alle paar Monate, 21% einmal im Monat, 15% mehrmals/Monat, 2% mind. einmal/Woche
3) 3% nie, 21% selten, 5% einmal/Jahr, 43% alle paar Monate, 16% einmal im Monat, 10% mehrmals/Monat, 2% mind. einmal/Woche

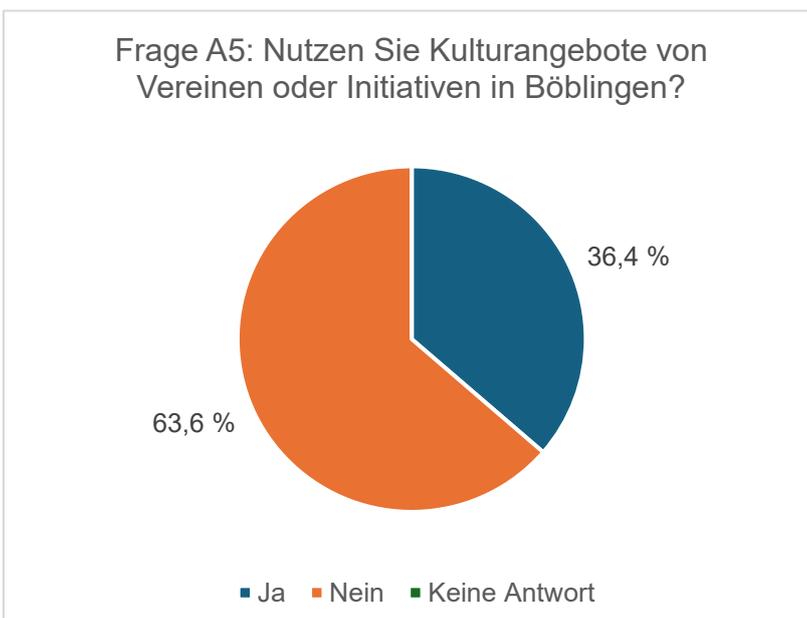
Welche Arten von Kulturangeboten nutzen Sie am häufigsten? (A4)



Nennungen unter „Sonstiges“:

Mehrfach genannt:	<i>Stadtfest</i> <i>Kinderveranstaltungen</i> <i>Kunsthandwerkmärkte</i>	<i>Weihnachtsmarkt</i> <i>Familienangebote</i>	<i>Musicals</i> <i>Gastronomische Veranstaltungen</i>
Einzelnennungen:	<i>Tennisplätze</i> <i>Musik</i> <i>Jazz</i> <i>Vorträge in diversen Einrichtungen</i>	<i>Kirchliche Kulturangebote</i> <i>Metalkonzerte</i> <i>Sportverein</i> <i>Angebote des Treffs am See</i>	<i>Weihnachtsmarkt</i> <i>Improvisation, Performance Art</i> <i>Sommer am See</i> <i>Chöre</i>

Nutzen Sie Kulturangebote von Vereinen oder Initiativen in Böblingen? (A5)



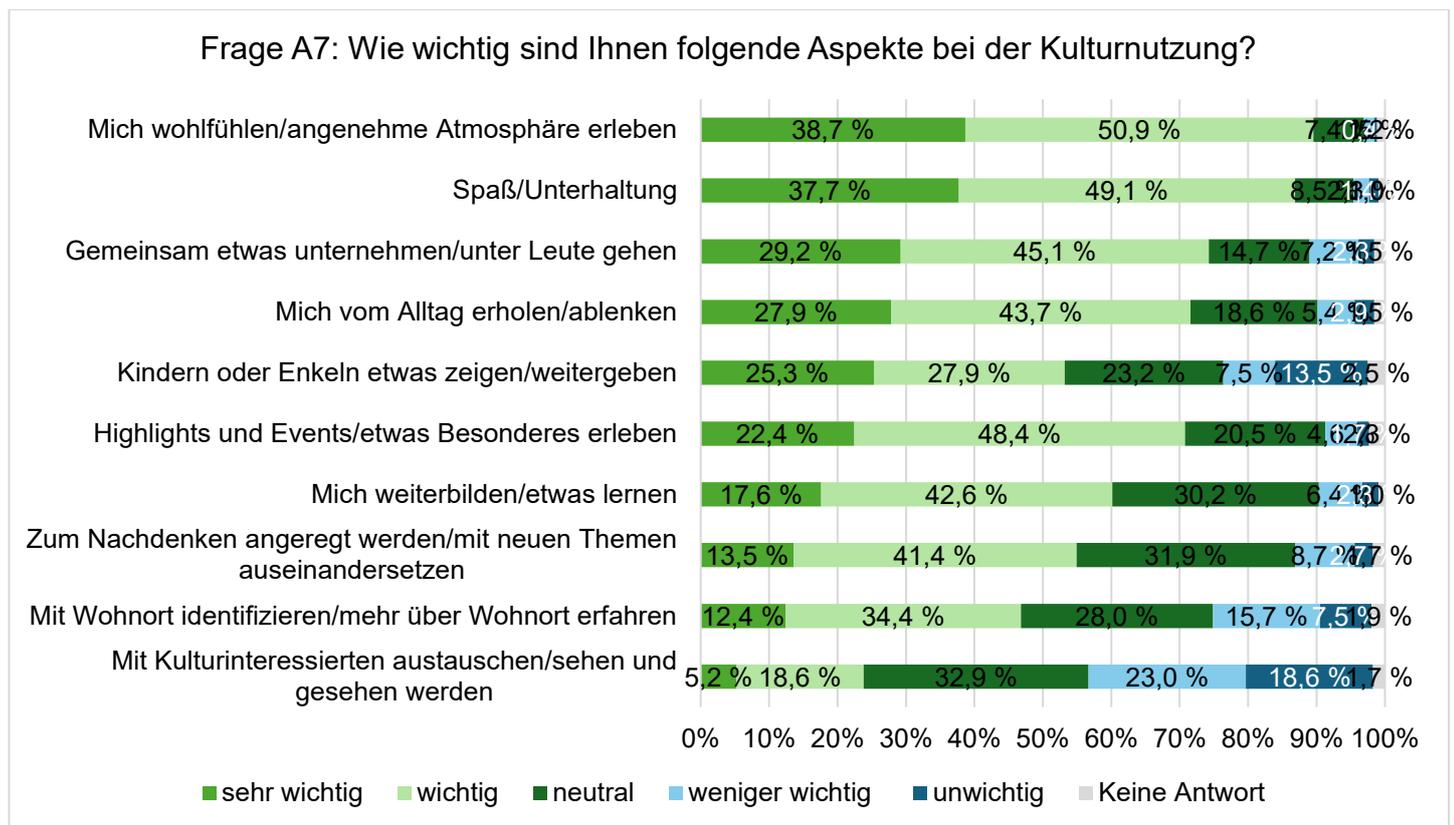
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Gut ein Drittel der Befragten nutzt Kulturangebote von Vereinen oder Initiativen in Böblingen
- Bei den 16- bis 24-Jährigen nur 14,8%
- Zur folgenden Frage (A6) „Welche Kulturangebote von Vereinen und Initiativen haben Sie konkret in den vergangenen 12 Monaten wahrgenommen“:
 - Städtische Veranstaltungen mit starker Einbindung von Vereinen (Stadtfest, Sommer am See) werden häufig genannt.
 - Große Vielfalt und starke Streuung bei den genannten Vereinen und Institutionen

Welche Kulturangebote von Vereinen oder Initiativen haben Sie konkret in den vergangenen 12 Monaten wahrgenommen? (A6)

Kulturangebot (Vereine/Initiativen)	Nennungen
<i>Diverse Sportangebote in Böblingen und Dagersheim</i>	24
<i>Stadtfest</i>	23
<i>Altes Amtsgericht / Kultourmacher / Kabarett/Comedy / Mechthild</i>	21
<i>Angebote der Musik- und Kunstschule (u.a. SingPausen-Konzert, DAT-Theater, Tanz, Kunst)</i>	20
<i>Sommer am See</i>	18
<i>Weihnachtsmarkt, Märchenherbst, weitere Märkte</i>	18
<i>Kino / Filmzentrum Bären</i>	16
<i>Schlemmen am See und weitere Gastro-Festivals</i>	16
<i>Angebote im Kulturnetzwerk Blaues Haus e.V.</i>	14
<i>Lange Nacht der Museen / Museen allgemein</i>	14
<i>Sonstige Antworten</i>	12
<i>Angebote der Volkshochschule</i>	10
<i>Angebote der Kirchen</i>	8
<i>Bürgerschaftliches Engagement (Treff am See, Nachbarschaft Grund, Diezenhalde)</i>	8
<i>Museumsfreunde / Angebote im Deutschen Bauernkriegsmuseum</i>	7
<i>Feuerwehrmusikkapelle Dagersheim / Neujahrskonzert</i>	7
<i>Stadtkapelle Böblingen</i>	7
<i>Angebote der Stadtbibliothek</i>	5
<i>Fasching, Kinderfasching</i>	5
<i>Angebote von Chören und Orchestern, Musikverein</i>	5
<i>Fasching / Kinderfasching</i>	5
<i>Angebote der AWO</i>	4
<i>Angebot türkischer Kulturvereine</i>	4
<i>Harmonika-Spielring Böblingen</i>	3
<i>Liederkranz Böblingen, Vocalix</i>	3
<i>Mundarttheater</i>	3
<i>Göckelesfest, Wasen-Warm-Up, Après Ski</i>	3
<i>DRK, DLRG, Tag der Blaulichtorganisationen</i>	3
<i>Liederkranz Dagersheim</i>	2
<i>Angebote der Siebenbürger Sachsen</i>	2
<i>Angebote des Deutschen Fleischermuseums, BÖDöSo</i>	2
<i>Angebote des Galerievereins, Städt. Galerie</i>	2
<i>Internationales Pianistenfestival Böblingen</i>	2
<i>Kunstverein</i>	2
<i>Kongresshalle</i>	2
<i>Jugendfarm</i>	2
<i>Keine</i>	2
<i>Buchhandlung Vogel, Initiative Kunterbunt, Kita, Orgelfrühling, Fischsuppenessen, Initiative Bunt</i> <i>Böblingen, Lakeside, Casa Nostra, Zupforchester, Feuerwehr, Hanke Brothers, Angebote der</i> <i>Kreissparkasse, FSF e.V., Club Forum, Schwäb. Albverein, Deutsch-Italienische Gesellschaft,</i> <i>Naturfreunde/NABU, Harmonika-Club Dagersheim, Kleintierzüchter, JazzTime, Angebote des AEG,</i> <i>Stadtarchiv, Verkaufoffener Sonntag, Theater in der Baracke</i>	

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kulturnutzung? (A7)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

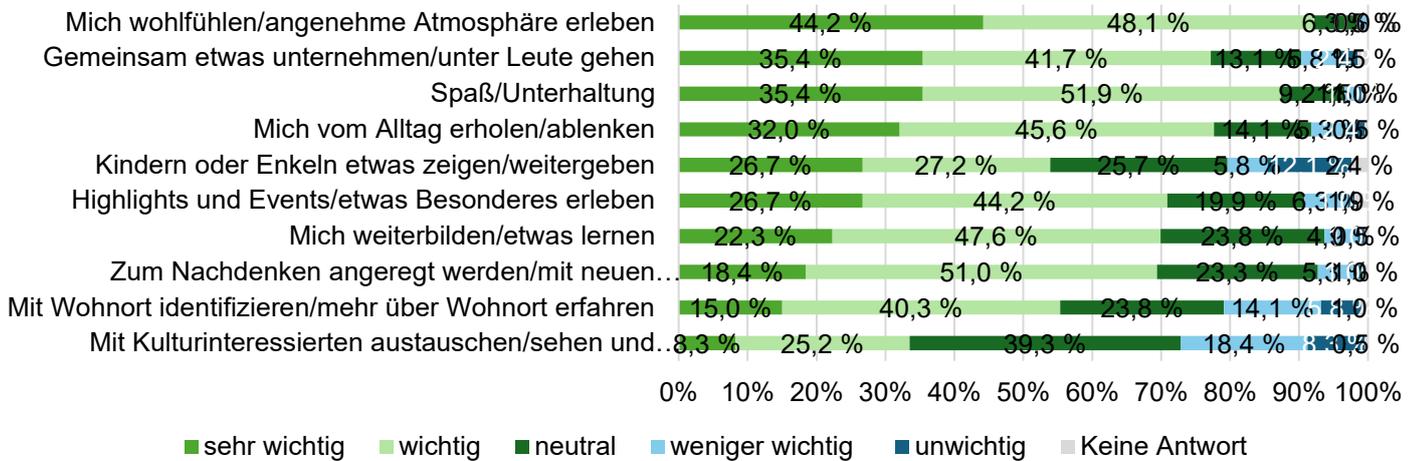
- Die Rangfolge der Ergebnisse verändert sich beim Filtern nach Altersgruppen und anderen Faktoren wenig.
- Bei den Personen mit großem, mittlerem oder geringem Kulturinteresse unterscheidet sich die jeweilige Bewertung der einzelnen Aspekte. Je größer das Kulturinteresse, umso wichtiger werden auch die einzelnen Aspekte gewertet.
- Durch die Größe des Kulturinteresses wird die Reihenfolge der einzelnen Aspekte jedoch nur wenig beeinflusst. Bei Personen mit großem Kulturinteresse ist der Aspekt Spaß/Unterhaltung etwas weniger wichtig, dafür wird Gemeinsam etwas unternehmen/unter Leute gehen stärker gewichtet.

Referenzfrage 2016: Welche dieser Aspekte sind Ihnen besonders wichtig, wenn Sie allgemein Kulturangebote nutzen? (14)

65% Spaß/Unterhaltung, 54% Highlights und Events/etwas Besonderes erleben, 51% mich vom Alltag erholen/ablenken, 48% gemeinsam etwas unternehmen/unter Leute gehen, 40% mich weiterbilden/etwas lernen, 36% mich wohlfühlen/angenehme Atmosphäre erleben, 27% Kindern oder Enkeln etwas zeigen/weitergeben, 24% zum Nachdenken angeregt werden/mit neuen Themen auseinandersetzen, 24% mit Wohnort identifizieren/mehr über Wohnort erfahren, 6% mit Kulturinteressierten austauschen/sehen und gesehen werden

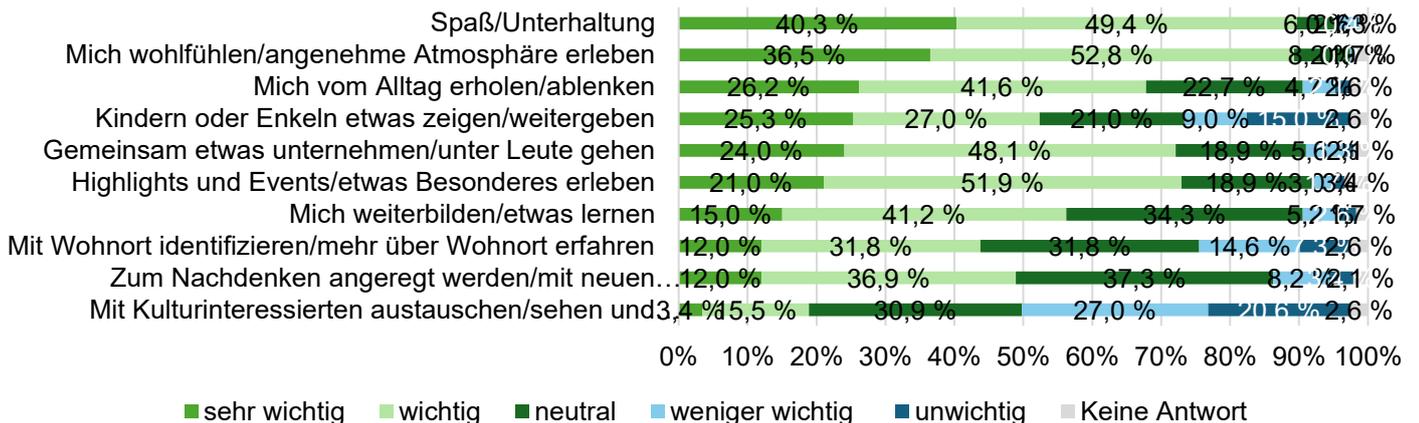
Sehr großes/großes Kulturinteresse:

Frage A7: Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kulturnutzung?



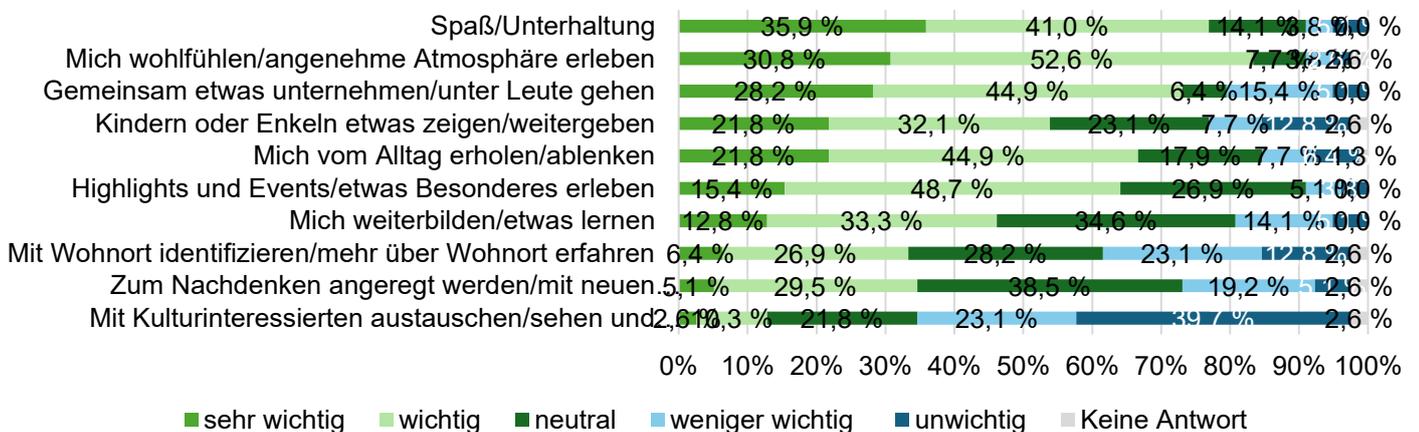
Mittleres Kulturinteresse:

Frage A7: Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kulturnutzung?

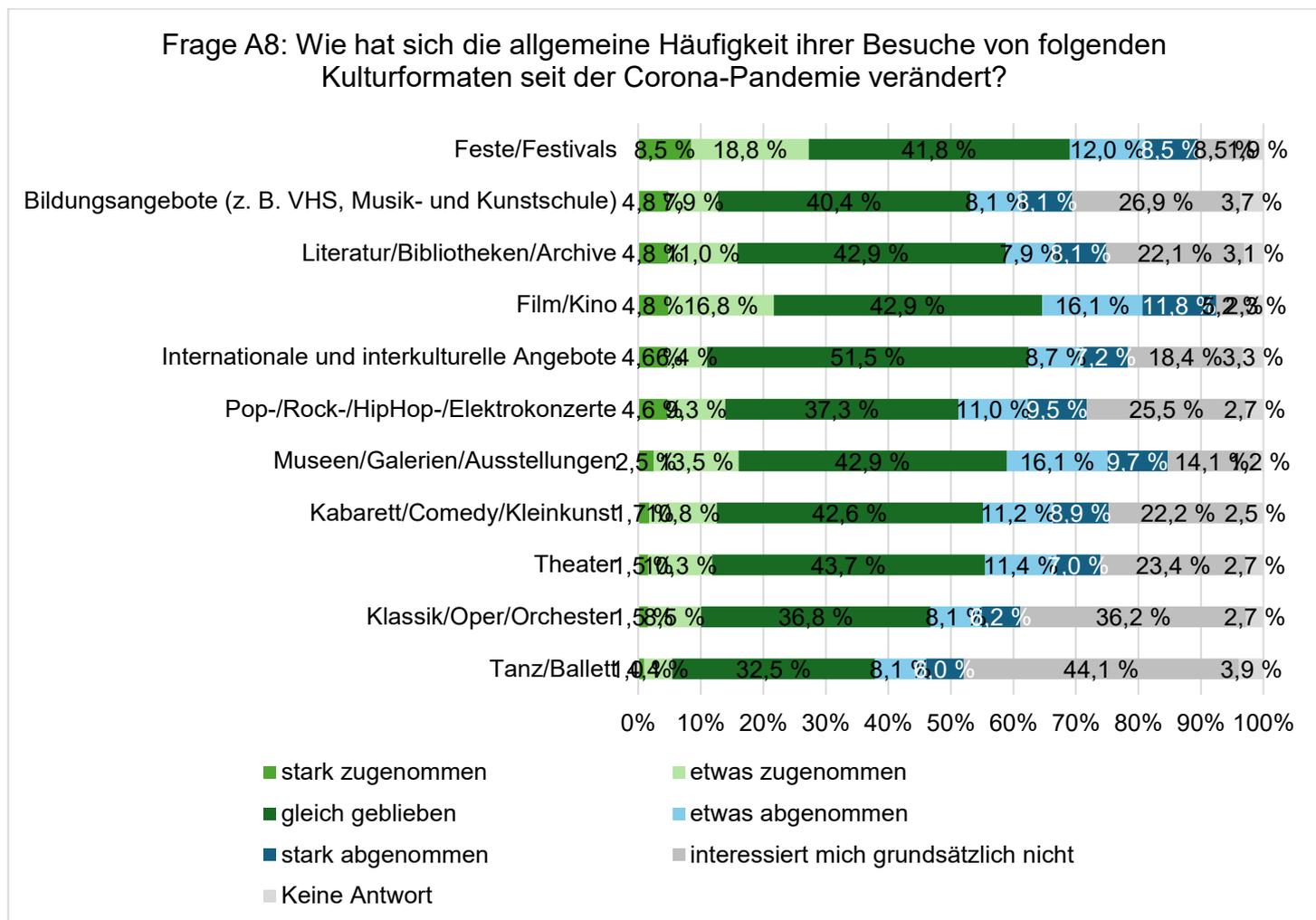


Geringes/sehr geringes Kulturinteresse:

Frage A7: Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kulturnutzung?



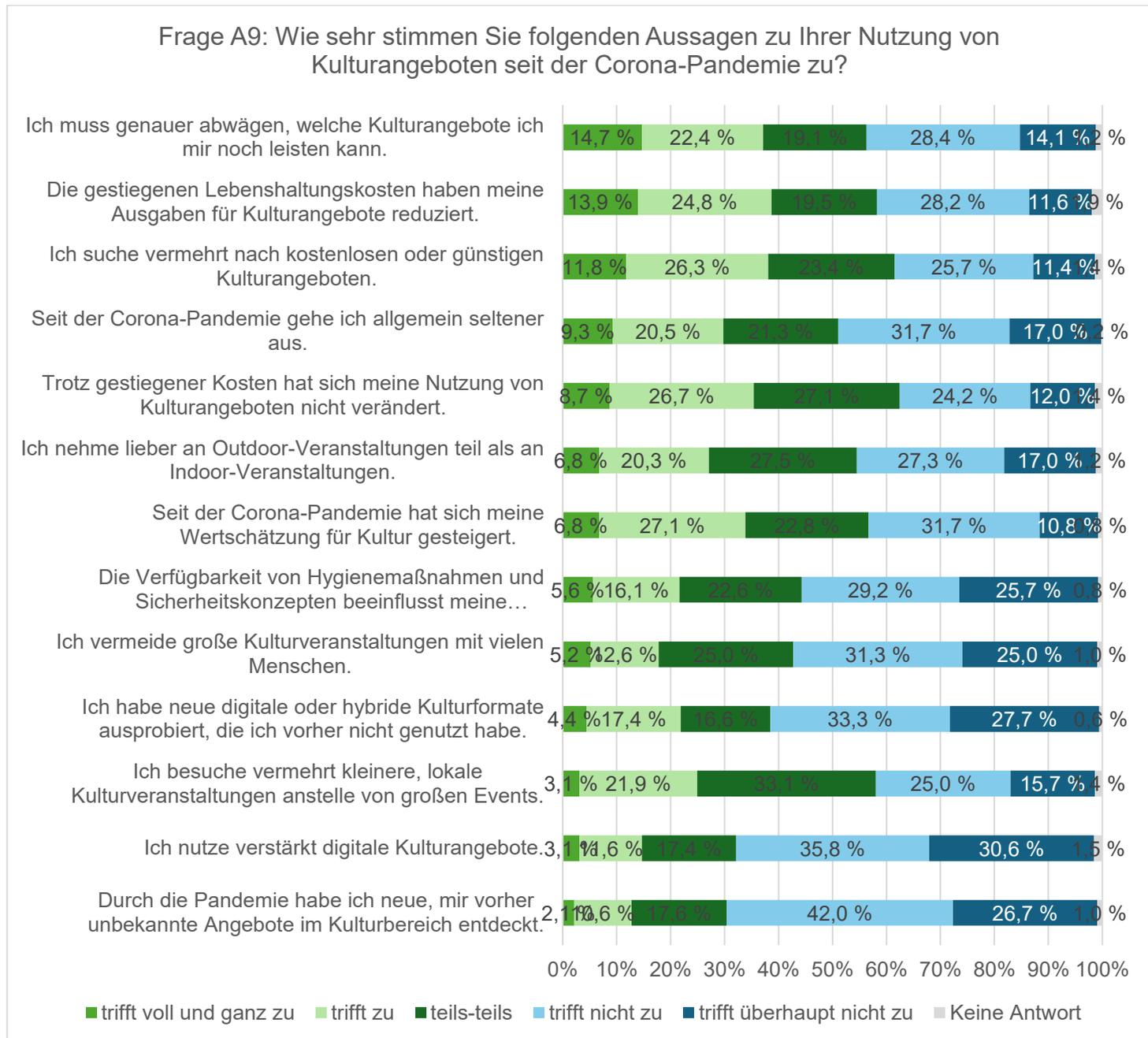
Wie hat sich die allgemeine Häufigkeit ihrer Besuche von folgenden Kulturformaten seit der Corona-Pandemie verändert? (A8)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Im Gesamtergebnis überwiegt im Allgemeinen die Stabilität nach Corona („gleich geblieben“)
- In der Zielgruppe der 16- bis 24-Jährigen überwiegt in den Kulturformaten Film/Kino, Feste/Festivals und Museen/Galerien/Ausstellungen die Zunahme („stark zugenommen“ und „etwas zugenommen“) gegenüber der Stabilität. Insbesondere beim Aspekt Museen/Galerien/Ausstellungen sind die Bewertungen jedoch fast gedrittelt: 35,2% Zunahme, 27,8% Stabilität, 26% Abnahme („etwas abgenommen“ und „stark abgenommen“)
- In der Zielgruppe Ü65 überwiegt bei allen abgefragten Kulturformaten die Abnahme gegenüber der Zunahme. Aber auch hier herrscht die Stabilität vor.

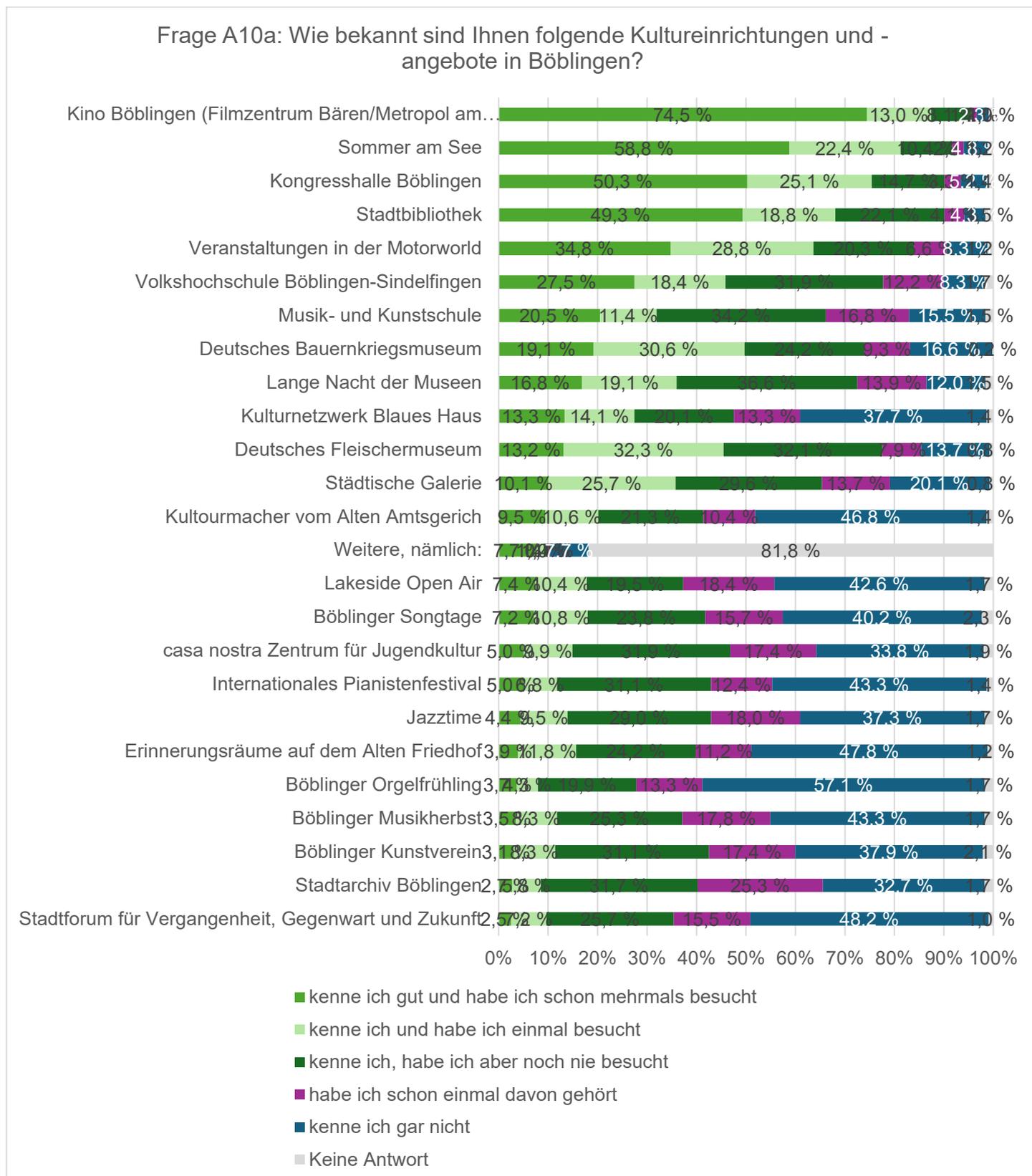
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu Ihrer Nutzung von Kulturangeboten seit der Corona-Pandemie zu? (A9)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Insbesondere bei den Aussagen zu wirtschaftlichen Corona-Folgen ergibt sich ein sehr differenziertes Bild.
- Mit Ausnahme der Aussage „Ich suche vermehrt nach kostenlosen oder günstigen Angeboten“ überwiegt stets die Verneinung der jeweiligen Aussage gegenüber der Zustimmung.
- Eine verstärkte Nutzung digitaler Angebote seit Corona wird von zwei Dritteln der Befragten verneint („trifft nicht zu“, „trifft überhaupt nicht zu“).
- In der Zielgruppe Ü65 überwiegt bei allen abgefragten Kulturformaten die Abnahme gegenüber der Zunahme. Aber auch hier herrscht die Stabilität vor.
- Die eigene Einschätzung der wirtschaftlichen Lage korrespondiert mit den Aussagen zu den wirtschaftlichen Coronafolgen: Je schlechter die eigene wirtschaftliche Lage beurteilt wurde, umso größer werden die Folgen für die Kulturnutzung nach Corona beurteilt.
- Auffällig: Kaum Neuentdeckungen bei den Kulturangeboten durch die Pandemie.

Wie bekannt sind Ihnen folgende Kultureinrichtungen und -angebote in Böblingen? (A10a/b)



Nennungen unter A10b „Weitere, nämlich“:

<i>Mehrfache Nennung:</i>	<i>Schlemmen am See</i>	<i>Stadtfest</i>
	<i>Veranstaltungen in Festhalle und Zehntscheune Dagersheim</i>	
	<i>Weihnachtsmarkt</i>	<i>Kirchenkonzerte</i>
	<i>Veranstaltungen auf dem Flugfeld (Festivals, Ausstellungen)</i>	
	<i>Märchenherbst</i>	<i>Polarnacht</i>
 <i>Einfache Nennung:</i>	 <i>Metal und Rock Discotheken</i>	 <i>Böblinger Polarnacht</i>
	<i>Weihnachtsmarkt</i>	<i>BöDöSo</i>
	<i>Evang.-method. Kirche</i>	<i>Märkte am Böblinger See</i>
	<i>Ausstellungen am Flugfeld in Böblingen</i>	
	<i>Bildungszentrum „Mosaik“</i>	<i>Angelverein</i>
	<i>Festivals auf dem Flugfeld</i>	<i>Food Festivals</i>
	<i>Sparkassenforum</i>	<i>SVB</i>
	<i>Schulaufführungen</i>	<i>Veranstaltungen von lokalen Vereinen</i>
	<i>TiB (Theater in der Baracke)</i>	<i>Kleintierzüchterausstellungen</i>
	<i>Sport am See</i>	<i>Treff am See</i>
	<i>Wet Elektro Festival</i>	<i>Familienzentrum Paul-Gerhardt-Weg</i>
	<i>Chorkonzerte & Cabarett Abende in der CCBS / KSK Forum,</i>	
	<i>Blaumeisen/Sporthalle</i>	

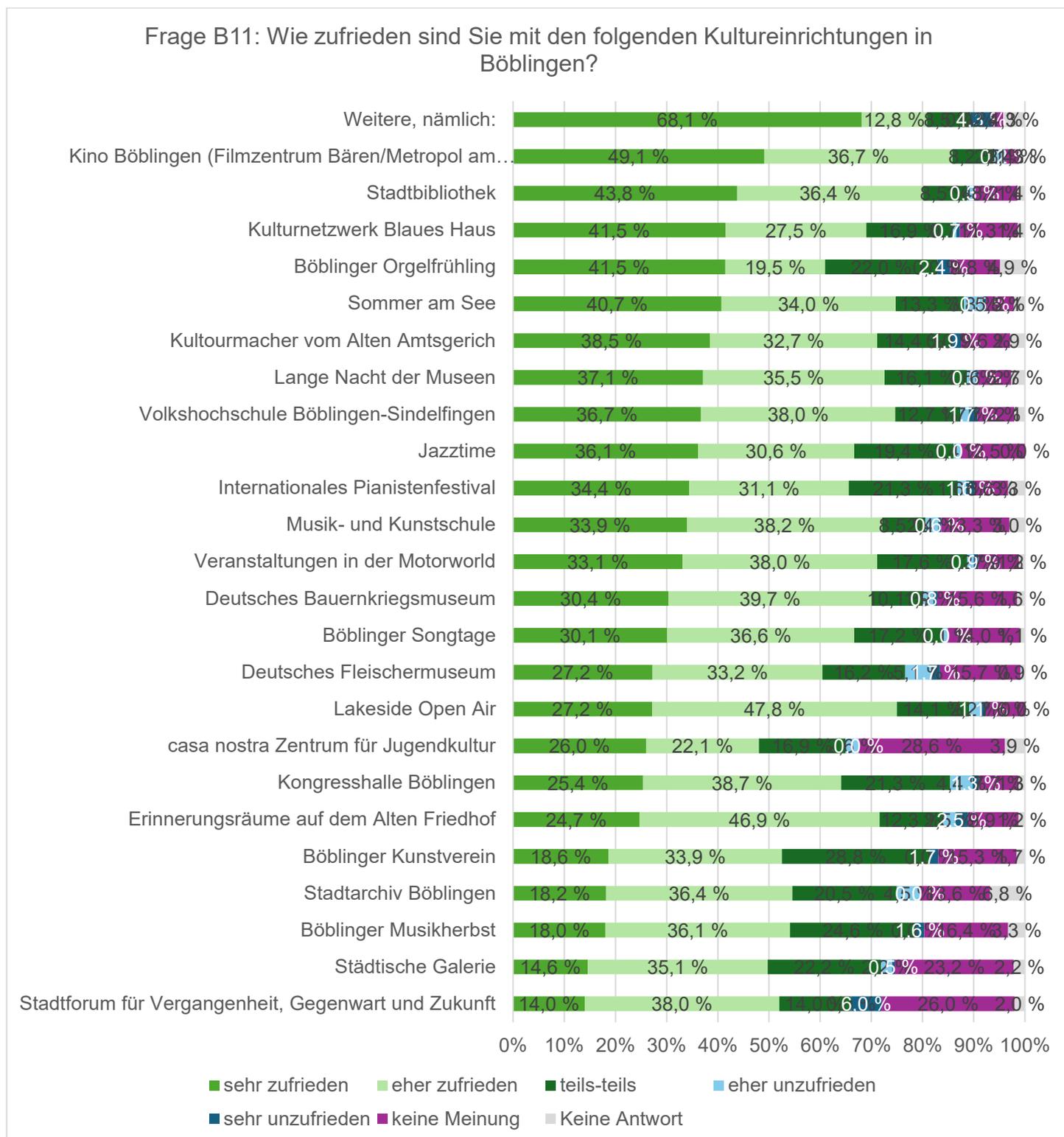
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Das Bären-Kino ist sehr stark im Bewusstsein der Bürgerschaft verankert. Fast 90% der Teilnehmer haben bereits das Kino besucht.
- Der Sommer am See ist als traditionsreiches städtisches Veranstaltungsformat sehr bekannt, über 80% der Teilnehmer haben einmal oder mehrmals den Sommer am See besucht.
- Die kulturellen Bildungseinrichtungen der Stadt erfreuen sich großer Bekanntheit: Stadtbibliothek, Volkshochschule, Musik- und Kunstschule
- Die städtischen Museen und die Lange Nacht der Museen sind gut bekannt, der einmalige Besuch überwiegt den mehrmaligen Besuch deutlich.
- Breite Palette an Nennungen unter „Weitere“, insbesondere Feste wurden mehrfach benannt.

Referenzfrage 2016: Welche dieser Museen und Galerien in Böblingen kennen Sie? (6) Welche dieser Kulturangebote in Böblingen kennen Sie? (Musik- und Theaterangebote, 10 / Bildungs- und Jugendeinrichtungen, 11 / Weitere Böblinger Kulturangebote, 12))

<i>Einrichtung</i>	<i>mehrmals besucht</i>	<i>einmal besucht</i>	<i>bekannt, nicht besucht</i>	<i>unbekannt</i>
Kino	90% ^	5%	5%	–
Kongresshalle	73%	18%	9%	–
Sommer am See	72%	16%	9%	3%
Stadtbibliothek	69%	8%	20%	3%
VHS	47%	14%	34%	5%
Veranstaltungen Motorworld	45%	22%	28%	5%
Musik- und Kunstschule	33%	11%	47%	9%
Dt. Bauernkriegsmuseum	33%	33%	25%	9%
Dt. Fleischermuseum	27%	33%	32%	8%
Städt. Galerie	25%	31%	33%	11%
Lange Nacht der Museen	21%	22%	51%	6%
Kinder- und Jugendtheater	17%	11%	35%	37%
Kultourmacher Altes Amtsg.	16%	13%	34%	37%
Kulturnetzwerk Blaues Haus	14%	19%	35%	32%
Casa Nostra	12%	7%	39%	42%
Club Forum/EJW	11%	11%	48%	42%
Lakeside Open Air	11%	12%	30%	47%
Big Sounds	8%	15%	30%	47%
JazzTime	7%	8%	44%	41%
Böblinger Kunstverein	7%	16%	41%	36%
Pianistenfestival	5%	6%	42%	47%
Stadtarchiv	3%	6%	54%	37%

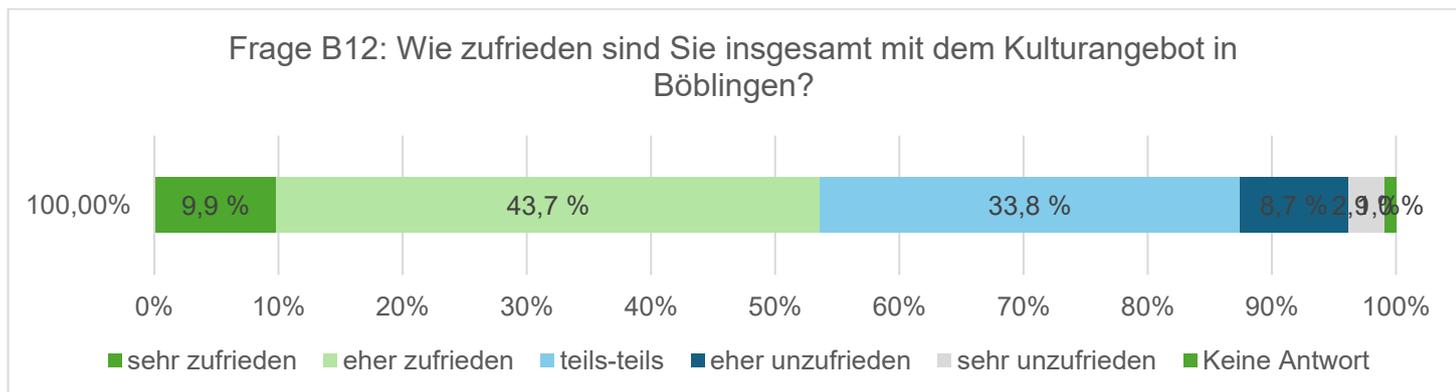
Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kultureinrichtungen in Böblingen? (B11)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Das Bären-Kino ist nicht nur sehr stark im Bewusstsein der Bürgerschaft verankert, sondern hält auch den Spitzenplatz bei der Zufriedenheit mit den abgefragten Kultureinrichtungen.
- Auch bei Stadtbibliothek und Sommer am See korrespondiert die Bekanntheit mit deren Beliebtheit.
- Im Vergleich zu ihrer Bekanntheit fällt die besondere Zufriedenheit mit folgenden Einrichtungen besonders ins Auge: Kulturnetzwerk Blaues Haus, Böblinger Orgelfrühling, Kultourmacher vom Alten Amtsgericht und die städtischen Reihen JazzTime und Internationales Pianistenfestival.
- Insgesamt durchweg positive Zufriedenheitswerte für alle Einrichtungen
- Teilweise sehr geringe Anzahl an Antworten bei den einzelnen Kultureinrichtungen

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Kulturangebot in Böblingen? (B12)

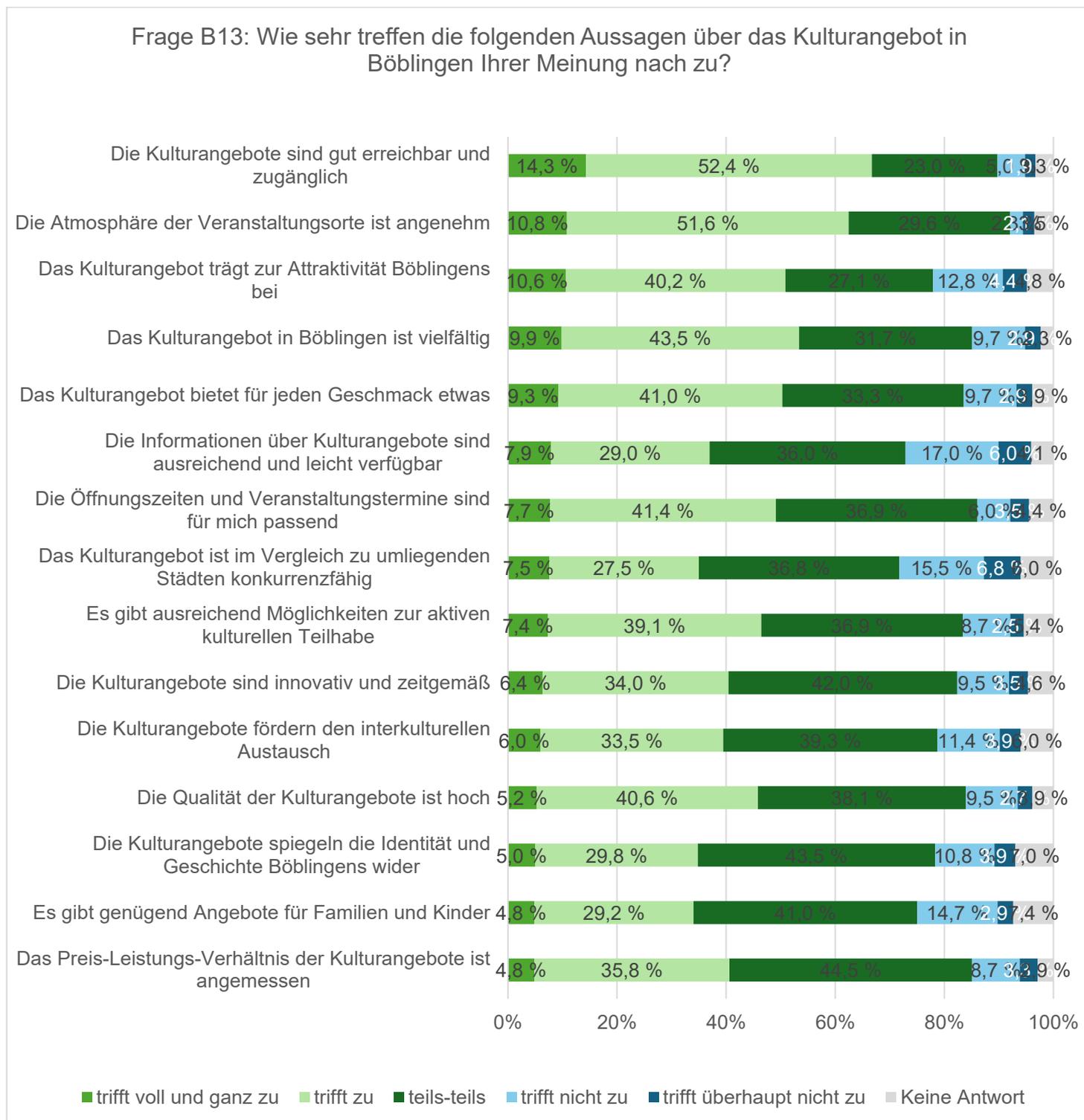


Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Über die Hälfte der Teilnehmer sind grundsätzlich zufrieden mit dem Kulturangebot in Böblingen insgesamt („eher zufrieden“ bzw. „sehr zufrieden“). Das Ergebnis ist stabil zur Umfrage von 2016.

Referenzfrage 2016: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Kulturangebot in Böblingen? (13)
10% sehr zufrieden, 44% eher zufrieden, 36% teils-teils, 9% eher unzufrieden, 1% sehr unzufrieden

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen über das Kulturangebot in Böblingen Ihrer Meinung nach zu? (B13)

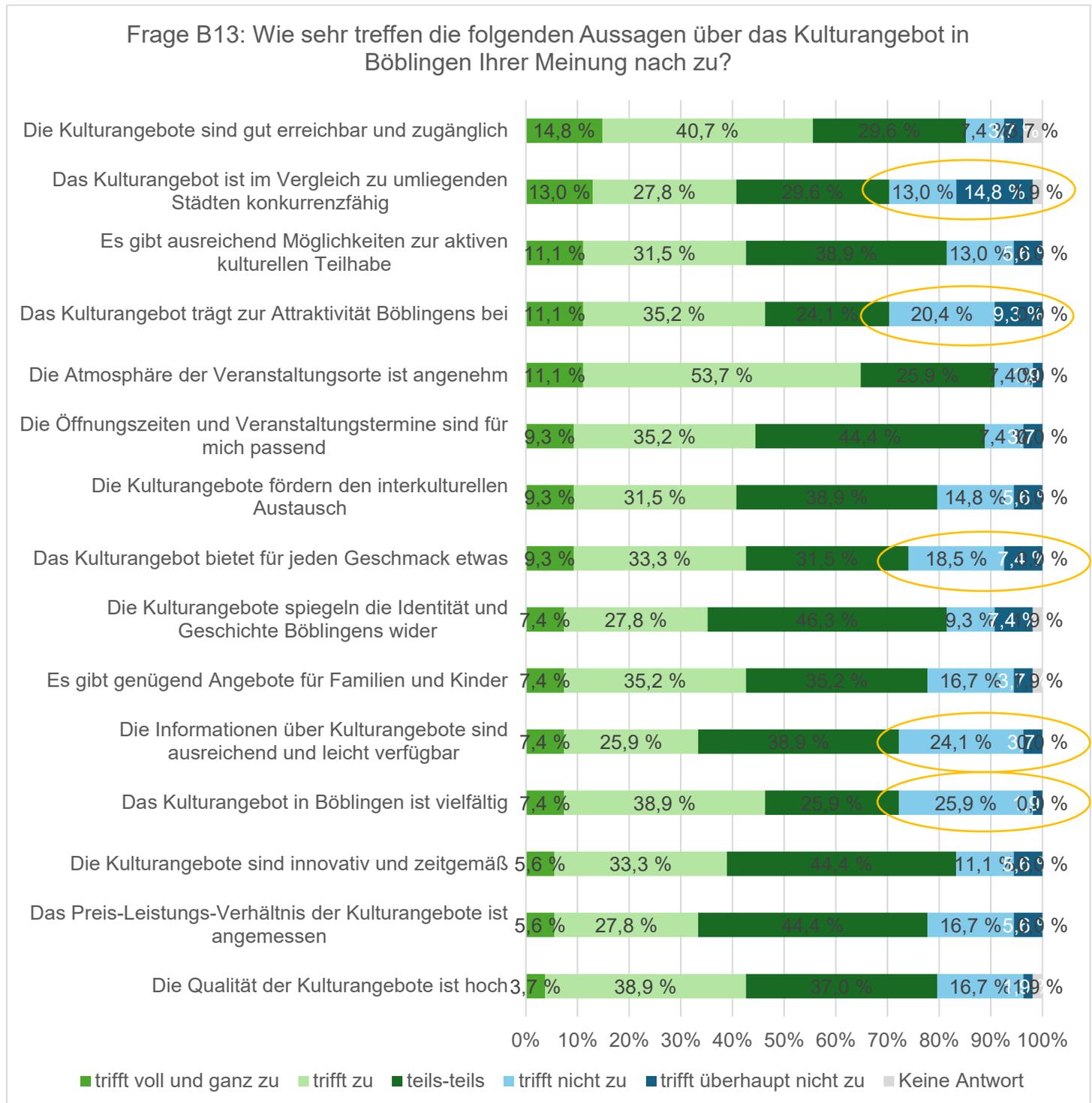


Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die positiven Bewertungen der Aussagen überwiegen in allen Fällen die negativen.
- Auffälligere negativere Ausschläge betreffen das Informationsangebot, die Konkurrenzfähigkeit mit umliegenden Städten und das Angebot für Familien und Kinder
- Bei den 16- bis 24-Jährigen ist die Kritik am Informationsangebot noch einmal verstärkt, mangelnde Vielfalt ist ebenfalls ein Kritikpunkt der Zielgruppe. Auffällig ist auch hier der negative Ausschlag bei der Konkurrenzfähigkeit mit umliegenden Städten. (Siehe Folgeseite)

- Interessant: Bei den Ü65-Jährigen erhält die Aussage „Das Kulturangebot in Böblingen ist vielfältig“ hingegen den Bestwert. Die Zufriedenheit ist hier insgesamt größer. (Siehe Folgeseite)

Antworten der 16- bis 24-Jährigen:



Antworten der Ü65-Jährigen:

Frage B13: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen über das Kulturangebot in Böblingen Ihrer Meinung nach zu?



Welche drei Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen in Böblingen würden Sie Freunden oder Besuchern besonders empfehlen? (B14)

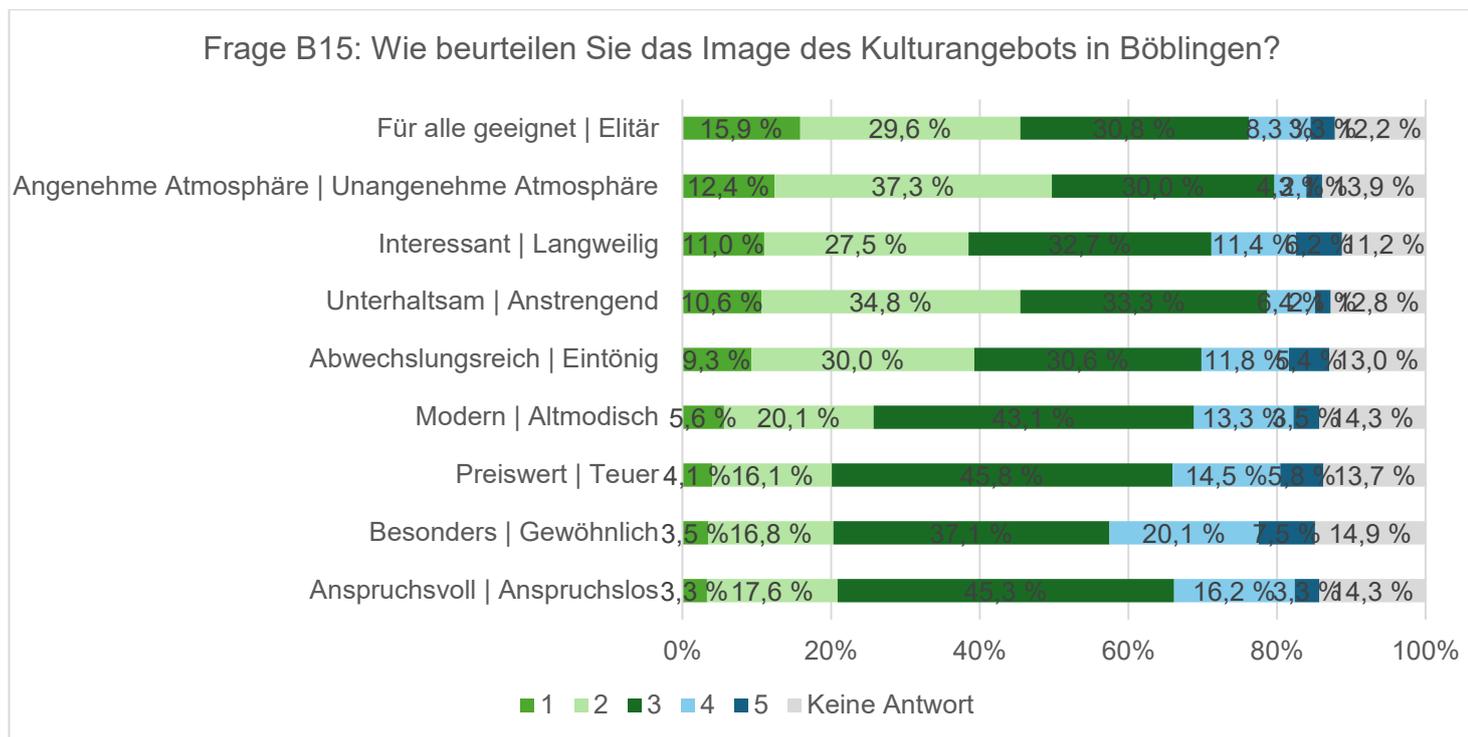
Kultureinrichtung / -veranstaltung	Nennungen
Kino/Filmzentrum Bären	137
Sommer am See	126
Motorworld	79
Stadtbibliothek / Bücherei	60
Schlemmen am See	54
Kulturnetzwerk Blaues Haus e.V.	51
Sonstiges / Verschiedene Einzelnennungen*	49
Kongresshalle / CCBS	48
Deutsches Bauernkriegsmuseum	48
Stadtfest	31
Kultourmacher vom Alten Amtsgericht / Comedy-Festival	29
Deutsches Fleischermuseum	28
Volkshochschule / VHS	28
Museen allgemein, Lange Nacht der Museen	26
Musik- und Kunstschule, Musikschule, Kunstschule, Theater	24
Weihnachtsmarkt / Adventszauber	17
Städtische Galerie	16
JazzTime	14
Lakeside	10
Songtage	8
Polarnacht	7
Kirchen / Angebote der Kirchen	7
Orgelfrühling	7
Treff am See	6
Pianistenfestival	6
Afrikafestival	5
Street Food Festival	5
Keine	4
Alba / Kulinarische Genüsse	3
Casa Nostra	3
Märchenherbst / Mittelaltermarkt	3
Kunsterverein	2
Kirmes	2
Schloßberg-Stollen	2
Stadtarchiv / Archiv	2
Sensapolis	2
Baumoval	2
Spielplätze	2
Therme	2

* Sonstiges / Verschiedene Einzelnennungen: U.a. Fasching, Jugendfarm, Internationales Straßenfest, Fischsuppenessen, Zupforchester, Alter Friedhof, Schloßberg, Zirkus Hofmeister, Pirschgänge, Club Forum, AWO, NABU, Klassische Musik-Konzerte, Stadtkapelle, Göckes-Fest, Après-Ski, Kleintierzuchtverein, Wasserturm, Stadtforum, Brauereiführung, Deutsch-Amerikanisches Volksfest, Bauernmarkt, Familienzentrum Paul-Gerhardt-Weg 8

Referenzfrage 2016: Stellen Sie sich vor, Sie hätten auswärtigen Besuch. Gibt es drei Kultureinrichtungen oder -veranstaltungen, die Sie besonders für Böblingen empfehlen würden? (5)

<i>Kultureinrichtung/-veranstaltung</i>	<i>Nennungen</i>
Kino	97
Schlemmen am See	72
See allgemein	65
Deutsches Bauernkriegsmuseum	62
Motorworld	59
Seefeste/Sommer am See	51
Stadtfeste allgemein	50
Deutsches Fleischermuseum	41
Museen allgemein	41
Therme	36
Lange Nacht der Museen	34
Städt. Galerie	33
Blaues Haus	28
Altes Amtsgericht	25
Polarnacht	21
Bibliothek	14
Konzerte	13
Festivals allgemein	12
Big Sounds	12
Gastronomie	12
Altstadt/Kirchen	10
Theater	9
Internationales Pianistenfestival	7
JazzTime	6
Böblinger Kunstverein	5

Wie beurteilen Sie das Image des Kulturangebots in Böblingen? (B15)



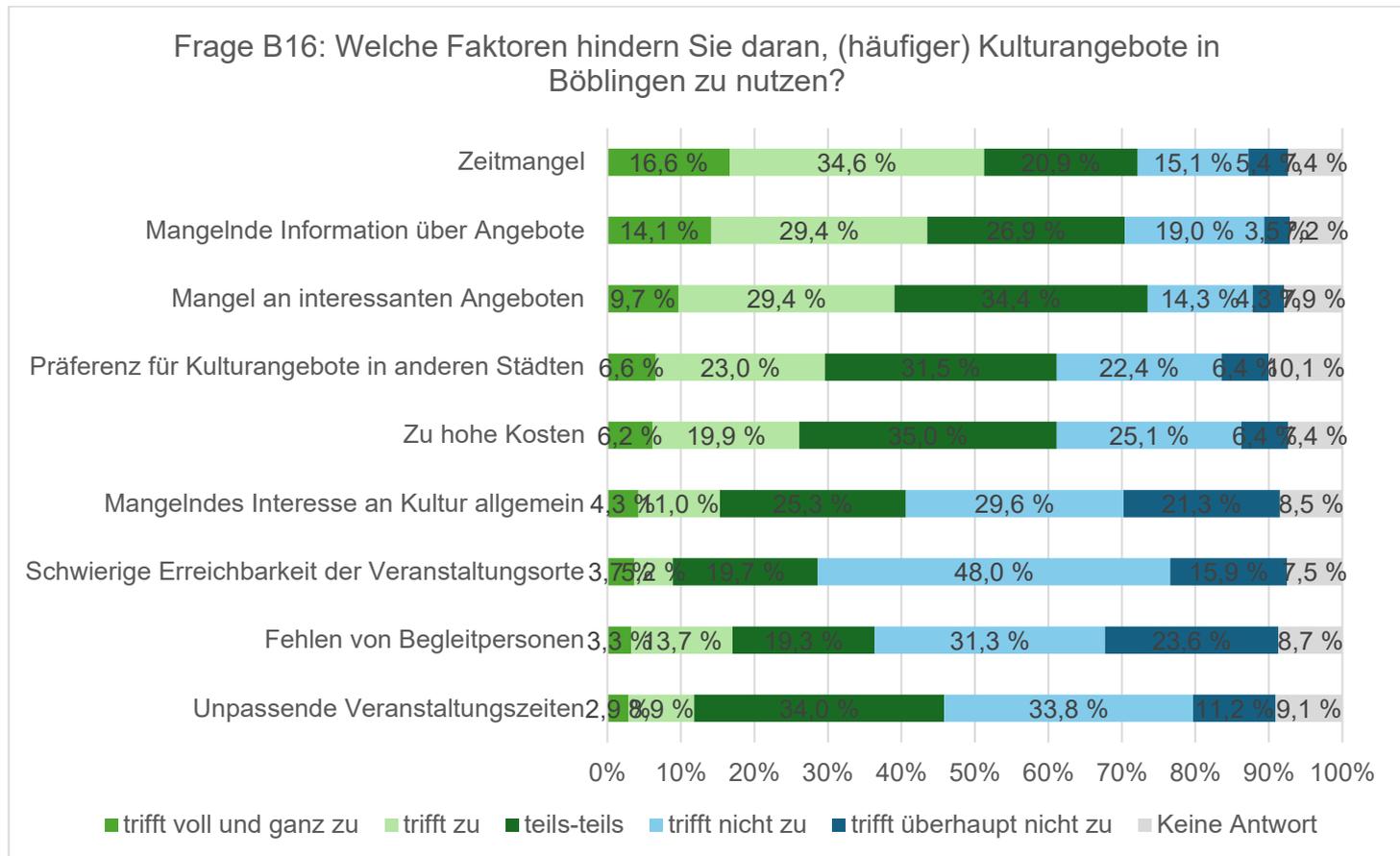
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Positive Beurteilungen insbesondere bei Zugang, Atmosphäre, interessanten, unterhaltsamen und abwechslungsreichen Angeboten. Leichtes Übergewicht der Zuschreibung „modern“ gegenüber „altmodisch“.
- Ausgeglichene Bewertung bei den Kosten (preiswert – teuer) und dem Anspruch.
- Ins negative fällt die Bewertung beim Begriffspaar „besonders – gewöhnlich“
- Interessant: Die jugendliche Zielgruppe beurteilt nicht grundsätzlich anders, gewichtet jedoch extremer.
- Bei den besonders Kulturinteressierten (großes/sehr großes Kulturinteresse) gibt es nur geringste Abweichungen zum Gesamtergebnis

Referenzfrage 2016: Welches Bild haben Sie persönlich vom Kulturangebot in Böblingen? (18)

Antwort	1	2	3	4	5	Antwort
angenehme Atmosphäre	12%	41%	38%	8%	2%	unangenehm
für alle geeignet	16%	31%	39%	12%	3%	elitär
unterhaltsam	8%	38%	45%	8%	2%	anstrengend
interessant	6%	31%	38%	17%	7%	langweilig
abwechslungsreich	7%	28%	37%	22%	6%	eintönig
modern	4%	22%	47%	20%	6%	altmodisch
anspruchsvoll	1%	22%	54%	17%	4%	anspruchslos
preiswert	4%	18%	58%	16%	3%	teuer
besonders	2%	16%	45%	28%	9%	gewöhnlich

Welche Faktoren hindern Sie daran, (häufiger) Kulturangebote in Böblingen zu nutzen? (B16)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die gute Bewertung für die Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte fällt ins Auge, genauso wie eine überwiegend positive Resonanz auf die Veranstaltungszeiten.
- „Mangelnde Informationen über die Angebote“ hat einen deutlich negativen Ausschlag, ebenso der „Mangel an interessanten Angeboten“.

Referenzfrage 2016: Welche Gründe hindern Sie an der (häufigeren) Nutzung von Kulturangeboten in Böblingen? (15)					
Aussage	trifft eher/voll zu	teils-teils	trifft weniger zu	trifft nicht zu	weiß nicht
Interessante Angebote fehlen/ wünsche andere					
Inhalte	34%	28%	18%	16%	4%
Zu wenig Freizeit	36%	26%	17%	21%	–
Nicht genug Infos/bekomme nichts mit	30%	28%	17%	24%	1%
lieber Angebote in anderen Städten	16%	26%	17%	39%	2%
Interessiert nicht/andere Aktivitäten	21%	25%	19%	34%	1%
Zu teuer	15%	28%	25%	29%	3%
Habe niemanden der mitgeht	12%	16%	18%	52%	2%
wünsche Angebote anderer Sprachen/Kulturkreise	13%	11%	16%	56%	4%
Anfangszeiten unpassend	7%	18%	19%	49%	7%
Nicht barrierefrei/nicht mobil/schlechte Verkehrsanbindung	4%	4%	7%	76%	9%
unwohl im kulturellen Umfeld/schlechte Erfahrungen	4%	7%	15%	68%	5%

Was würde Sie motivieren, (häufiger) Kulturangebote in Böblingen zu nutzen? (B17)



Nennungen unter B17 „Sonstige“:

Mehrfache Nennung: **Einschränkung durch Gesundheit/Behinderung** **Mehr Zeit/Freizeit**
Mehr klassische Musik/anspruchsvollere Veranstaltungen
Mehr Kneipen und Clubszene, interessantere Angebote an Gastronomie
Mehr Angebote für Jugend/junge Leute/junge Erwachsene (ohne Kinder)

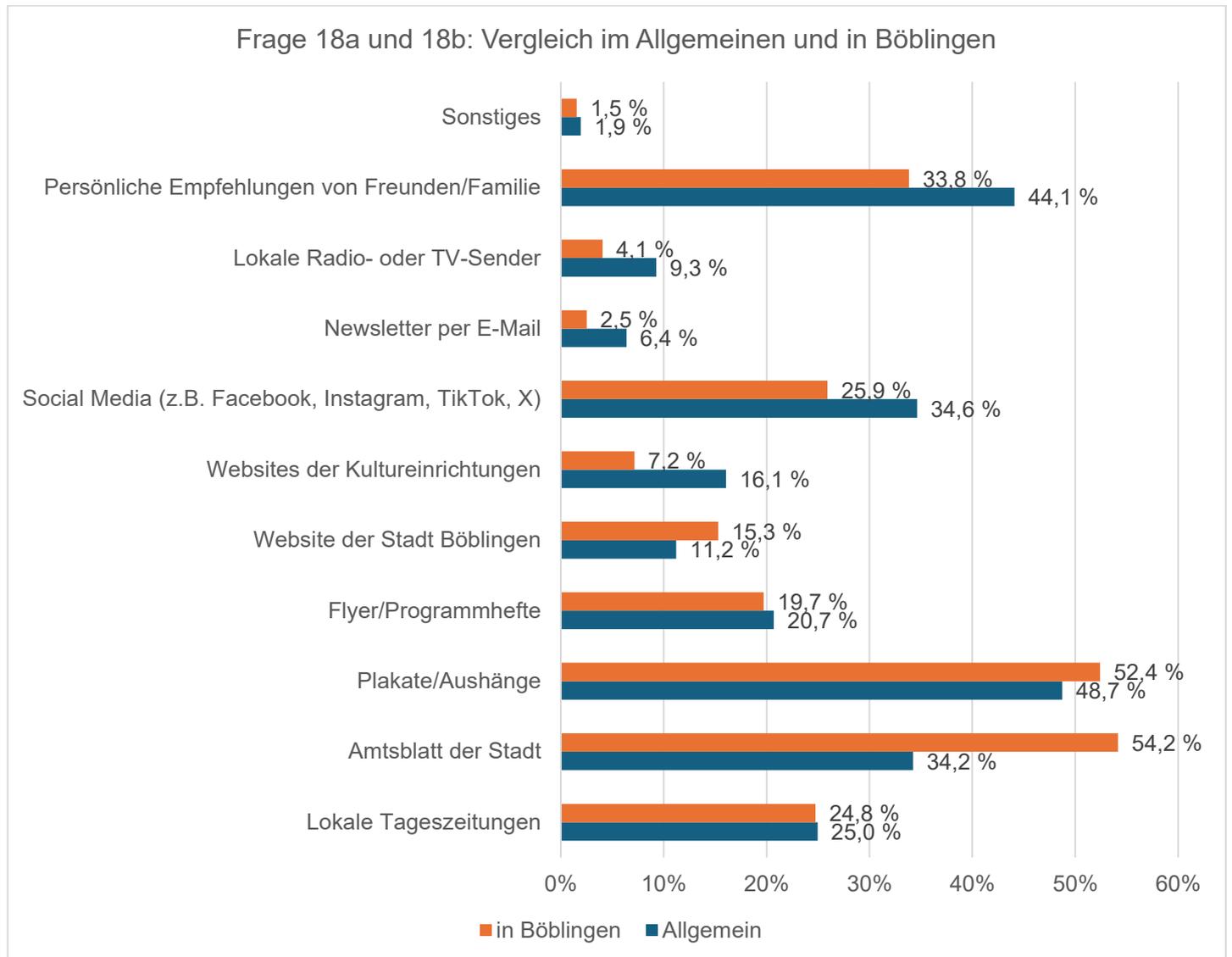
Einfache Nennung:

„Sportverein für Kids ohne Leistungszwang /-Druck, einfach Freizeitsport und vor allem ausreichend freie Plätze. Überall Wartelisten“
Lieber große Highlights statt massig Gewöhnliches
Inklusive Angebote für Menschen mit Autismus
nichts, alles ist prima
Mehr Veranstaltungen am Wochenende mit Festen (Seenachtsfest, Belebung der Stadt durch mehrmalige Feste analog der Polarnacht)
Moderne und zeitgemäße Musikalischen und kulinarischen Veranstaltungen
Rockkonzerte
Mehr Seele, Atmosphäre, nicht so armselig...zB. Märkte, Jahres-, Stadtaget
weniger Verkehrschaos in BB
Veranstaltungen die man mit Hund besuchen kann
mehr aktuellere Kunst/Kunstformen
Mehr politisches Kabarett
Mehr Auto Events
Ältere Kinder und mehr Zeit ;)
Leisere Musik auf den Festen
Rockmusik live erleben
Atmosphäre / Selbstverständlichkeiten fehlen

Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die Antworten auf die Frage nach motivierenden Faktoren, mehr Kulturangebote zu besuchen, korrespondiert mit den Antworten auf die vorherige Frage.
- „Mehr Angebote, die meinen Interessen entsprechen“ wurde sowohl von den Personen, die mit dem Kulturangebot grundsätzlich zufrieden sind (52,7%), ausgewählt, als auch von den unzufriedenen (71,7%).
- Auch die Bewertung des Faktors „Bessere Informationen“ eint alle Zielgruppen.

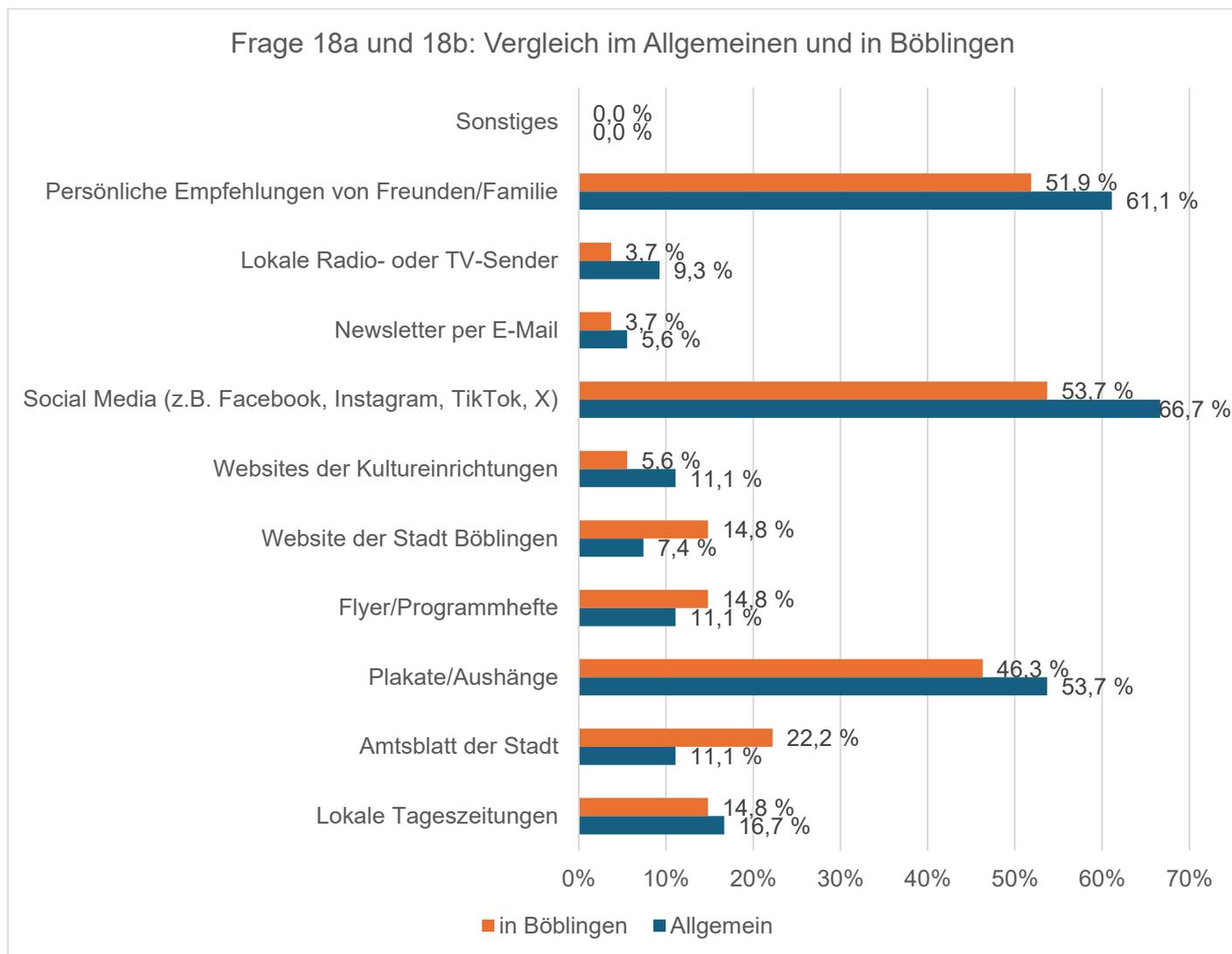
Wie informieren Sie sich über Kulturangebote... im Allgemeinen / ...in Böblingen? (B18a/b)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Das Amtsblatt spielt allgemein für die Veranstaltungsinformation in Böblingen eine große Rolle, ebenso wie Plakatwerbung.
- Die Social Media bewegen sich für Veranstaltungen in Böblingen auf dem Niveau auf dem Niveau der Tageszeitungen. Für überregionale Informationen sind die sozialen Netzwerke bereits relevanter.
- Keine Überraschung, aber dennoch signifikant: Der Medienumbruch im Hinblick auf die jugendliche Zielgruppe: Die sozialen Medien laufen Printprodukten (Tageszeitungen und Amtsblatt) den Rang ab, persönliche Empfehlung spielt eine große Rolle. (Siehe Folgeseite)
- Interessant: Plakate/Aushänge spielen altersunabhängig eine große Rolle.

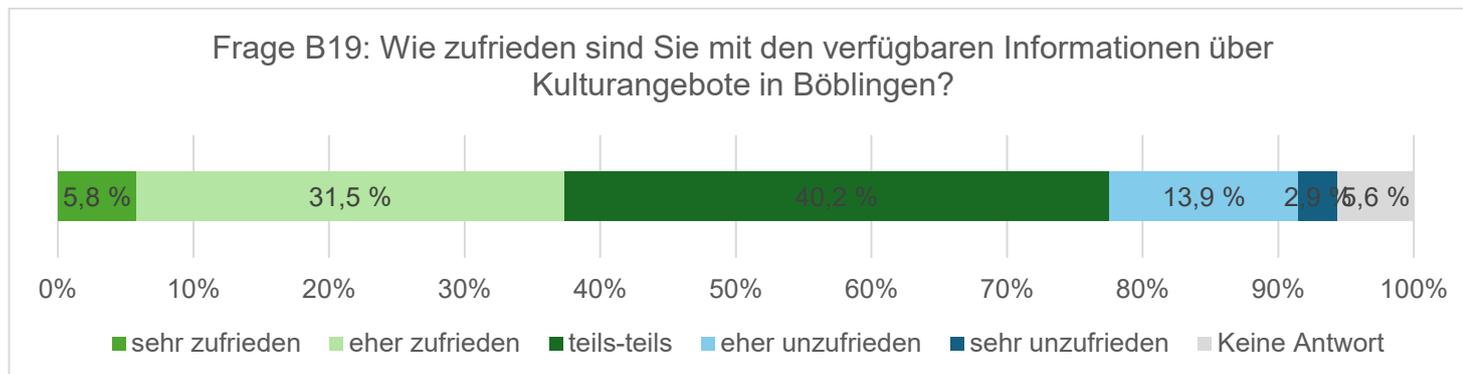
Antworten der 16- bis 24-Jährigen:



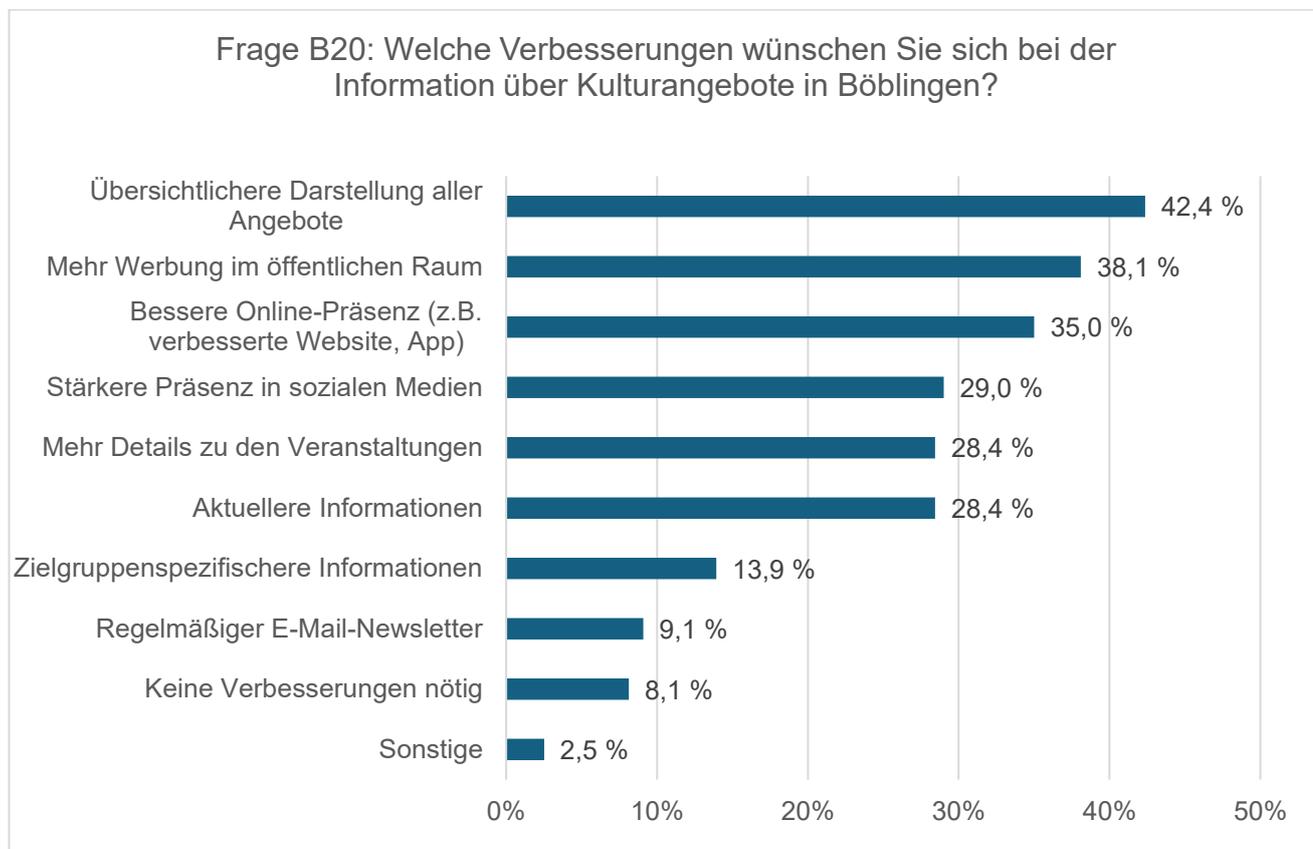
Referenzfrage 2016: Wie informieren Sie sich in der Regel über Kulturangebote in Böblingen? (16)

84% Zeitungen/Zeitschriften, 73% Plakate, 54% persönliche Empfehlung, 52% Falbblätter/Broschüren/Programmhefte, 31% Internetseite der Stadt, 23% soziale Netzwerke, 21% Radio/Fernsehen, 10% Sonstiges, 5% andere Internetseiten

Wie zufrieden sind Sie mit den verfügbaren Informationen über Kulturangebote in Böblingen? (B19)



Welche Verbesserungen wünschen Sie sich bei der Information über Kulturangebote in Böblingen? (B20)



Nennungen unter „Sonstige“:

Gescheite Veranstaltungen

Gesammelte Information über klassische Musik zusammengefasst in einem Heft.

Eine gebündelte Infoseite mit allen Veranstaltungen- oder gibt es das und ich weiss es nicht???

Kulturkalender Böblingen

Z.B. Schloßbergstollen-Besichtigung öfters anbieten

Eigene App bereitstellen ‚BB App‘ die über alles informiert

Klassik-Konzerte Kongresshalle

Angebote für Jugendliche

Eine Veranstaltungswebsite, wo alle Events aufgelistet sind und mit einer „merkbaren“ URL. Z

Optimierung des Veranstaltungskalenders

Das auch gesagt wird ob Gehbehinderte oder Ältere Mitbürger zu dem Event kommen können. Thema: Inklusion und Erreichbarkeit.- Oft haben ältere Personen oder Personen mit Beeinträchtigungen nach einer negativen Erfahrung keine Lust und Interesse zu Veranstaltungen zu kommen da sie die Location nicht erreichen können zu Fuß sondern nur über steile Aufgänge oder Treppen.

Appeal

Informationen rechtzeitig verfügbar

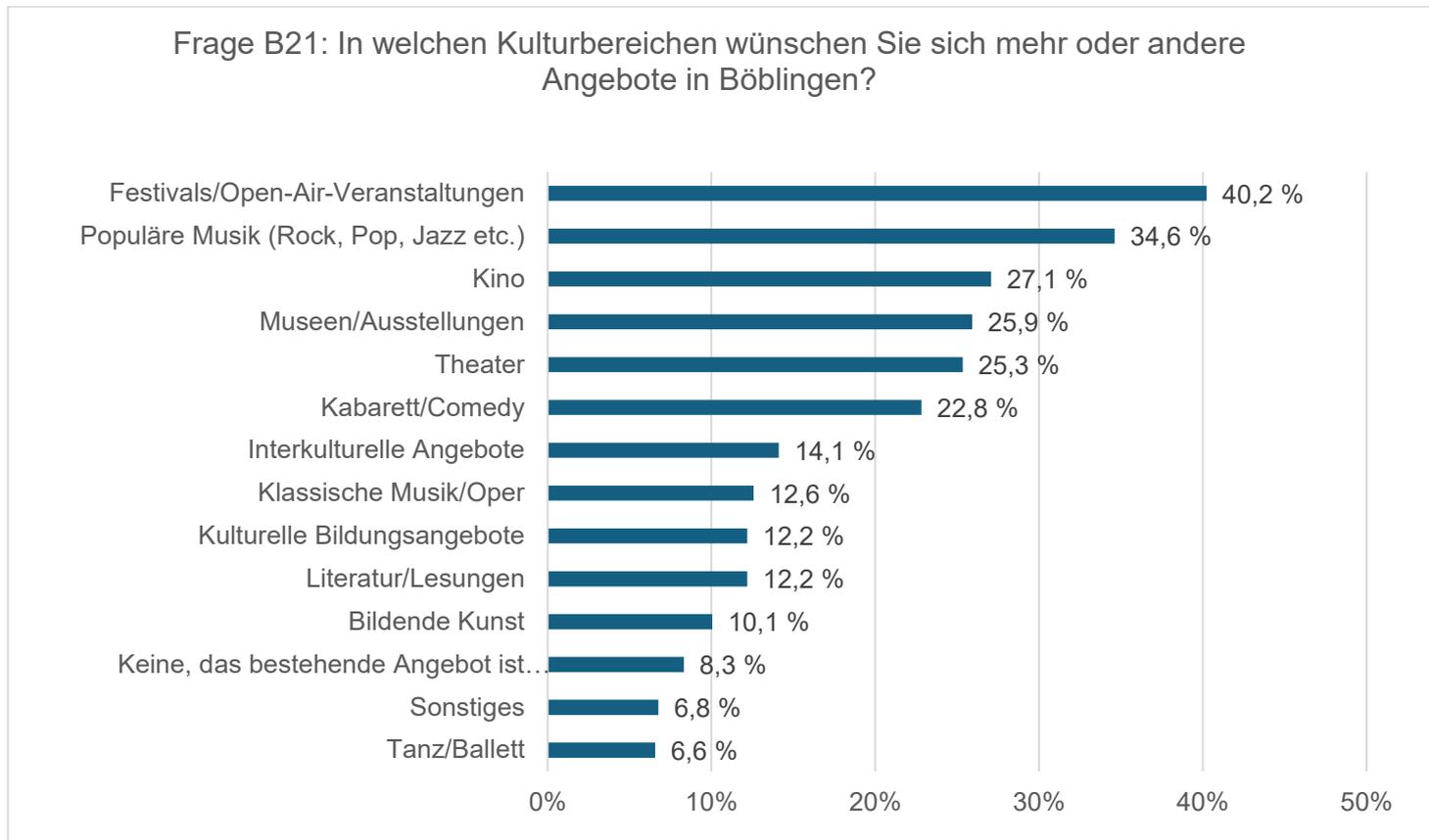
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Im Vergleich zur Umfrage 2016 wird der Verbesserungsbedarf deutlich größer gesehen: „Kein Verbesserungsbedarf“ meinten 2016 noch 29%, 2024 gilt das nur noch für 8,1%.

Referenzfrage 2016: Fehlt Ihnen etwas bei den Informationen über Kultur in Böblingen? (17)

45% gebündelte Informationen zu verschiedenen Veranstaltungen, 29% kein Verbesserungsbedarf, 28% aktuellere Informationen, 24% Informationen im Internet, 18% ansprechendere Gestaltung, 8% andere Informationskanäle, 7% ansprechendere Texte, 5% Sonstiges

In welchen Kulturbereichen wünschen Sie sich mehr oder andere Angebote in Böblingen? (B21)



Nennungen unter „Sonstiges“:

Mehrfache Nennung: Clubs/Kneipen/Discos/Feierangebote für junge Menschen
 Kinder/Familienfreundliche Angebote
 (Stadt-)Geschichte
 Veranstaltungen für Jugendliche/Ferienangebot
 Märkte/Weihnachtsmarkt/Kirmes
 Autos/Autoreffen/Oldtimer

Einfache Nennung:

Interaktive Angebote (Austausch), Gaming, Belebung der Innenstadt, Stadtteil-Hocketse, Feste mit Pop und Hip Hop Musik anstatt nur Rock, Mehr Veranstaltungen für Anime & Manga Fans, Workshops bei Bereich Robotertechnik, Kirmes, Musik im Advent (Chorkonzerte, Orgelkonzerte, ...), Weinfeste, Tastings, Messen, Konzerte / Fernsehshows, moderne Kunst/Kunstformen, besondere Leseorte wie z. B. Bereitschaftspolizei/Krimi etc., Unterstützung für Hörgeschädigte bei Musikveranstaltungen, Tanzen, karaoke, Yoga, Laufgruppen, Laufveranstaltungen, Breitgefächertes Angebot wie z.b. in VHS , jedoch arbeiterfreundlichere Zeiten, bzw. andere Institutionen, die ebenfalls mit höherem Niveau z.B. Sprachen anbieten

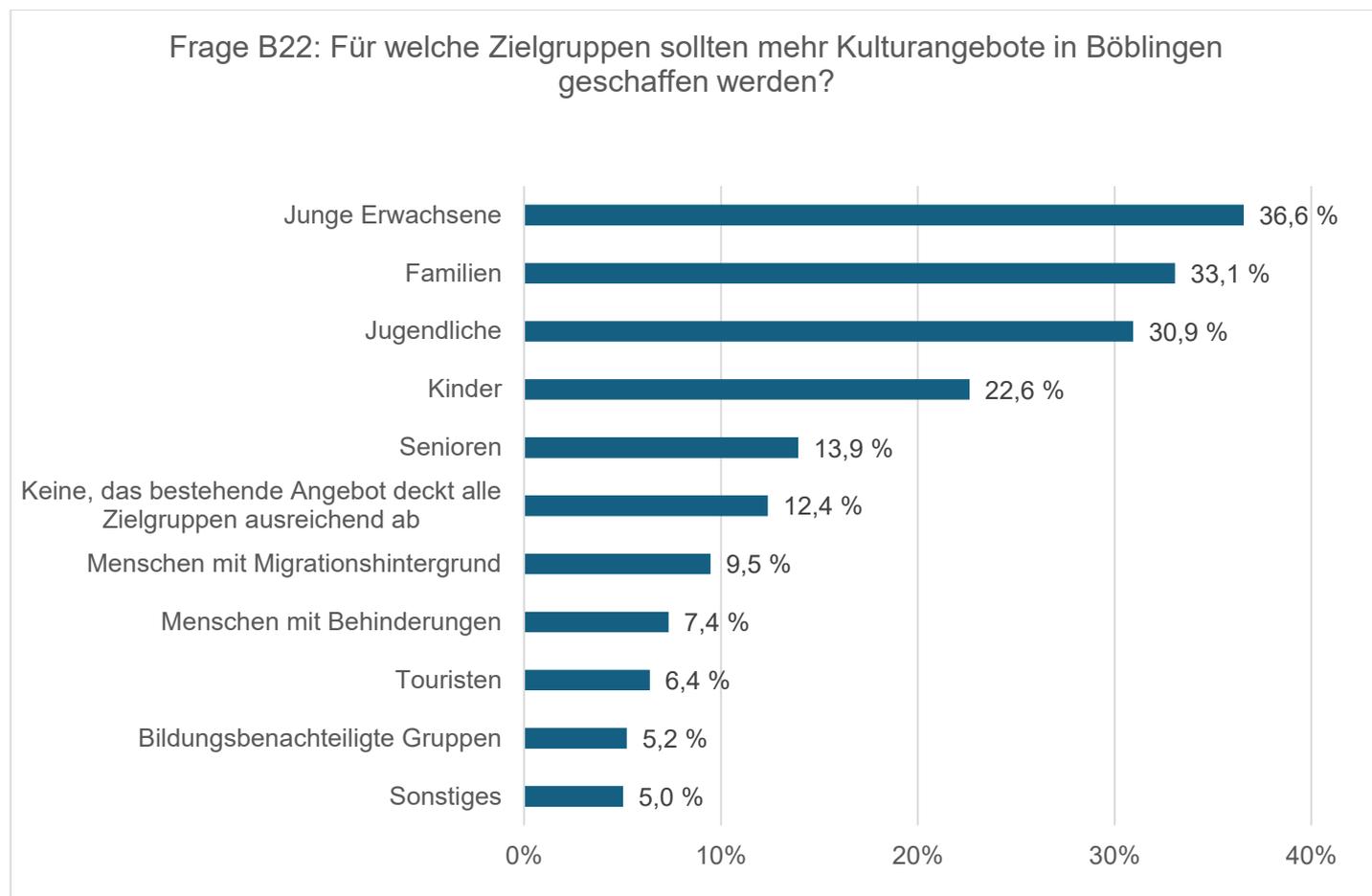
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Je größer das Interesse an Kunst und Kultur angegeben wurde, umso größer ist der Wunsch nach Theaterangeboten: Beim Filter „Sehr großes Interesse an Kunst und Kultur“ landet Theater mit 45,6% auf dem Spitzenplatz, bei der Kombination von sehr großem und großem Kulturinteresse mit 36,4% noch auf dem zweiten Platz hinter Festivals/OpenAir-Veranstaltungen.
- In der Zielgruppe Ü65 geben 21,8% an, dass das bestehende Angebot ausreichend ist. Auch hier ist Theater mit 29,5% auf dem Spitzenplatz, gefolgt von Kabarett/Comedy (24,4%) und klassische Musik/Oper (ebenfalls 24,4%).

Referenzfrage 2016: In welchen der folgenden Kulturbereiche wünschen Sie sich mehr oder andere Angebote in Böblingen? (19)

52% Feste/Festivals, 40% Pop-/Rock-/HipHop-/Elektrokonzerne, 36% Film/Kino, 33% Kabarett/Comedy/Kleinkunst, 32% Theater, 26% internationale/interkulturelle Angebote, 25% Museen/Galerien/Ausstellungen, 24% Bildungsangebote, 21% Klassik/Oper/Orchester, 14% Tanz/Ballett, 12% Literatur/Bibliotheken/Archive, 10% ausreichend/kein Bedarf

Für welche Zielgruppen sollten mehr Kulturangebote in Böblingen geschaffen werden? (B22)



Nennungen unter „Sonstiges“:

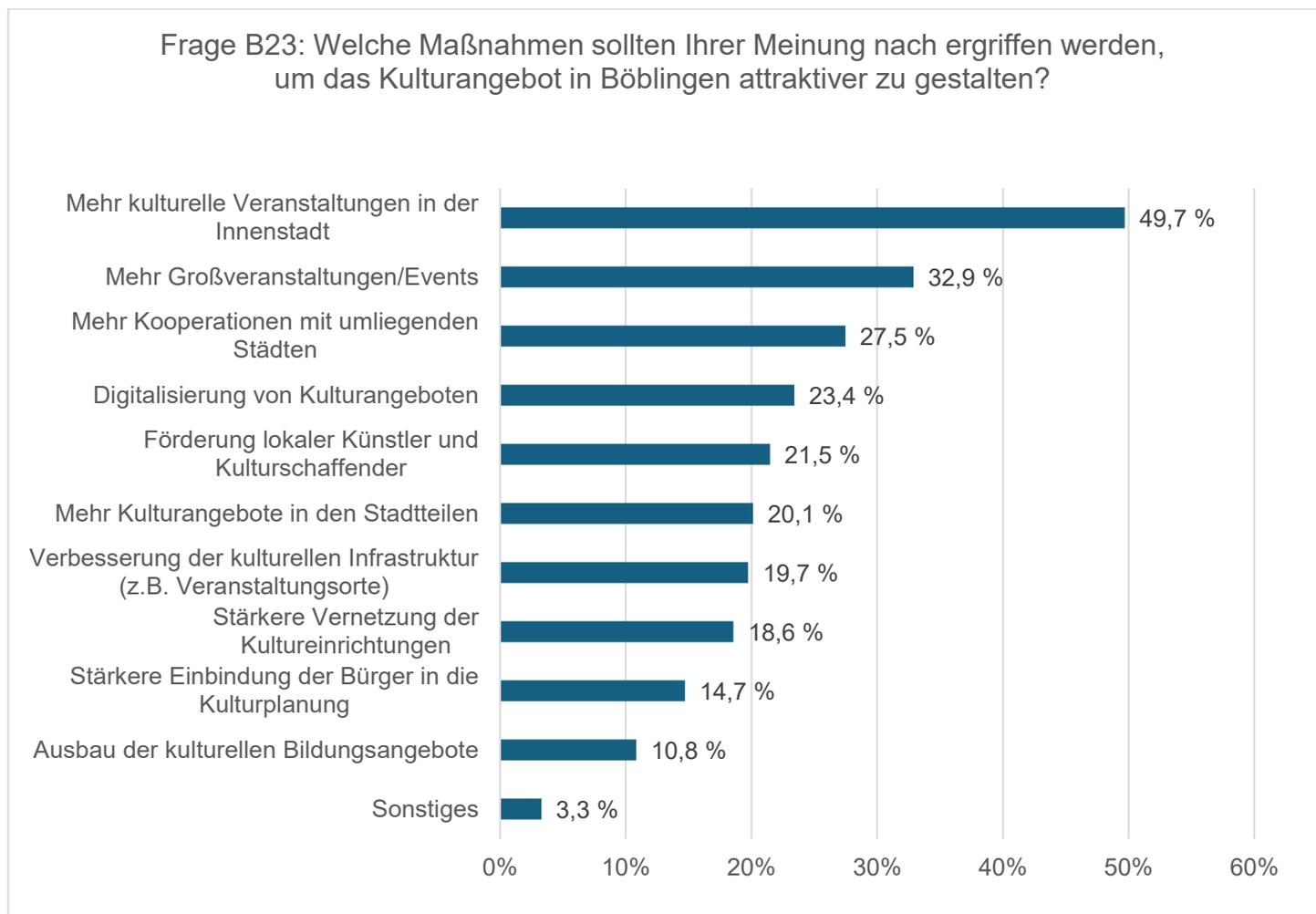
Junggebliebene, Metalheads, Erwachsene, Singles, Intellektuelle, Ältere Menschen, die jung geblieben sind, Studenten, Best Ager (40-65), Kulturinteressierte, Normale Erwachsene; Ledig, nicht explizit für Familien, Natürlich für alle, aber ich darf ja nicht mehr als 3 Personengruppen ankreuzen, Akademiker, Menschen ab 60-90, Alle!!, Arbeitende Mittelschicht, Warum differenzieren, Kann ich nicht beurteilen, Mit Möglichkeit zum Austausch bei einem Glas Wein hinterher, Erwachsene, Menschen in der Lebensmitte, Normalos, nur Frauen, Alle, keine der Zielgruppen oben, einfach "normale" Menschen, Erwachsene, Singles

Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Mit Ausnahme einer deutlichen Abnahme bei der Zielgruppe Touristen entspricht das Ergebnis weitgehend der Abfrage aus dem Jahr 2016. Leichte Abnahme bei den Jugendlichen, leichte Zunahme bei den jungen Erwachsenen.

Referenzfrage 2016: Für welche der folgenden Zielgruppen wünschen Sie sich mehr oder andere Angebote in Böblingen? (21)
 37% Familien, 35% Jugendliche, 35% Singles/Erwachsene ohne Kinder, 22% Kinder, 20% Personen mit höherem Schulabschluss/Akademiker, 19% Touristen, 16% Senioren, 16% ausreichend/kein Bedarf, 10% Personen mit einfachem Bildungsabschluss, 8% Migranten

Welche Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach ergriffen werden, um das Kulturangebot in Böblingen attraktiver zu gestalten? (B23)



Nennungen unter „Sonstiges“:

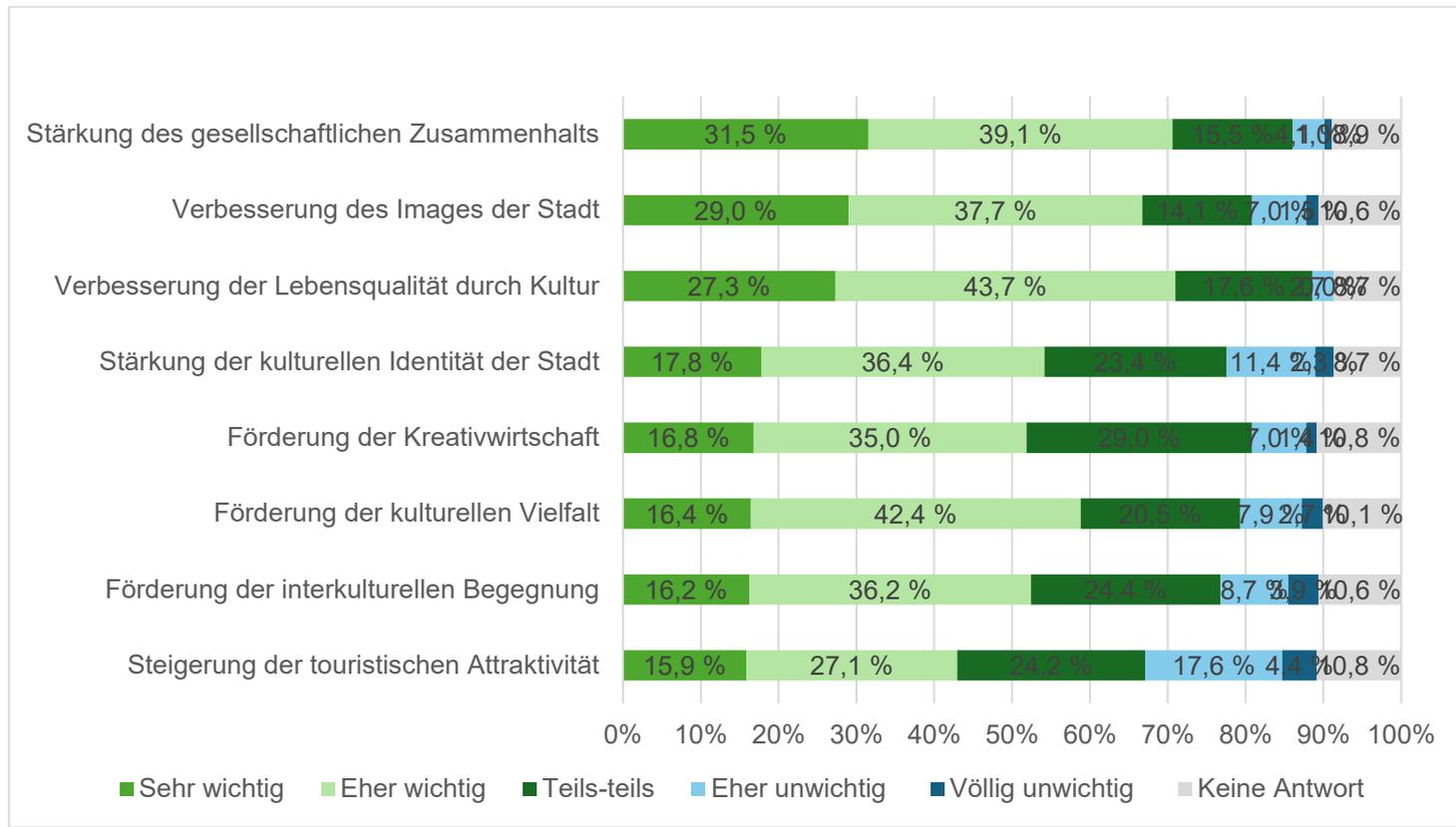
Aufleben des Nachtlebens, Seestudio oder sonstige Clubs wieder eröffnen, Kein zu Starker Fokus nur auf die Innenstadt. Eigentlich müsste es überall Angebote geben. So dass die Hürde, abends noch den Bus zu nehmen abnimmt. Bzw. Greifen viele dann ggf. aufs Auto zurück, was auch nicht toll ist, keine ahnung, Bessere Webpräsenz, Förderung von Schaustellern und Gastronomen, Es ist traurig, dass der schöne Rathausplatz und die umliegenden Straßen so wenig genutzt werden und alles an die Seen ausweichen muss., Ich wohne in Dagersheim und habe das Gefühl, dass es hier, als außenliegender Stadtteil, weniger Information und Angebot gibt. Dagersheim sollte noch mehr eingebunden werden, Klassik-Abo SKS-Russ, Stadt und das Leben hier allg. lebenswerter machen., Die besten Veranstaltungen sind die, die von interessierten für alle gemacht werden. Es sind auch die preiswertesten und die mit der besten Atmosphäre und Stimmung, Mehr Innovation bei der Konzeption von Formaten, mehr Fokus auf Outdoor, im Freibad, Parken überdenken, Mix aus z. B. Gastro und Kultur, Kunst-Kultur f. breite Masse

Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die quantitativen Verbesserungsvorschläge („Mehr ...“) werden bei dieser Fragestellung stärker gewählt als qualitative Forderungen an das Kulturangebot.
- Kulturelle Veranstaltungen in der Innenstadt werden deutlich stärker gefordert als eine stärkere Berücksichtigung der Stadtteile.

Referenzfrage 2016: Was sollte Ihrer Meinung nach unternommen werden, damit sich Böblingen kulturell weiterentwickeln kann? (23)
70% Kulturelle Veranstaltungen in der Innenstadt, 47% mehr Highlights/Events, 46% gemeinsame Angebote der Böblinger Kultureinrichtungen, 37% künstlerische Gestaltung öffentlicher Plätze, 37% gemeinsame Angebote mit umliegenden Städten, 26% Förderung der Kulturvermittlung/kulturellen Bildung, 25% Unterstützung lokaler Kulturschaffender/Laienkultur, 25% kulturelle Veranstaltungen in Stadtteilen, 13% nichts davon/nicht beurteilen, 2% andere Inhalte/Einrichtungen

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die zukünftige Entwicklung des Kulturangebots in Böblingen? (B24)



Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Kein Aspekt wird überwiegend negativ bewertet. Über 70% sehen die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts als eher bzw. sehr wichtigen Aspekt. Die Verbesserung der Lebensqualität wird in der Addition der beiden Antworten „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ noch etwas höher gewichtet.

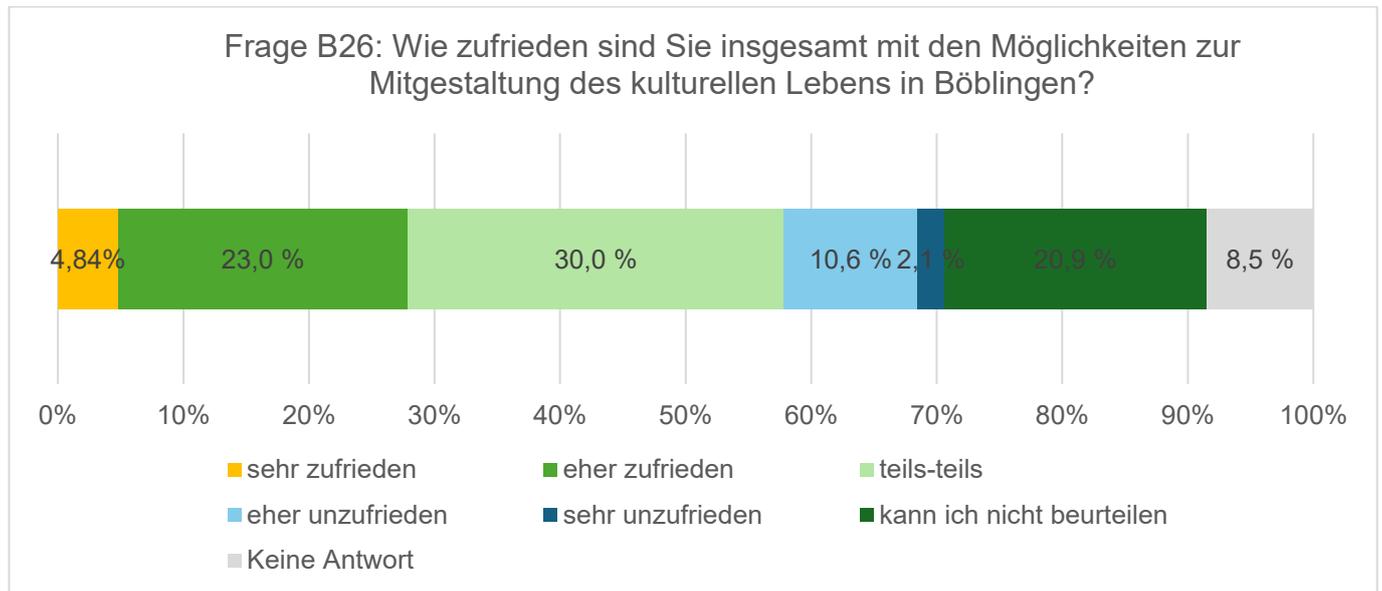
Welche Visionen haben Sie für die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten 10 Jahren? (B25)

Antworten siehe Anhang

Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die zahlreichen teils sehr umfangreichen Freitext-Antworten zu den Visionen für die kulturelle Entwicklung Böblingens sind im Anhang vollständig, unverändert und unkommentiert aufgeführt. Sie bieten einen großen Fundus an teilweise sehr konkreten Ideen und Wünschen zu kulturellen Programmen und Angeboten, als auch allgemeinere Forderungen und Zielbeschreibungen. Aber auch Frustration und Kritik im Konkreten und im Allgemeinen werden hier geäußert.

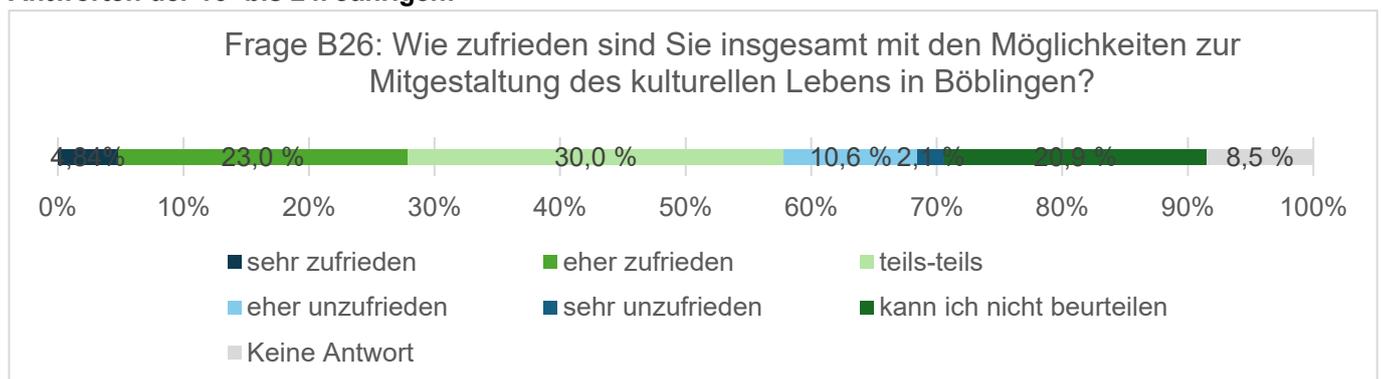
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Möglichkeiten zur Mitgestaltung des kulturellen Lebens in Böblingen? (B26)



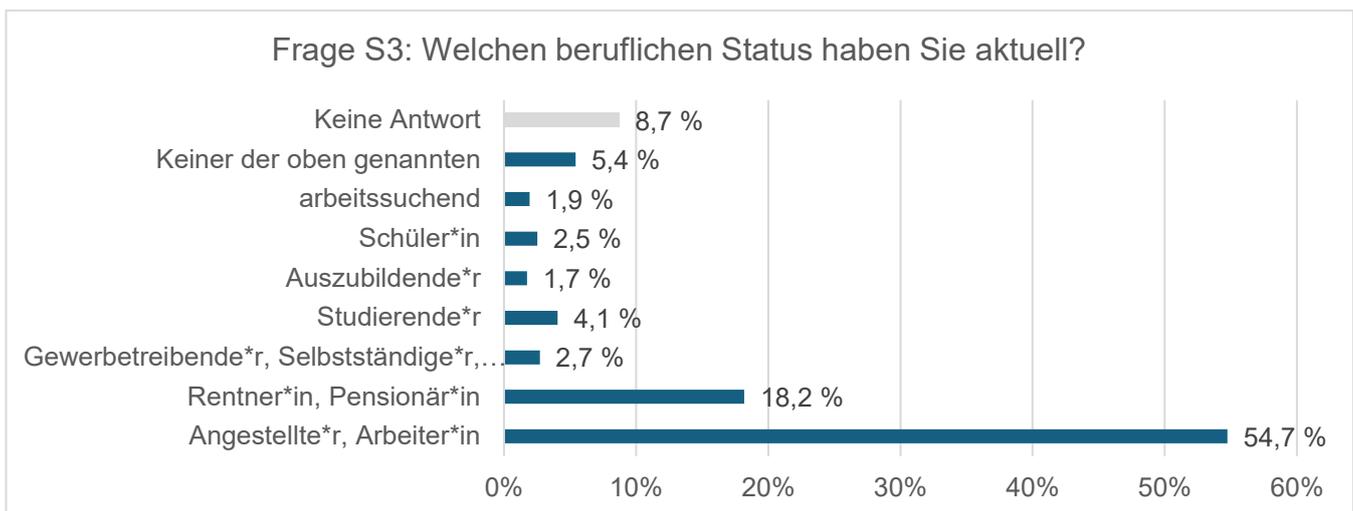
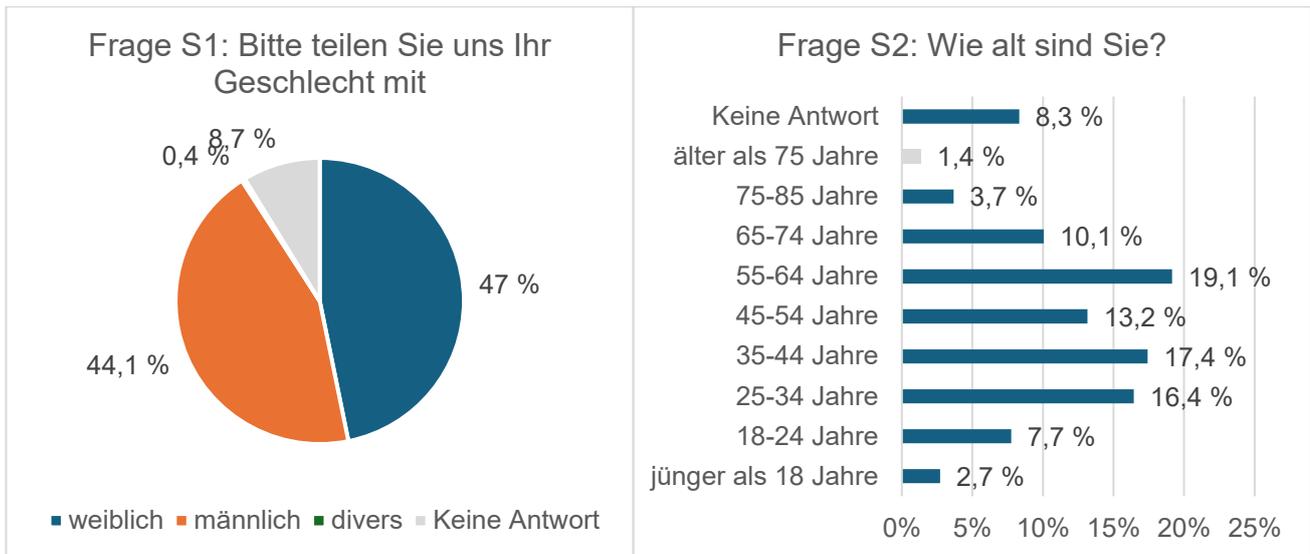
Beobachtungen und Bemerkenswertes:

- Die Zufriedenen überwiegen leicht die Unzufriedenen. Auffällig ist die hohe Zahl derer, die keine Beurteilung vornehmen können bzw. nicht antworten.
- Die jugendliche Zielgruppe ist im Vergleich zu allen anderen Alterskohorten deutlich unzufriedener in Bezug auf die Mitgestaltungsmöglichkeiten. (Siehe unten)
- Mit abnehmendem Interesse an Kunst und Kultur nimmt die Zufriedenheit mit der Mitgestaltungsmöglichkeit zu. Oder: Je größer das Interesse an Kunst und Kultur, umso höher die Unzufriedenheit mit der Mitgestaltungsmöglichkeit.

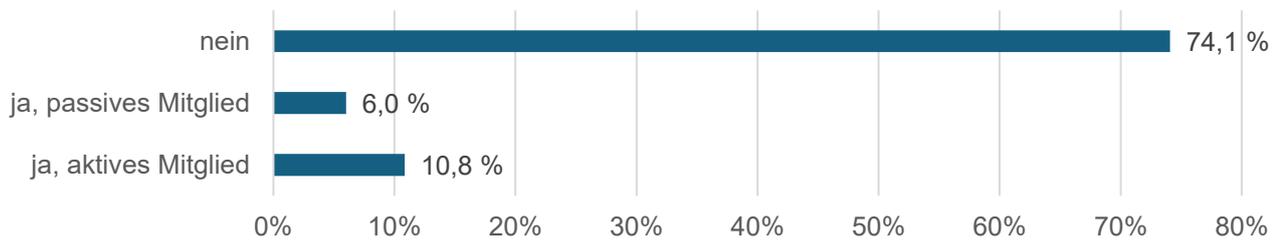
Antworten der 16- bis 24. Jährigen:



Angaben zur Person (S1-S7)



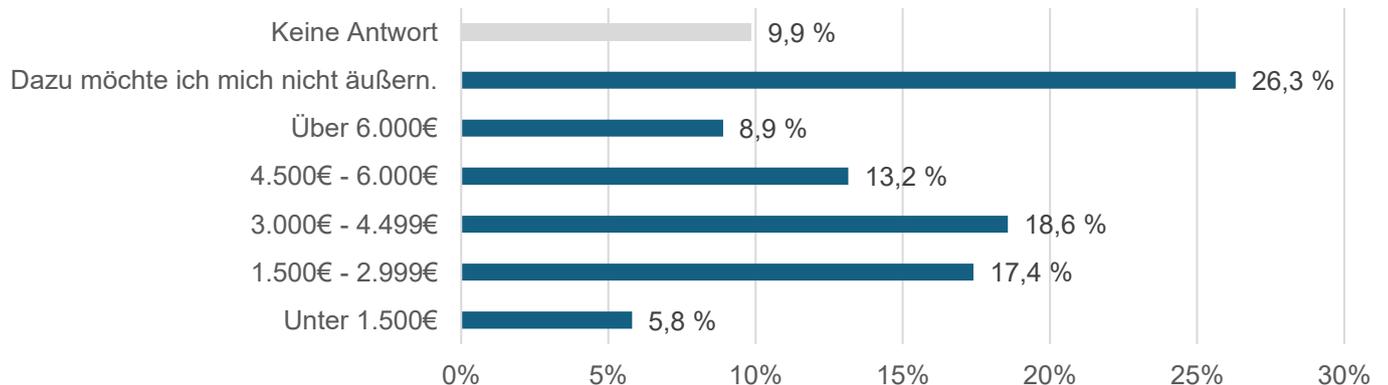
Frage S4: Sind Sie aktuell aktives und/oder passives Mitglied in einem oder mehreren Vereinen, die im Bereich Kultur tätig sind?



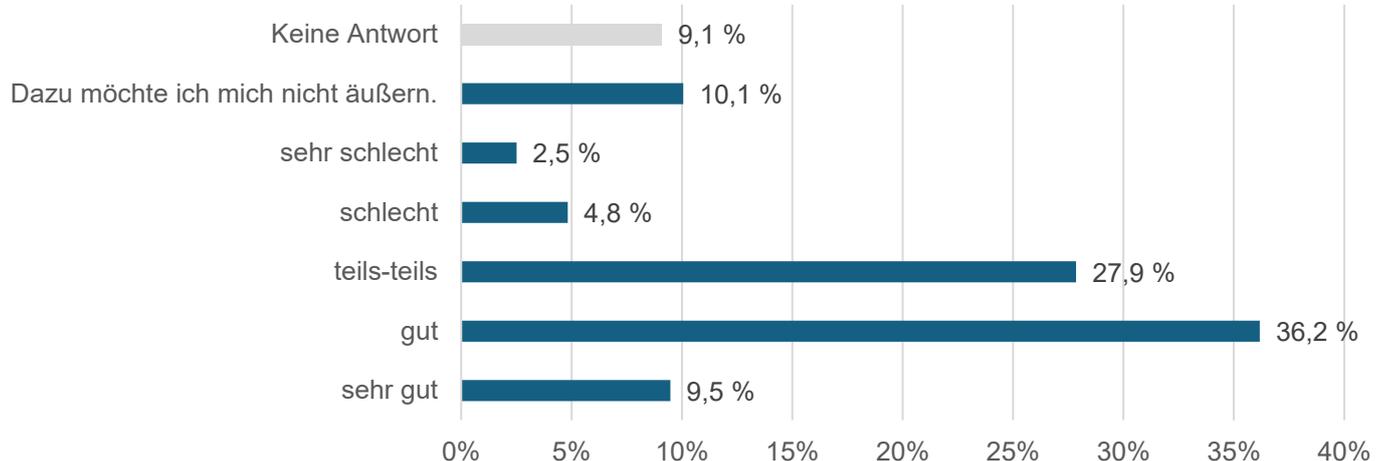
Frage S5a: In wie vielen Vereinen, die im Bereich Kultur tätig sind, sind Sie aktuell aktives Mitglied?
Nennungen zwischen 0 und 3.

Frage 5b: In wie vielen Vereinen, die im Bereich Kultur tätig sind, sind Sie aktuell passives Mitglied?
Nennungen zwischen 0 und 4.

Frage S6: Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen in Ihrem Haushalt?



Frage S7: Wie schätzen Sie Ihre wirtschaftliche Lage ein?



Anhang

Die Antworten zu der Frage nach den eigenen Visionen für die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten zehn Jahren werden im Folgenden vollständig, unverändert und unkommentiert aufgeführt.

Frage B 25: Welche Visionen haben Sie für die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten 10 Jahren?

- Mehr Konzerte
- "Ich wünsche mir mehr Konzerte der klassischen Musik. Gerne im Format der Kammermusik, auch als Abonnement mit ca. 4 Veranstaltungen. Der Raum im Kongreßzentrum des Pianisten Festivals würde sich gut eignen. Einige dieser Klavierkonzerte habe ich besucht. Leider ist der Flügel für die Größe des Raumes überdimensioniert. Außerdem vermisse ich Vorträge gehalten von kompetenten Fachfrauen und Fachmännern über Politik, Kultur und Geschichte. Ich orientiere mich daher nach Stuttgart. Natürlich weiß ich, daß sich die Böblinger Kulturinstitutionen auch an dem Interesse und dem Wissen der Besucher orientieren müssen. Ich begrüße daher sehr, daß Sie diese Umfrage gestaltet haben und wünsche Ihnen viel Erfolg."
- Wünschenswert wären erstklassige Theater- und Musikveranstaltungen. Wir nutzen bisher nahezu ausschließlich die Angebote der Stadt Stuttgart.
- "interessenorientierter Ausbau einzelner Sparten, z.B. Museen, Motorworld, ... Nahtlose Ausstellung lokaler, nationaler und internationaler Künstler, ... attraktivere Vereinsmitgliedschaften, z.B. Kunstverein BB, Kunst ansässiger Industrie, z.B. Mercedes-Benz, IBM, ... Bauprojekte, Design, ..."
- Das die Stadt wieder attraktiv wird vor allem Sauberkeit auch da sollten wir die Kultur einbinden gegenüber vor 40 Jahren ist unsere Stadt schmutzilig und dreckig geworden siehe Hundekot Tüten auf Spielplätze neben den Mülleimer selbst vor der Haustüre und Läden wird nicht mehr gefegt die Beste Kultur nützt nichts wenn alles verschmutzt ist und wird
- ich bin nun fast 90 Jahre alt und bedaure, dass ich viele Veranstaltungen akustisch nur ganz schlecht verfolgen kann. Wenn zum besseren Verständnis Hörgeräte vorhanden wären, wäre ich und viele Senioren Ihnen vermutlich sehr dankbar. In vielen öffentlichen Gebäuden auch in Gasthäusern ist die Akustik schlecht,
- Bei der Veranstaltungen um den Böblingen see , gibt viel Luft nach oben
- "Meiner Meinung nach hat man nicht immer einen guten Einblick in Böblingen. Man fährt durch die Straßen und es ist immer überall Polizei unterwegs als wäre das eine kriminellen Stadt. Auch wenn man am Bahnhof ist stinkt es nur nach Drogen und Zigaretten. Auch fährt man rum und es sind ständige Baustellen. Als Tourist verliert man nur die Nerven ständig was umzufahren. Ich würde mir wünschen das es viel viel mehr Sitz Möglichkeiten gibt. Nicht nur im Jugendzentrum sondern auch im mercaden und draußen. Alle sitz Möglichkeiten beziehen sich nur zu irgendwelchen Läden wo man was kaufen muss. Kostenlose sitzmöglichkeiten und davon mehrere an verschiedenen Orten würde unsere Gemeinsamkeit stärken. Wir würden mehr rausgehen, länger spazieren, Platz haben um sich mit Freunden wohin zu gesellen und vielleicht auch jemand neues kennenlernen. Festivals sind auch gute Ideen. Zum Beispiel der Faschingsumzug. Das man sowas vielleicht auch an Halloween macht damit Teenager einen Grund haben raus zu gehen. Da das immer weniger der Fall ist und der Faschingsumzug sehr beliebt ist. Ich finde auch Böblingen hat zu wenig Möglichkeiten. Shoppen findet man auch nicht in jedem Laden was und Aktivitäten gibt es sogut wie keine. Eine Eishalle, Therme mit vielen Wasserrutschen, eine trampolinhalle etc. generell so Aktivitäten außer Kino oder shoppen gibt es nicht. Ein Getränk wie z.b. bubble tea kostet auch 6 Euro und das ist schnell wieder weg. In Zukunft wäre es einfach toll mehr Möglichkeiten beim rausgehen zu haben die nicht so veraltet sind. (Museen interessieren Teenager nicht mehr) und mehr Sitz Möglichkeiten. Vielen Dank"
- Veranstaltungen, Einrichtungen zeitnah so gestalten um eine Atmosphäre zu schaffen wo man sich sicher fühlt, dementsprechend entspannen kann und sich keine Gedanken über evtl. Störungen, Übergriffe durch Mitmenschen mit Migrationshintergrund machen muss.
- Es wäre schön wieder Konzerte und Auftritte von großen Künstlern zu erleben. Dass unsere Sporthalle nicht besser gepflegt wurde, dass am Ende nur der Abriss blieb, verstehe ich bis heute nicht. Eine Stadt wie Böblingen, mit über fünfzig tausend Einwohnern, sollte eine passende Halle haben.
- Forderungen und Unterstützung von Jugendliche um das Leben in Böblingen schöner zu machen. Dabei Alte Mitbürger/innen nicht vergessen!
- "Angebote breiter kommunizieren, versuchen, unterschiedliche Zielgruppen zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammenzuführen. Etwas moderatere Preisgestaltung der Gastronomie bei Events wie Schlemmen am See."
- "Развитие современных культурных пространств: Город может продолжить развивать инфраструктуру для мероприятий, таких как концертные залы, выставочные пространства и арт-центры. Существующие площадки, например, Конгрессhalle Böblingen, могут быть модернизированы или расширены. Технологии в культуре:

Использование цифровых технологий для культурных мероприятий станет более популярным. Это может включать виртуальные туры по музеям, цифровые выставки или гибридные форматы фестивалей. Инклюзивность и многообразие: С ростом мультикультурного населения возможны усилия по продвижению культурного обмена."

- Bessere Unterstützung des Sports in der SV Böblingen
- Kinder- und Jugendarbeit ausbauen, attraktiver, kostengünstigere Angebote schaffen ohne Warteliste
- Böblingen wieder aus dem Schlaf erwecken! Küfi wieder beleben! Es der Gastronomie einfacher machen.
- "Kultur sollte kein Konsumgut sein, sondern zum Mitmachen anregen: Gesangsverein, Theater-AG, Wettbewerbe etc. Kultur soll unpolitisch sein und niemanden erziehen wollen."
- Stadt der Familienfreundlichkeit und Familienangebote
- Mehr Großveranstaltungen wie Festivals für junge erwachsene
- "Böblingen hatte über Jahrzehnte eine Rock/Metal-Discothek (Seestudio) die überregional bekannt war. Dazu ein Rockcafe. Aus dem Seestudio wurde ein Hophop-Club, aus dem Rockcafe ein China-Restaurant. Jetzt gibt es für diese Interessengruppe rein gar nichts mehr. Die Stadt Böblingen sollte entsprechende Anfragen zur Eröffnung derartiger Schwermetall-Etablissements dahingehend fördern!"
- Es wäre schön wenn für die Jugend etwas geboten wird. Das diese nicht nur am See rum hängen sondern das die Innenstadt attraktiver für Sie wird. Ich habe selbst eine Eventmanagement Firma wo wir selbst Veranstaltungen planen und durchführen, wir wollten auch in Böblingen etwas machen. Leider sind die Antwortzeiten zu lang und das Interesse ist nicht da.
- Kulturangebote für Vollzeit-Berufstätige, mehr erleben...raus aus dem Alltag...
- Wichtig wäre mir nur, dass das Geld lokal verwendet wird und man nicht irgendwelche ortsfremde Dritte fördert. Also starkes Lokalisierungsprinzip
- Es wäre schön, wenn z. B. der Wochenmarkt auch am Samstag ist, damit mehr Leute dort hingehen können. Auf dem Marktplatz fehlt es etwas an Leben durch Läden/Veranstaltungen am Wochenende etc.
- Die Vision für die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten 10 Jahren sollte auf der Förderung von Vielfalt, Kreativität und Zugänglichkeit für alle Bewohner basieren. Böblingen könnte seine kulturelle Infrastruktur weiter ausbauen, indem es sowohl traditionelle als auch moderne Kunstformen in verschiedenen Bereichen fördert. Dazu gehört die Erweiterung von Veranstaltungsräumen wie Theater, Museen und Galerien, die als Anlaufstellen für eine breite Palette an kulturellen Angeboten dienen könnten. Besonders wichtig wäre es, Kunst und Kultur auch im öffentlichen Raum stärker zu integrieren, etwa durch Kunstinstallationen und Festivals, die die Stadt lebendig und für alle zugänglich machen. Veranstaltungen im Freien, Straßenkunst und temporäre Ausstellungen könnten nicht nur das kulturelle Leben bereichern, sondern auch den Austausch zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern. Ein weiterer Fokus könnte auf der Förderung junger Talente liegen. Durch Kooperationen mit Schulen, Hochschulen und lokalen Initiativen könnte ein kreatives Umfeld entstehen, das jungen Künstlern, Musikern und Schauspielern Raum bietet, ihre Ideen zu verwirklichen. Letztlich könnte Böblingen in den nächsten 10 Jahren zu einer Stadt werden, die für ihre kulturelle Vielfalt bekannt ist und in der Kunst und Kreativität einen wichtigen Platz im Alltag der Menschen einnehmen.
- Eine größere Musikschule, da die Wartelisten so lang sind
- Förderung von Begegnungskaffees und -kneipen.
- Diría que sea más seguido, realmente cada vez más innovador .
- Lieber weniger oft große echte Highlights / Events als massig viel Gewöhnliches
- Ich kann hier zu leider, wie zu viel Fragen zuvor auch, nichts sagen, da ich erst seit September in Böblingen wohne. Ich kann zum bestehenden Angebot schlichtweg nichts sagen und daher auch keine Verbesserungen/ Visionen aufzeigen...
- Es sollte wieder Clubs/Discotheken und moderne Konzerte in Böblingen geben. Es sollte außerdem wieder mehr auf Kulturelle Einheit gezielt werden. Senioren sollten nicht mehr die meisten Angebote bekommen.
- Angebote fuer alleinstehende und singles zum kennen lernen. Workshops
- für Erwachsene (Ü50,60) sollte es mehr Angebote geben, wir sind nicht alt und wollen auch noch was erleben, für junge Erwachsene gibt es viel zu wenig Angebote, es sollten mehr Einrichtungen geben, damit Sie nicht an den Seen rumhängen, und alles stehen und liegen lassen.
- Ich fände es schön, wenn es mehr große Veranstaltungen in 10 Jahren gäbe, die traditionell jedes Jahr stattfinden würden.
- Danke für die Befragung. Grundsätzlich finde ich das Kulturelle Angebot der Stadt gut. Bessere Information wäre hilfreich. Ich wohne seit gut 10 Jahren in der Innenstadt und dennoch gehen manche Veranstaltungen an mir vorbei, weil ich nicht oder zu spät davon mitbekommen. Zudem glaube ich, dass die Ausrichtung auch hier und da auch etwas mehr auf Jugendliche ausgelegt sein sollte. Als Beispiel aus Sindelfingen erinnere ich mich an die Kritik meiner Freundin (31), die zu Sindelfingen rockt meinte, dass die ganzen Bands sie nicht ansprechen würden, weil alles vor ihrer Zeit war und eher für die Boomer ist.
- Unser Freundeskreis ist momentan zwischen 28-40. Wir gehen gerne in Böblingen aus und versuchen die anliegenden Bars, Restaurants zu nutzen. Angebote wie Schlemmen am See, Stadtfeste, afrikanisches Fest usw. nutzen wir sehr gerne und empfinden als schöne Erlebnisse jedes Jahr. Uns fehlt leider was in die Richtung modernes, was Neues. Wo wir in

unserem Alter genießen tanzen können, interessante Bars, elektronische Veranstaltungen, Künstler- altersgerecht. Fürs Ausgehen gehen wir meistens nach Stuttgart.

- "Möglichkeit sich online über kulturelle Veranstaltungen zu informieren VHS Kurse, die online möglich gemacht werden"
- "Böblingen war in früheren Jahren bekannt für Großveranstaltungen in der ehemaligen Sporthalle und der Kongresshalle. Beispiel: ""Wetten Dass"" ""bekannte Bands"" Musicals wie Hair in der Kongresshalle. Dies hatte zur damaligen Zeit das Image geprägt. Mittlerweile ist dies verloren gegangen. Dinge wie der Auftritt von Lisa Eckert in Sindelfingen nächstes Jahr sehe in Böblingen nicht. Es herrscht eher die Kleinkunst vor - was sicher nicht schlecht ist, aber zum Image nach außen trägt es nicht bei. Interessant wäre, Information über Veranstaltungen im Kreis Böblingen zentral vorzuhalten. Über einige Veranstaltungen hatte ich anschließend in der Zeitung gelesen. Hätte ich das vorher gewusst, wäre ich hingegangen. Die Informationen kann man komplett digital vorhalten und mit möglichen Abfragekriterien flexibel gestalten. Beispiel: Jazz - es werden alle Veranstaltungen mit dem Genre Jazz gelistet - ob in Aidlingen, Böblingen, Gärtringen etc. ----hier bieten sich viele Möglichkeiten individuell Veranstaltungen nach eigenen Interessen zu listen"
- Da Sie mich nach dem Zufallsprinzip ausgesucht haben konnten sie natürlich nicht mein Alter wissen. Bin Jahrgang 1940 . Habe mich bemüht die Fragen zu beantworten und das herauszustreichen was für mich in Frage kommt. Hoffe, dass Sie dadurch einen Überblick erhalten. Um es kurz zu machen: Bin zufrieden. Da ich ehemalige Stuttgarterin bin ist meine Orientierung hauptsächlich dort hin.
- Keine Idee
- "Förderung der Zusammenkunft von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituation. Wer sich kennenlernt, hat mehr Verständnis für die Situation, Sorgen und Nöte der Anderen, was ein friedliches, respektvolles Zusammenleben in der Stadt fördert. Das Fleischerei Museum selbst und die Ausstellung ist nur über mehrere Treppen zu erreichen... für mich mittlerweile unerreichbar... Veranstaltungen für Kinder, bei denen gezeigt wird, dass Kultur nicht teuer sein muss, sind wichtig. Förderung der Kreativität ohne hohe Materialkosten."
- Mein Alter läßt keine Idee mehr zu. Da man schon sehr eingeschränkt ist und keine Aktionen mehr anstreben kann.
- schwierige Frage
- Interkulturellen Austausch stärken, kein Platz für Hass & Hetze, keine Plattform für Nazis und Afd'ler
- Bessere Ausnutzung aller öffentliche Räume/Plätze statt nur ein oder zweimal im Jahr, z.B. Obere/Untere See, Pestalozzihof, Flugfeld ...
- "Mehr Angebote für Jugendliche und Erwachsene, sodass auf ihre Interessen eingegangen wird und sie durch die Angebote in ihrer Identität und Entwicklung gestärkt werden. Viele vielfältige Angebote für Erwachsene, um zwischen der Arbeit auch das Leben zu genießen."
- In einer Stadt, deren Bevölkerung so rasch Tempo wechselt, ist eine Orientierung an der Identität der Stadt wichtig. Böblingen, den Reingeschmeckten schmackhaft zu machen, das ist etwas, das man deutlich stärker betonen könnte.
- Mehr Open Air Veranstaltungen in der man vorbei gehen kann , wie das internationale Straßenfest in Sindelfingen. Würde viele junge Menschen locken
- In der Kongresshalle sollte es häufiger Konzerte mit klassischer Musik geben, Sinfoniekonzert, Kammermusik etc. Das Publikum des Pianistenfestivals käme gerne das ganze Jahr über zu vergleichbaren Veranstaltungen.
- Moderner mehr Aktivitäten für Kinder und schöner
- "Wohne seit über 6 Jahren in Böblingen. Die Stadt hat, im Vergleich wo ich vorher wohnte (Rastatt und Saarbrücken) kein FLAIR. BB ist eine Dauerbaustelle, was auch dazu beiträgt, dass kein Wohlfühlen aufkommt. Es wirkt alles, wie gewollt, aber nichts gekonnt."
- "Es sollte zukünftig noch mehr mit den Vereinen gearbeitet werden. Konzerte, Theater, Sportveranstaltungen Das Flugfeld sollte noch häufiger, auch zusammen mit Sifi, für Freiluftveranstaltungen genutzt werden. Konzerte, Zirkus usw Der Böblinger Marktplatz und auch der Dagersheimer Kirchplatz um die Zehntscheune sollten öfter mit Leben erfüllt werden. Wie zu Jahrmärkte (altertümliche. oder futuristisch. Freilufttheater, -kino,)"
- "Weiterem Ausbau der Musikschule zur Förderung junger Talente Das Fleichermuseum ist kein typisches Museum für Böblingen - anderen Schwerpunkt geben, z.B. Entsicklung der Industrialisierung in Böblingen"
- Es besteht ein größerer Bedarf, die Menschen über kulturelle Veranstaltungen zu informieren. Die Teilnahme der Öffentlichkeit an den Spielen der Basketball- oder Fußballmannschaften der Stadt Böblingen sollte gefördert werden, indem die Spieltage angekündigt werden. Außerdem sollte mehr Werbung für das Theater gemacht werden.
- "Straftest ist leider nicht mehr zu empfehlen, früher beliebt heute langweilig und viel zu viele Verkaufs stände. Schlemmen am see überteuert Weihnachtmarkt viel zu kurz, zum Glück auf dem Marktplatz aber viel zu eng und nicht gemütlich Martins Umzug war auch nicht besonders leider"
- "01. Digitales Kultur-Portal mit Kulturkalender, Vorschauen, Trailern; dazu Berichterstattung/Feuilleton, Hintergrundinformationen; redaktionell betreut. 02. Newsletter zur Information und als Teaser, sich digital weiter zu informieren. 03. Digitale Begleitung von themenbezogenen Stadtrundgängen via Smartphone, zum Lesen und Vorlesen- lassen (wie in mehreren historischen Kommunen heute schon üblich, sehr interessant!)."

- Böblingens Stadtgeschichte im Frühmittelalter durch die Archäologischen Ausgrabungen auf dem Schloßberg zu Thematisieren. Thema Alamannen Literatur zu den Funden auf dem Schloßberg. Oder eine kleine Ausstellung zu den Archäologischen Funden auf dem Schloßberg Böblingen.
- Bessere Vernetzung der Ausrichter, Transparenz über geplante Veranstaltungen
- Vision: Böblingen ist als Kulturzentrum regional anerkannt und zieht durch seine Attraktivität Mitbürger regelmäßig an. Beispiele für Events: Polarnacht oder Schlemmen am See. Analog sollte es attraktive Angebote für Kultur, Theater, Discos, Gastronomie, etc. geben.
- "Es fehlt an Räumen zur Aufführung von Kammermusik und kleineren Konzerten (Vereine). Da gibt es keinen geeigneten Raum, man muss zum Teil auf die Kirchenräume zurückgreifen. Diese sind manchmal zu groß, wenn z.B. nur ungefähr 150-200 Zuschauer erwartet werden. Schön wäre ein Raum mit kleiner Bühne und guter Akustik, und nebendran eine Küche zum Vorbereiten von kleinen Speisen und Getränken für das Publikum, sowie eine Möglichkeit diese zu verzehren. Auch Räume für Workshops der Musikvereine wären schön mit mehreren Zimmern, die zum Üben genutzt werden können. Das sollte beim Bau der neuen Häuser auf dem Schlossberg unbedingt berücksichtigt werden oder, sofern es dort nicht klappt, irgendwoanders eingerichtet werden. Ich wünsche mir außerdem eine bessere Vernetzung der kulturschaffenden Vereine einerseits untereinander (da könnte das Amt für Kultur für bessere Vernetzung sorgen, eventuell durch spezielle Treffen der kulturtreibenden Vereine) und andererseits mit der Stadt. Als ehemalige Vorsitzende des ZOBV fühlte ich mich manchmal etwas "alleingelassen". Die Bibliotheken könnten gern ihre Öffnungszeiten wieder verbessern. Besonders auf der Diezenhalde sind die Öffnungszeiten ja ein Witz - 2x Woche je drei Stunden am Nachmittag. Da muss man sich nicht wundern, wenn das nicht so gut genutzt wird. Nicht jeder hat in diesem kurzen Zeitfenster die Möglichkeit dorthin zu kommen. Unbedingt erhalten werden müssen das Alte Amtsgericht mit dem Kabarett, dem Café und den Orten für bildende Künstler sowie das Fleischermuseum mit seinen Sonderausstellungen. So etwas in dieser Form gibt es in anderen Orten vermutlich nicht."
- Ich würde mich grundsätzlich wohler fühlen wenn nicht an jeder Ecke irgendwelche Bettler sind oder irgendwelche Männer einen von der Seite anmachen
- Mehr Plätze für Live Konzerte/ Mehr Tanzmöglichkeiten auch Rockmusik
- Open Air Ausstellungen im Sommer. Open Air Konzerte. Kunstpfad durch die Stadt.
- "Böblingen benötigt wieder eine attraktive Kneipen und Clubszene. Mein Sohn und seine Freunde sind gezwungen nach Stuttgart zu fahren. Des weiteren sind Open Air Festivals immer ein Zuschauermagnet. Konzerte wie früher in der Sporthalle, oder jetzt im Pavillon Sindelfingen müssten in Böblinger Örtlichkeiten möglich gemacht werden."
- Es sollte mehr Orte geben wo sich Menschen einfach treffen können ohne irgendwas bezahlen zu können, man sollte für jugendliche neuere Sachen machen/bauen z.B. den Skatepark verbessern, mehr Bibliotheken weil dort wenig Platz ist, mehr feste damit Böblingen nicht so langweilig wird und die Stadt halt verschönern
- Stärkere Präsenz von kulturellen Angeboten in der Innenstadt, wodurch die Innen-, sowie die Altstadt belebt werden und ein positives Image für Böblingen etabliert wird.
- Die VHS spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Kultur und hilft dabei, Fachkräfte z.B. beim Erwerb des deutschen Zertifikats B2, womöglich die Kompetenz und Kunst zu zeigen!
- "Besserer, größerer Weihnachtsmarkt, welcher an allen (!) Adventswochenenden geöffnet hat, oder mehrmals pro Woche. Menschen brauchen Weihnachtsmärkte!!!"
- Ein Kulturangebot im Bereich Gaming und E-Sport in Zusammenarbeit mit dem Engine Stuttgart e.V., der sich bereits langjährig für den E-Sport in Stuttgart und Umgebung einsetzt und eine Plattform für junge Gamer:innen bietet.
- Würde es begrüßen, wenn es mehr Plakate und Infos im öffentlichen Raum geben würde ... Veranstaltungen die für die ganze Familie interessant wären .. die Atmosphäre sollte locker und frei sein u
- "Ich bin erst vor kurzem nach Böblingen gezogen. Eine tolle Stadt lebt von vielfältigen Angeboten die auch gut zu erreichen sind. Zu guter Erreichbarkeit gehören angenehme und kurze Wege dorthin. Die Wege in Böblingen hindern mich oft daran in die Stadt zu gehen, da ich zwar zu Fuß laufen könnte, das aber keinen Spaß macht aufgrund der Autos. Besonders fehlen mir, und wie ich auch von Nachbarn mitbekommen habe, eine Kulturstätte mit Bars, Kneipen und einem Ort, an dem man am Wochenende Zeit verbringen kann. Ich habe davon gehört, dass es mal ein Künstlerviertel gab und das klang super. Das scheint aber nicht mehr das zu sein, was es mal war. Die feste und Veranstaltungen klingen nicht schlecht, ich war schon auf der ein oder anderen Veranstaltung am See, leider ist das Ambiente dort auch stark davon gestört, dass Autos mittendurch fahren können (Brücke am See) und alles doch recht grau und voller Beton ist. Ich weiß, dass sind keine Sachen die sie grundsätzlich ändern können, aber ich wollte es dennoch gesagt haben. Bei manchen Angeboten bin ich nicht sicher ob jede*r dort hingehen kann, wie zum Beispiel beim Jugendzentrum Casa Nostra. Die Zielgruppe sollte manchmal mehr definiert werden um auch interessierte abzuholen. Ein Angebot an Orten, an denen man sich ehrenamtlich engagieren könnte wäre auch super. Danke!"
- "Zum einen würde ich vorschlagen das man im Bereich Kabarett und Comedy, bekanntere Künstler einladen kann. Die Kongresshalle bietet so viel Platz. Zu dem würde mehr Leute aus den umliegenden Städten kommen und die Stadt würde Ihnen in Erinnerung bleiben. Ein weiterer Punkt wäre die Führungen durch den Stollen prägnanter zu gestalten. Regelmäßige Touren für die sich gewonnen wird. Schulklassen sollten einen Ausflug während des Geschichtsunterrichts machen."

- Wasserkonzerte auf den Seen, Großevents wie früher in der Sporthalle, Events mit Fernsehübertragung, Gemeinschaftskonzerte hiesiger Musikvereine (z.Bsp. Chorkonzert mit Orchester aus BB), Musikkneipen wie früher im Künstlerviertel
- Kann ich nicht beantworten
- Mehr Sport Aktivitäten gerade Aktivitäten für junge Erwachsene wären schön, Kurse und Veranstaltungen MÜSSEN digital gut gefunden werden können. Zum Beispiel gibt es in BB keine Tanzgruppe für junge Erwachsene (18+), nur Standard, etc...
- Große Events wären wieder toll
- bin alt und will nur meine ruhe.allen böblingern hoffnung und zufersicht für die rieseprobleme die vor uns warten.gutes gelingen
- "Meine Meinung zum kulturellen Leben in Böblingen: Böblingen ist eine Stadt, die durch kulturellen Reichtum und Vielfalt beeindruckt. Um dieses Potenzial weiter auszuschöpfen und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am kulturellen Leben zu stärken, möchte ich einige meiner Vorschläge teilen. 1. Förderung der kulturellen Vielfalt: Die multikulturelle Struktur Böblingens ist einer der größten Werte der Stadt. Veranstaltungen, die verschiedenen Gemeinschaften die Möglichkeit bieten, ihre Traditionen, Kunst und Musik vorzustellen, könnten das Gemeinschaftsgefühl stärken und die kulturelle Vielfalt sichtbar machen. 2. Programme für die Jugend: Um die jüngere Generation stärker in das kulturelle Leben einzubinden, könnten Workshops, Musik- und Theaterprojekte erweitert werden. Solche Initiativen bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und zu entwickeln und unterstützen gleichzeitig die zukünftige kulturelle Entwicklung der Stadt. 3. Veranstaltungen im Freien: Besonders in den Sommermonaten könnten Konzerte, Theateraufführungen oder Filmabende in Parks und auf öffentlichen Plätzen organisiert werden. Diese Veranstaltungen fördern nicht nur die Gemeinschaft, sondern schaffen auch ein angenehmes kulturelles Erlebnis. 4. Erleichterung des Zugangs und der Teilnahme: Um die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen zu erhöhen, wäre eine Erweiterung der digitalen Kommunikation und Informationsverbreitung von Vorteil. Soziale Medien, lokale Zeitungen und die städtischen Websites könnten hierfür effektiv genutzt werden. Böblingen verfügt bereits über eine beeindruckende kulturelle Vision und zahlreiche Möglichkeiten. Ich bin jedoch überzeugt, dass innovative und integrative Ansätze den kulturellen Wert Böblingens noch weiter steigern werden. Es ist mir eine große Freude, an dieser Initiative teilzunehmen und meine Vorschläge einzubringen. Mit freundlichen Grüßen, Esat Ulu"
- In Böblingen fehlen vielfältige Angebote für Kinder im Kindergarten Alter. Die Museen sind vorzugsweise für Erwachsene konzipiert. Ausstellungen sollten vielfältiger sein. Konzerte mit interessanten Künstlern, auch Nachwuchskünstler fördern.
- Veranstaltungsformate, zu denen ich mit meinen 3 Kindern hingehen kann, wo jeder was für sich findet, man nicht stört mit Kindern. Oder Kunst mit Kinderbetreuung, die Kids basteln, die Erwachsene können sich 45 min eine Ausstellung ansehen. Eine Führung für Kinder mit anschließendem selbst Kunst ausprobieren, entweder im Sinne von bildender Kunst oder auch bei zB Improtheater.
- Kein Plan
- Meiner Meinung nach wird in Böblingen vieles kleiner gemacht als es früher war, die Stadt sollte sich besinnen und an frühere ,oft bessere Veranstaltungen anknüpfen, in der Zeit als die Sporthalle noch war gab es deutlich bessere Veranstaltungen, an sowas sollte wieder angeknüpft werden.
- Ehrlich gesagt hat sich die Kultur in Böblingen nicht weiterentwickelt und ist nicht so geblieben, wie sie war
- Niedrigschwellige Angebote und bessere Kommunikation. Einbindung interessierter Bürger für die Programmplanung ggf. durch Stärkung des Ehrenamts und Bewerbung dieser Aufgaben ggf. öffentliche Ausschreibungen im Amtsblatt. Ausbau möglicher Kulturstätten. Das Angebot für junge Erwachsene ist in Böblingen ausgestorben. Plätze könnten wieder zum Leben erweckt werden wie z. B. Der Marktplatz oder das Künstlerviertel. Menschen aus der Region könnten dadurch wieder für Angebote in Böblingen angezogen werden wie in den 80-er/90-er Jahren (Sporthalle!) oder wie erwähnt das ausgestorbene Künstlerviertel. Ideen gäbe es viele.... Man hat den Eindruck, es ist nicht erwünscht. Junge Menschen ziehen leider aus dem attraktiven Standort Böblingen weg, wenn sie nicht durch den Job an den Böblingen gebunden sind. In Bezug auf den Marktplatz und die Bewohner, die nächtlichen Lärm befürchten könnte man wenigstens tagsüber für die Familien ein Café bzw. Eiscafé eröffnen und so den Marktplatz zum Leben erwecken. Im Sommer wie z. B. In Ludwigsburg ein Spiel-Piratenschiff aufbauen, damit der Platz belebt wird. Und ich denke, Investoren zur Wiederbelebung des Künstlerviertels würden sich finden. Mehr Mut! Die Angebote sind manchmal auch zu elitär und ausgesucht.
- Ein lebendiges Stadtleben mit niederschweligen Angeboten, Verbindung von Kultur und Gastronomie, kurze Wege, Festivals, die die Stadt beleben
- "Der Platz um das See herum sollte den ganzen Sommer verschiedene Veranstaltungen vorallem verschiedene Konzerte anbieten, zb. Sonntag konzerte, gleiches gilt für den Marktplatz.
- Hoffe das Böblingen ein richtiges Theater in Zukunft bekommt."
- Ich möchte mich bei allen bedanken, die Kunst und Kultur in der schönen Stadt Böblingen fördern. Ich würde mich auch freuen, wenn es mehr Festivals, Theater und Konzerte in Böblingen gäbe.
- "Ich vermisse die Sporthalle von früher. Da gab es große Konzerte, Fernsehshows wurden übertragen, Turniere verschiedener Sportarten haben stattgefunden.... und und und Böblingen war interessant und hat viele Menschen in die Stadt gelockt.

- Musik muss weiterhin ein großes Thema spielen und genauso oder mehr unterstützt werden wie es jetzt ist. Außerdem sind solche Veranstaltungen wie das Public-Viewing während der EM hier in Deutschland eine perfekte Gelegenheit gewesen neue Leute interkulturell und aller Art kennen zu lernen. Solche großen Events mit Events zum anschauen von Sport oder Musik für junge Menschen muss gefördert werden, da dadurch der Zusammenhalt der Gesellschaft sehr gestärkt wird/gestärkt wurde.
- Kostenloses Parken, sinnvolle Verkehrsumleitungen
- Weiß ich nicht
- Mehr Trends und Interessen der Bürger eingehen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene
- "Arthousekino ähnliches Filmangebot, z.B.wie kommunales Kino Herrenberg bzw. entsprechende Förderung der Bären-Kino-Gruppe bei Programmauswahl. Stärkere Anbindung an Stuttgarter Kultur, z.B. Referate zu Ausstellungen, Museen etc."
- Mehr erleben
- ich wünsche mir längere Öffnungszeiten für die Bibliotheken, auch am Wochenende
- Ich erkenne bereits eine Vernetzung der kulturellen Einrichtungen und bin zuversichtlich, dass dieser Weg weiterhin gegangen wird.
- Bekannte Popgruppen auf dem Marktplatz live spielen lassen
- Ich finde bei den meisten Veranstaltungen (gerade am See) geht es sehr viel um Essen (Schlemmen am See, Afrikafestival, etc.) eine größere Auswahl an Anbietern, nicht immer die gleichen, sondern auch von weiter her, mit mehr kulturellen Unterschieden, würde im Kulinarischen Bereich viel authentischer andere Kulturen vertreten. Dann gäbe es auch für andere Kulturen ein "Heimat-essen". Vielleicht könnte man bei sowas auch gut eine Behinderten-Werkstatt integrieren, sodass im Rahmen der Inklusion, sie auch Teil vom Fest und Teil von der Gesellschaft sind und wahrgenommen werden.
- Theater
- Zum Beispiel wenn Weihnachts Markt sind das jeder Bürger eine Einladung kriegt und dort steht was es anfängt was es alles gibt oder in der Stadt wenn Veranstaltungen gibt das es mehrere Plakate gibt wo man es sieht was in der Stadt für Veranstaltungen gibt
- Ich denke in Böblingen gibt es viele unterschiedliche Kulturangebote. Leider gibt es keine Plattform im Internet die die verschiedenen Aktivitäten zusammenfasst, so dass man schnell und unkompliziert die Veranstaltungen findet. Die Kulturseite der Stadt ist kläglich und gefühlt nie aktuell.
- Haucht dem Baumoval wieder mehr Leben ein.
- "Mehr internationale Veranstaltungen organisieren, wie z.B. Essen, Tanzen usw. In Zusammenarbeit mit ausländischen Bürgern. Büchermessen in verschiedenen sprachen,"
- Interessiert mich eigentlich nicht mehr,da wir mit Böblingen abgeschlossen haben und wegzuziehen werden.
- "Gerne mehr kleinere Stadtteilfeste, die gemütlicher sind und bei denen man die ""Nachbarn"" trifft Mehr Input von außerhalb ""Schwaben"""
- Mehr Kulturmöglichkeiten für Kinder. Die Stadt schläft ein.
- Da ich meine Interessen zum Teil überregional oder international verfolge, fehlt es mir in Böblingen selbst an nichts. Begrüßen würde ich Kollaborationen mit Sindelfingen, eventuell eine gemeinsame Informationsplattform der beiden Städte, die räumlich so nah beieinander sind.
- "Ich vermisse die alte Sporthalle mit ihren Konzerten. Ich würde mir wünschen, dass im Bereich der ""Mainstream"" Musikunterhaltung wieder ein Konzerthaus errichtet wird, dass kleine Künstler, aber auch Weltstars beherbergt. Einen zentralen Raum für Kunst (eine zentrale Galerie) wäre wünschenswert. Und das Bärenkino gibt es immer noch. Es wird ein Raum für öffentliche Vereinsveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Der Festplatz am Baumoval wird stärker genutzt und der Festplatz auf dem Flugfeld wird verschönert."
- "-Belebung der Innenstadt durch attraktive Geschäfte und Bars/Gastronomien und auch dafür Werbung machen (aktuell ist die Stadt tot und hat nichts besonderes) -Ausbau von besonderen Geschäften/Handwerken (aktuell gibt es zB nur noch 2 Metzger. Da haben Dörfer mehr) -Mehr Feste besonders im Sommer (Seenachtsfest, Weinfeste, Brauereifest/Volksfest etc.) => Belebung und Attraktivität in der Stadt leben zu wollen"
- Wie gesagt Stadtteil-Hocketse zum besser Kennenlernen. Die Sindelfingen machen diesbezüglich mehr (z.b. Goldberg)
- Ich wünsche mir, dass Böblingen in Zukunft nicht nur mehr Kunst und Geschichte in den Vordergrund rückt, sondern die Stadt insgesamt auch schöner und einladender gestaltet wird, um mehr Besucher anzuziehen. Mehr Grünflächen und Parks würden dazu beitragen, die Stadt lebendiger und attraktiver zu machen. Außerdem sollten Angebote für Familien geschaffen werden, die Aktivitäten und Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme bieten. In 10 Jahren wäre es großartig, wenn Böblingen überregional bekannter wird und seine kulturellen und ästhetischen Stärken deutlicher sichtbar sind.
- Leider sind durch den Wegfall der Sporthalle die größeren und zum Teil internationalen Veranstaltungen (TV, Konzerte) weggefallen. Schön wäre es, eine Möglichkeit zu finden wieder dieses Flair nach BB zu holen. Auch wären mehr Mitmach Angebote für Kinder und Senioren eine schöne Idee.

- "Böblingen sollte in zehn Jahren seinen Platz auf der kulturellen Landkarte der Region gefunden haben. Das wäre möglich über musikalische Angebote im Festivalformat, welche Menschen zusammenbringen und über die Kooperation verschiedener Kultureinrichtungen das Stadtbild für einen begrenzten Zeitraum deutlich prägen. Hierbei könnten auch experimentielle Mischformate wie musikalische Lesungen, etwa auch von Comics, sich mit traditionelleren Formaten abwechseln bzw. wechselseitig ergänzen. Lokale Künstlerinnen und Künstler könnten so gefördert werden und mehr Sichtbarkeit erhalten."
- Fokus auf moderne Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit Optionen auch für Erwachsene ohne Familie/Kinder. Hohe Transparenz, welche Angebote verfügbar sind mit gutem Zugang zu diesen Angeboten (geringer Preis, Lokalität Innenstadt, Abends oder am Wochenende).
- Sommerfeste und Weihnachtsfeste sollen eher junge smarte Erwachsene und jungen Familien ansprechen und mehr internationale moderne Eigenschaften mit zeitgemäßen Musik, Essen und Lichttechnik und Feuerwerk.
- Mehr Freude wieder durch Operette
- Hat nicht alles mit Kultur zu tun, aber wenn ich schon mal befragt werde: Stadtbegrünung, Flächenentsiegelung, Blühstreifen, Urban gardening->Gartelkurse, Food sharing, mehr Umweltengagement-Gruppen, modernere Gebäude, GraffitiKurse für schönere Graffitis in der Stadt und nicht so hässliches Geschmiere, mehr kreative Angebote, weniger Autos(!)-mehr Fahrräder würden die Stadt attraktiver machen, auch für junge Leute, die Kultur genießen wollen, mehr Mülleimer, mehr Bänke, eine saubere Stadt, eine Stadtbahn(Busse sind zwar besser als nichts, aber unpünktlich, unsauber, zu wenige), mehr Vernetzung mit Sindelfingen, dann sind auch Orte wie Museen besser erreichbar, mehr Geld in Schulen und Kitas stecken und weniger in Industriekram(gebildete Menschen, glaube ich haben auch mehr Interesse an ihrer Stadt und Kultur, außerdem würden nicht gleich alle Menschen aus Böblingen weg ziehen, die können, wenn das Stadtbild etwas aufgewertet würde), mehr Onlinepräsenz der Stadt, anonymer Ideenbriefkasten am Rathaus für unkomplizierte Partizipation von Bürger*innen, mehr Informationen über kulturelle Veranstaltungen zum Beispiel per Mail oder WhatsApp Kanal: welche Altersgruppe wird angesprochen?, wie viele Personen werden erwartet?, wie genau ist der Ablauf?....., Straßenfeste, mehr kostenlose Veranstaltungen draußen und nicht irgendwo in einem Gebäude, da kriegt das ja keiner mit, kulturelle Veranstaltungen in BB sollten offen gestaltet sein, sodass man kommen und gehen kann, wann man möchte weil viele Menschen nicht so viel Zeit haben hier spielen auch wieder öffentliche Verkehrsmittel eine Rolle, viele Busse fahren nur alle halbe Stunde, was ziemlich unflexibel macht und mit dem Auto jedesmal in die Stadt zu fahren ist auch nicht wirklich die beste Option, deshalb sollte ÖPNV barrierefreier, ausgebauter und billiger, wenn nicht sogar kostenlos sein. Am generellen Angebot muss man glaube ich also nicht viel ändern, es geht eher um die äußeren Zustände und Bedingungen.
- Mehr Events für Touristen. In Verbindung mit den großen Firmen als Sponsoren. Wie z.B. MB
- Baut eine große Bibliothek mit viel Platz zum lernen
- Ich finde grundsätzlich Böblingen gut so wie es ist. Das einzige was vielleicht fehlen könnte ist ein Club oder eine Bar wo die Zielgruppe junge Erwachsene sind.
- "Barrierefreie Zugänge für Blaues Haus, altes Amtsgericht, Kinosäle, usw. Mehrere Kleinkunsth Bühnen, kleinere Rock/Pop Konzerte, Musiksessions, innovatives/Impuls Theater Bei Open Air Veranstaltungen mehr Security und Kontrollen, breitere Wege bei Sommer am See um „Stau“ besser in den Griff zu bekommen"
- Marktplatz häufiger genutzt zum Open air
- Meine Vision ist dass nicht in alle Bereiche eine Digitalisierung notwendig ist, zB im Bereich Bildung es ist wichtig auf Praxisbezogen zu bleiben.
- Kooperative Gemeinschaftsprojekte wie in 2023 das große Konzert in der Kongresshalle mit AEG, Musikschule und Solisten: Gloria von Jenkins und die Messe von Rutter. Die Kombination aus Profimusikern, Laienmusikern und der generationsübergreifende Mix war großartig. Sowohl für die Mitwirkenden als auch für die Zuhörer. Solche Projekte sehe ich für die Zukunft als wichtig an. Sie fördern den Zusammenhalt.
- Wohnbare Stadt
- "Klassik-Abos in der Kongresshalle einrichten Comedy-Festival, Motorworld und ähnlichen Unsinn beenden, Alba-Weekende auch mit anderen Partnerstädten hochrangige Kunstausstellungen (Flugfeldbebauung ohne Kulturangebot!, z.B Galerie, nicht einmal Cafes am komplett versiegeltem Leo.da Vinci-Platz!) Beendigung der desaströsen Stadtbauung durch die BBG bitte keine Musikschule auf dem Schlossberg"
- "Ich würde es schön finden wenn das Künstler Viertel wieder reaktiviert wird. Schön wäre auch noch Angebote für Familien im Winter (kostengünstige/kostenfreie indoor Spielplätze)"
- Als Rentner sollten viele Veranstaltungen für div. Interessengebiete auch tagsüber stattfinden.
- Die Innenstadt wieder attraktiver für Jugendlivhe zu gestalten, die auch gerne mal feiern gehen sich im Club treffen und ausgelassen Spaß haben können.
- "Als Anime & Manga Fan würde ich mich freuen wenn es mehr von dieser Art von Veranstaltungen in Böblingen geben würde ähnlich wie zb. die Comic Con in Stuttgart. Vielleicht könnte man so etwas ähnliches in der Kongresshalle veranstalten. Einfach ein Ort wo diese Gruppe von Menschen Zeit miteinander verbringen können und ihre Leidenschaft ausleben können mit Gleichgesinnten. Auch mehr Anime Filme könnte man in den Kinos ausstrahlen zu besseren Ausstrahlungszeiten da diese oft unter Woche zu sehr später Stunde und nur 1 oder 2 Tage gezeigt werden. Für jemanden

wie mich der früh morgens in Stuttgart arbeiten muss sind diese späten Ausstrahlungen der Filme nicht gerade toll und oftmals kann ich diese Filme nicht im Kino schauen obwohl ich das gerne würde weil es einfach zeitlich nicht passt. Als jemand der gerne liest Wünsche ich mir das es gerade für Jugend Literatur mehr Vorlesungen in Böblingen gibt weil oftmals muss man dafür nach Stuttgart gehen anstatt Böblingen was ich ein bisschen schade finde. Oftmals habe ich nämlich das Gefühl das Jugend Literatur zu wenig repräsentiert wird (das gilt aber für überall nicht nur in Böblingen). Trotzdem bin ich optimistisch das es in der Zukunft besser aussieht weil ich immer mehr Orte sehe die dies beheben gerade Stuttgart und sich dafür einsetzen das die Jugendlichen & Jungen erwachsen auch an der Kultur teilnehmen können."

- Bereits 2 mal konnte ich mangels Teilnehmern nicht an einem Portugiesischkurs für Anfänger teilnehmen, obwohl ich mich bereits angemeldet hatte. Da bleibt nur das Ausweichen nach Stuttgart, was dann wegen des erhöhten Zeitaufwands unterblieben ist. Ich weiß aber auch nicht, was man daran ändern könnte: das Angebot war ja prinzipiell vorhanden.
- Um ein moderneres Leben zu fördern, sollten Aktivitäten entwickelt werden, die junge Menschen und Erwachsene dynamischer machen. An diesem Punkt spielt die Digitalisierung eine äußerst wichtige Rolle. Um sich an die globale Welt anzupassen und viele Dinge schneller umzusetzen, sollte ein digitales System so bald wie möglich eingeführt werden.
- Sowas wie Sindelfingen rockt oder bei Sommer am See auch was für mittleres Alter.
- mehr bezahlbare Veranstaltungen
- Begegnungen in den Stadtteilen zu ermöglichen, Förderung der Nachbarschaft - (Kulturelle) Veranstaltungen mit Menschen mit Migrationshintergrund, (Sprach)Barrieren abbauen - Info-Veranstaltungen zu Natur/Naturschutz (auch vor Ort in der Natur)
- Die Zugänglichkeit zu den Veranstaltungen für Behinderte und betagte Senioren verbessern. Einen Fahrdienst oder Fahrgemeinschaften, besonders für die spät endenden Veranstaltungen organisieren, eventuell auf Basis des Ehrenamts.
- Zu wenig Veranstaltungen in der Kongresshalle. Schultheater und Musik öfters aufführen.
- "Verknüpfung von Kultur und Bewegung rund um die Seen z.B. beim Stadtfest. Mehr Einbindung von Vereinen beim Stadtfest. Schaffung von Treffpunkten, Stätten der Begegnung am See und in der Altstadt."
- Entwicklung einer Innenstadt mit Fest- und Veranstaltungsplatz, Stadt beleben mit mehr regelmäßigen, traditionellen Veranstaltungen die die Identifikation mit der Stadt festigen. Z.B. Martinimarkt ist armselig. Weihnachtsmarkt nur 1 Wochenende, so klein wie in Dörfern. Wir sind Kreisstadt! Kunsthandwerk, Tradition fehlt völlig...Feiern, Märkte, Feste zu Themen, passend zum Jahr und/oder Stadt(Winter, Martini, Ostern, Herbst, ...usw). Anregungen sind in vielen anderen Städten zu holen (Esslingen, Bodensee-Städte, Ravensburg.....)
- Ich bin über 60 Jahre alt. Kostenlose oder kostengünstig sollte es sein. Märkte, die Anziehungskraft haben. es ist immer das gleiche. Bahnhofstr. ist nichts los, Elbenplatz auch nicht. manchmal fahre ich in die Innenstadt von Herrenberg.
- Mehr Theaterangebote fände ich super. Sowohl an interessiertes Publikum gerichtet als auch für Interessenten, die mitspielen wollen (Laienspielgruppen).
- "Keine Vision Die zuständigen Behörden und Kulturschaffende machen ihre Arbeit sehr gut. Somit weiter so!"
- Fragen sie mich nochmal wenn ich hier länger als 4 Wochen gewohnt habe, ich muss mir erst mal alles anschauen um diese Frage beantworten zu können.
- Mehr Sportveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Tanzunterricht (verschieden Kulturen) für Mädchen, mehr Bücher auf verschiedene Sprachen im Bibliothek, mehr Englischsprachige Bücher und mehr Workshops im Bereich MINT
- Mehr Angebote für Familie Bescheinigung für Kinder Mehr Angebote für Eltern Kind Ausflug es gibt sehr viel zu verbessern öffentliche Konzert am See
- Mich würden zum einen kleinere Events interessieren - z.B. so etwas wie eine Vernissage oder Kunst/Galerie Vorstellung. Zu der man eingeladen wird - per Zufall oder auch wo man sich anmelden muss. So etwas würde ich Spannend finden. Die Themen hierzu könnten vielfältig sein. Sehr interessant fand ich auch das Fahrraddenren im Herbst diesen Jahres, als die Parkstrasse gesperrt war. Und ich finde es fehlt ein Kneipenviertel - oder ein Zentraler Bereich wo man mal hingehen kann. Es ist alles ziemlich zerstreut in BB. Sei es Caffees oder Restaurant. Man muss sich im Vorfeld entscheiden wohin.
- Information bekomme ich hauptsächlich über Aushänge beim Joggen im Park. Ich bin eher der Sportler und interessiere mich dafür generell weniger für kulturelle Angebote. Für mich wäre es viel interessanter, wenn Sie was Schönes für das Baumoval einfallen lassen
- 10 Jahre.... wenn die gegenwärtige Situation so anhält, dass Menschen in BB nicht zusammengeführt werden, dann sind wir in Kürze nicht mehr hier, um zu erleben wie sich BB vergeblich bemüht
- Eigentlich bin ich im Großen und Ganzen zufrieden mit dem Kulturangebot in BB. Ich habe ein weites Interessenfeld, leider fehlt mir aber oft die Zeit, Angebote wahrzunehmen oder ich bin einfach zu träge. Über ein größeres Angebot an klassischer Musik würde ich mich sehr freuen.
- Fällt mir gerade leider nichts ein
- Aus unserer Diversität würde ich eine Stärke machen und jeden Monat ein anderes buntes Experiment im Freien launchen. Vom deutschen Volksmusik Zukunft mit Weisswurst und schießbude bis zum arabischen gewürzmarkt mit teestuben und bauchtanz und und und

- "Einfach ein Stadt voll Positiven Entwicklungen in jeder Sicht.. Wirtschaftliche, Kulturelle, Wissenschaftliche weiter Entwicklung."
- Junger, frischer und Innovativer. in Böblingen sind die Kulturangebote hauptsächlich für Ältere Menschen interessant. will man als junger Mensch etwas erleben, muss man nach Stuttgart. In Böblingen gibt es außer dem Lake Side sonst nichts. gibt es Mal etwas im Casa Nostra ist Zuwenig Werbung da und man steht mit 10 Leuten dort. da kommt keine Stimmung auf. Angebote für Jugendliche fehlen quasi komplett. Für Kinder ist genug geboten. Andere Städte oder kleine Gemeinden haben teils mehr Angebote für Jugendliche und wenn es nur eine Aufenthaltsfläche mit Skatepark ist. Die Diezenhalde ist total kinderfreundlich, aber von dort bis zum geplanten Skatepark am roccardion ist es einfach zu weit. Der größte Stadtteil verdient auch Beachtung. Mehr förderung von lokalen Künstlern sowie das Lakeside wäre toll. das Casa Nostra hat eine tolle kleine Bühne. Stuttgart bietet auch Comedy abends in den Jugendhäusern.
- Wir brauchen mehr Ausstellungen die über mehrere Tage oder Wochen laufen, um Menschen nach BB zu locken z.b. ArtNight, Titanic . Wir brauchen Menschen von außerhalb von BB, die kommen, um die Angebote zu sehen und gleichzeitig die Restaurants, Geschäfte zu nutzen.
- "Kulturelles Programm im Rythmus der Jahreszeiten- was jetzt nicht esoterisch klingen soll. Aber ich glaube, die Jahreszeiten bringen bei den Menschen unterschiedliche Bedürfnisse hervor und als Stadt ist es in meinen Augen sinnvoll, nach den Bedürfnissen ihrer BürgerInnen zu schauen und nicht drauf loszuplanen. Sommer: Festivals wie bisher auch, Belegung des Marktplatzes durch Cafés und einen xxxxxxl- Sandkasten (zB „Maxi- Sand“ wie in Münster, Westfalen) als Ort der Begegnung für alle Generationen, extrovertierte, größere Veranstaltungen Herbst/ Winter: Kleinere Veranstaltungen zur Einkehr; Orgel- und Chorkonzerte, Sonderausstellungen, Transparenz bzgl eines Ehrenamts (Wer braucht wo Hilfe? Wo kann ich mich sinnstiftend einbringen?), Angeleitete Kreativprojekte, die in der Weihnachtszeit die Stadt schmücken, insgesamt Angebote, die die Identität der Stadt stärken lässt und die Menschen sagen lässt „Wir sind Böblingen““
- Mehr Aktivitäten im sommer z.b sommerfeste in böblingen
- Aktionen im öffentlichen Raum wie "Der Aufstand in Person!" sollte es häufiger geben, gerne auch digital begleitet. Dies weckt die Neugierde der Menschen auch einmal die "festen" Kulturstätten wie Museen zu besuchen.
- Angebote, wie die Songtage sollten nicht zeitlich limitiert bleiben, das Bauernkriegsmuseum (Stadtgeschichte) sollte stärker ins öffentliche Licht rücken, Veranstaltungsorte werden barrierefrei.
- Meine Vision ist es die Vereine, die letztendlich in den letzten Jahrzehnten das kulturelle Leben der Stadt und auch des Stadtteils Dagersheim geprägt haben, mehr mit einzubeziehen. Wenn wir von Kultur sprechen, dann doch von "unserer" Kultur. Wir holen viele Akteure nach BB, aber ist das alles? Wäre es nicht an der Zeit unsere Kultur zu stärken und auch die Jugend wieder heranzuführen, mitzuwirken diese Kultur zu gestalten, aktiv erleben und aufrecht zu erhalten, für deren Kinder. Die Frage, die ich mir stelle ist, wie kann ich die Jugend wieder begeistern aktiv zu sein in den Vereinen, das sind die Wurzeln unseres kulturellen Lebens. Verantwortung übernehmen, weg vom nur konsumieren und mehr selbst mit gestalten. In den Vereinen lernt man neben einem Musikinstrument oder neben dem Fußball spielen auch Zusammenhalt, Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft leben. Das ist es doch was eine "Kultur" ausmacht. Wenn wir uns entwickeln wollen, dann doch dahin - diese Werte auch wieder zu vermitteln und zu leben.
- Für mich hat BB sehr viel kulturelle Strahlkraft durch den Abriss der Sporthalle verloren. Diese wurde bis heute nicht ersetzt. Vom Pianisten Festival, TIP, Altes Amtsgericht und KNW Blaues Haus sollte es mehr Veranstaltungen geben. Ich bin ein Fan von Schorndorf, das für eine Stadt dieser Größe eine tolle Kulturszene vorweist. Ein Beispiel: "Kultur am See". Von Anfang Mai bis Mitte September spielen jeden Freitag Abend gute Amateurbands ohne Eintritt(in den Hut) im Freibad, Die Stadtwerke stellen den Platz zur Verfügung. Normalerweise kommen mehrere hundert Besucher. Das wäre in BB vielleicht auch eine Überlegung wert, so etwas als wöchentlichen Event beim Sommer am See zu integrieren. Ich finde der Sommer am See sollte für die Einwohner von BB sein. Für mich gibt es dafür zu viele Veranstaltungen, für die man Eintritt bezahlen muss.
- Förderung der Jugendkultur, Veranstaltungen zum Kennenlernen,
- "Es fehlt eine Bühne / ein Veranstaltungsort für große Künstler. Früher waren Künstler wie ABBA, Boney M, Roland Kaiser, Howard Carpendale, EAV,... in der Sporthalle zu Gast. Dies kann auch eine Freilichtbühne sein. Für solche Veranstaltungen muss man immer nach Stuttgart oder noch weiter weg fahren. Diese Veranstaltungen boten früher auch den Vereinen Möglichkeiten für den Ordnerdienst oder den Hilfsorganisationen Raum für Sanitäts- oder andere Dienste. Es wäre schön wieder solche Veranstaltungen und Künstler in BB begrüßen zu können. Bsp. (Schlagernacht, ...)"
- "Hallo Zusammen, man könnte eine Menge Ideen im Kopf haben, die zur Verbesserung der Lebensqualität sowie kulturelle Miteinandersein fördert. Man muss dann doch einen Konzept entwickeln können um es irgendwann mal umzusetzen. Ansonsten, sei es nur ein leeres Zeitvertreib, es wird ja sowieso keiner danach kaum registrieren. Ich wünschte mir mehr Zusammenrücken gegen die Rücklosigkeit der jüngere Generation gegenüber (ich rede jetzt über mich) der Vorruehständer wie im Straßenverkehr sowie bei Festen. Das sei aber unmöglich zu unserer Zeit geworden. Sollten Sie weitere Kommentare über meine Erfahrungen haben wolle, so kann ich bereits vorbereiteten DIN A4 Stück meiner Anregungen Ihnen per E-Mail senden. Ansonsten, mit freundlichen Grüßen Tatjana"
- "1. Mehr gute moderne Bars und Restaurants um den See herum 2. Mehr Festivals auf dem Parkplatz von Motorworld (wie Malle Total, Holy Festival, ...) 3. Rückbau alte Wetten, dass... Halle 4. Probenraum für die Junge Bühne in

Sindelfingen ermöglichen (zB Veranstaltung/ Kooperation mit Musikschule Böblingen zusammen, wie beim letzten Skin of Clazz Konzert in der Kongresshalle 5. weniger Baustellen bei Veranstaltungen"

- "Angesicht meines Alters und mit meinen ""Bewegungsschwierigkeiten"" kann ich nicht an vielen Angebotenen ""Events"" Teilnehmen. Ich beschränke mich deshalb auf öffentliche Medien (Kulturelle Fernsehsendungen wie ARTE)"
- Ich wünsche mir dass trotz der aktuellen Zeit in der Rassismus, Hass und Hetze wieder salonfähig ist die Menschen einander respektieren und zuhören. Ich würde es toll finden wenn es mehr Veranstaltungen geben würde bei denen verschiedene Kulturen im Vordergrund stehen wie z.B. auf dem Afrika Festival oder dem internationalen Straßenfest in Sindelfingen. Es ist jedesmal schön zu sehen dass Herkunft, Hautfarbe oder Religion eben doch egal sind und die Menschen miteinander eine schöne Zeit verbringen
- Wir in BB sollten in 10 Jahren besser und feiner als Stuttgart werden!
- niederschwellige Angebote für alle Menschen, Inklusion, Integration, Vielfalt, mehr bürgerschaftliches Engagement fördern, eine Disco,
- "In den kommenden zehn Jahren sehe ich Böblingen als eine Stadt, die nicht nur ihre demografische Vielfalt aktiv in ihr kulturelles Angebot integriert, sondern auch zu einem Ort wird, an dem Gemeinschaft und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen. Eine Stadt, die sich gezielt an den Bedürfnissen von jungen Erwachsenen, Berufstätigen, Familien, Kindern sowie älteren Generationen orientiert, schafft nicht nur ein inklusives und lebenswertes Umfeld, sondern fördert auch das persönliche Wachstum ihrer Bürger durch eine bereichernde kulturelle Vielfalt. Mein Wunsch ist es, dass Böblingen sich bewusst nicht in Konkurrenz zu benachbarten Städten wie Sindelfingen oder anderen Gemeinden stellt, sondern in enger Zusammenarbeit mit ihnen ein kulturelles Netzwerk schafft, das einen Mehrwert für alle Beteiligten generiert. Gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Initiativen könnten nicht nur die kulturelle Identität der Region stärken, sondern auch Synergien schaffen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus wirken. Eine solche kooperative Kulturstrategie würde nicht nur den Bürgern Böblingens zugutekommen, sondern auch Menschen aus den umliegenden Städten anziehen, die die Stadt als inspirierenden Treffpunkt erleben. Ziel ist es, Böblingen zu einer lebenswerten Stadt zu entwickeln, die kulturelle Teilhabe auf allen Ebenen ermöglicht und gleichzeitig ihre Einzigartigkeit bewahrt – eine Stadt, die für ihre Bürger und darüber hinaus als lebendige und kreative Gemeinschaft wahrgenommen wird. Mit einem solchen Ansatz könnte Böblingen in den nächsten zehn Jahren nicht nur kulturell wachsen, sondern auch als Modell für ein harmonisches und gemeinschaftliches Miteinander dienen."
- Mehr Angebot für Familien und Kinder. Zu lange Wartelisten, wenn man sich für die Musikschule oder Sportvereine anmelden möchte. Zudem bekommt man auch meist kein Platz.
- Ich wünsche mir mehr kulturelle Vielfalt und Veranstaltungen, an denen auch behinderte Kinder problemlos teilnehmen können.
- Flexiblere Zeiten: Bei Abendveranstaltungen auch ab und zu ein früherer Beginn, z.B. 17 oder 18 Uhr statt 20 Uhr. Geme auch Kulturangebote am Nachmittag. Stärkere Einbeziehung kirchlicher Angebote in die Kultur. Jahreszeitlich ausgerichtete Angebote, z.B. im Advent. Gezieltere Ansprache von sog. Laien, sich mit kulturellen Angeboten zu beteiligen: Böblingen hat so begabte Menschen, die ihre Talente stärker und öfter öffentlich einbringen könnten, wenn man sie dazu aufforderte. Da müsste man auch keine großen Gagen zahlen. Stadtteilnahe Angebote noch stärker fördern, sodaß Menschen auch zu Fuß und unkompliziert zu einem Film oder einer kleinen Lesung gehen können.
- Durch internationale Veranstaltungen die verschiedenen Kulturen präsentieren, um die kulturellen Entwicklungen zu stärken. Für Familien mit Kindern mehr anbieten.
- Veranstaltungen die den Leuten Freude & gute Laune bringt, um den stressigen Alltag entfliehen zu können.
- "Mehr Highlights in BB, damit man nicht immer nach Stuttgart, Reutlingen oder sonst wohin fahren muss Als es noch die Sporthalle gab, fanden immer wieder Konzerte international bekannter Stars oder Shows wie ""Wetten Das"" statt. Haben wir leider nicht mehr. Aber was ist mit der Kongresshalle - findet da irgend etwas statt, außer z.B. einer Immo-Messe etc., die inzwischen total überflüssig ist."
- Ich wünsche mir eine bessere Abstimmung der Anbieter von Veranstaltungen hinsichtlich der Termine und Inhalte.
- Das Nachbarn zusammen kommen ohne Vorurteile
- "Keine Bebauung auf dem Schlossberg. Sondern Gestaltung eines Erholungsortes mit schönem Ausblick über die Stadt, mit kleinem Ausschank im Sommer. Viele und vielfältige kulturelle Veranstaltungen auf dem seit Jahren sehr tristen und ungenutzten Marktplatz."
- Das allgemein die Gesellschaft höflich zueinander ist. Und die angebote mehr present sind.
- Die Leute sollten joggen, spazieren gehen und Orientierungslauf machen.
- In den nächsten 10 Jahren sehe ich Böblingen als einen lebendigen kulturellen Knotenpunkt, der Vielfalt und Kreativität fördert. Ich stelle mir vor, dass wir eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen und Festivals ins Leben rufen, die Menschen aus verschiedenen Hintergründen zusammenbringen. Ein weiterer wichtiger Aspekt wäre die Förderung von interkulturellem Austausch, um das Verständnis und die Toleranz zwischen verschiedenen Kulturen zu erhöhen. Ich hoffe, dass Böblingen in 10 Jahren ein Ort ist, an dem Kultur nicht nur konsumiert, sondern aktiv gelebt und mitgestaltet wird.
- Weiter so
- Lebenswerte Stadt, belebte Innenstadt ohne Autos, gute Fahrwege.

- "Mehr Veranstaltungsorte für junge Leute. Treffpunkte mit Musik in der Innenstadt. Schöne Fußgänger Zonen."
- mehr Events, wie schon geschrieben Weinfeste, Tastings und Messen
- "- breiteres Angebot der VHS im kreativen Bereich (Handarbeiten, Handwerk, Kochen) - breiteres Angebot im Bereich berufliche Weiterbildung / Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf nach der Elternzeit - Breitere Nutzung der Bibliothek - zusätzlich zum Buch in gebundener Form auch online von zuhause aus - Zusammenarbeit der verschiedenen Glaubensrichtungen bei Veranstaltungen -> fördert das Miteinander und ""Wir-Gefühl"""
- Mehr Beteiligungsprojekte generationsübergreifend ,musikal, Theater
- "Das Böblinger Stadtfest ist im Vergleich zum Sindelfinger Inter. Straßenfest ein trauriger Abklatsch und für mich völlig uninteressant. Hier besteht schon Bedarf, das Fest interessanter zu gestalten. Bei Fest ""Schlemmen am See"" sind die Preise im Vergleich zur Qualität und zur Menge der Speisen der pure Horror. Dieses Fest besuche ich nicht mehr, da selbst die Gerichte vom Reussenstein eine Enttäuschung waren. Veranstaltungen auf der Bühne sind sehr gut und interessant. Außer dem Sensapolis kann ich leider kaum Spielplätze für Kinder finden. Sehr schade, es wird alles vollgenagelt mit Immobilien. Wie wäre es mal mit einem schönen großen Abenteuerspielplatz????"
- Es wäre schön, wenn man in Böblingen größere Festivals hat anstatt jedes Mal nach Stuttgart zu fahren. Auch das würde den Zusammenhalt insgesamt verbessern auch durch Kooperation mit Stuttgart oder umliegenden Städten. Außerdem, ich weiß nicht ganz genau ob es zu Kultur dazugehört, aber ein Club beziehungsweise ein Ort zum Feiern in Böblingen wäre noch schön aus dem gleichen Grund wie vorhin erwähnt, dass man nicht so oft nach Stuttgart fahren muss.
- Mir ist am wichtigsten die Zugänglichkeit der Veranstaltungsorte mit dem PKW. Wir können nicht mit dem Bus oder Fahrrad kommen, wir sind auf den PKW angewiesen. Kaum ausreichend Parkplätze. Eine Stadt wird nicht nur von gesunden, agilen, sportlichen Menschen bewohnt oder besucht. Es gibt auch genügend "eingeschränkte" Personen die vielleicht einen Schwerbehindertenausweis besitzen aber dieser gilt nicht fürs Parken, die mit dem Rollator unterwegs sind, etc. Denken Sie hier weiter, Dunkelheit.
- Laientheater , Laienmusical - einbinden von Böblinger Bürgern als Projekt - Chorprojekte klassisch und modern Büchercafe mit Lesungen Angebote für junge Menschen, innovative Angebote , z.B. Kino-Events etc. um junge Menschen als Neubürger nach Böblingen zu bringen (wichtig für Attraktivität der Arbeitsplätze)"
- "Hier eine kleine Liste an Ideen die mich freuen würden: - Support local Artists - Event direkt am See über mehrere Tage wo man Bilder kaufen kann und mit Künstlern sprechen (Urban Art Festival) - Große und vor allem besondere Events die nicht jede Stadt hat - Botanische Lichtspiele (Kultur & Natur verbinden) - Mehr Zitate oder Kurzgeschichten (groß!) die zur Stadt Böblingen passen - Hologramm Ausstellungen oder Drohnen Lichtershows - Große Graffiti Wand für Teenager - Vegan Days - nur vegane Speisen Event - Kombination von Sport oder z.B. Yoga zu Sessions in großen Gruppen mit Live Musik - Weinverkostungen in historischen Gebäuden"
- Mehr für Kinder
- Kultur für alle
- "Vielfalt, freundlich, sauber, bessere Infotafeln. Eventuell am Bahnhof etwas ähnliches, wie ein schwarzes Brett. Größere Plakate in stark besuchten Bereichen (Merkaden, Bahnhof)"
- Ich bin hörgeschädigt und kann deshalb an vielen Veranstaltungen nicht teilnehmen, weil ich zu wenig mitbekomme, z.B. Musik und Sprache. Es wäre deshalb m.E. wünschenswert, wenn bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen, Bereiche geschaffen würden, wo man mit einem Zusatz, ähnlich wie ein schnurloser Kopfhörer, hören kann. Dies ist in vielen Kirchen üblich. Mir fällt im Moment leider nicht ein, wie das heißt.
- Mehr Beteiligung der Bürger, weil dies auch Ausdruck der Kultur bedeutet, sowie weniger Betonung der Gendersprache in den Veröffentlichungen, wie z.B. im Amtsblatt. Zur künftigen Kultur der Stadt gehört m.E. besonders der Erhalt des Naherholungsgebietes und Naturlebensraum am südlichen Böblinger Stadtrands. Ein Leben ohne störende Windräder ist geradezu eine Voraussetzung, um Kultur genießen zu können!
- Keine Vision aber eine Erinnerung. Als ich 16 war gab es den Jugendkultur Ring in meiner Heimatstadt. Dort gab es für wenig Geld ein Abo. Drei Veranstaltungen zu wählen aus einer großen Auswahl. Z.B Mittermeier, Konzerte, Theater... Und 5 Gutscheine, die im Kino oder im Stadion einzulösen waren. Damals waren alle meine Freunde dabei und wir haben tolle Erlebnisse gehabt an die ich mich jetzt, 30 Jahre später noch erinnern kann
- "Die kulturelle Entwicklung Böblingens in den nächsten 10 Jahren könnte sich auf Vielfalt, Innovation und Gemeinschaft konzentrieren. Ziel ist es, eine lebendige und inklusive Kulturlandschaft zu schaffen, die für alle Bürger zugänglich und attraktiv ist.
- Vielfalt und Inklusion Böblingen könnte durch multikulturelle Veranstaltungen und barrierefreie Angebote zu einem Vorbild für kulturelle Teilhabe werden. Interkulturelle Projekte fördern den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen und stärken das Miteinander. Gemeinschaft und Treffpunkte Kulturelle Begegnungsorte, wie Stadtteilzentren oder offene Kulturhäuser, bieten Raum für Austausch und Zusammenarbeit. Lokale Vereine und Initiativen werden gestärkt, um Kultur dezentral in allen Stadtteilen zugänglich zu machen. Innovation und Digitalisierung Neue Technologien wie virtuelle Ausstellungen, digitale Plattformen und hybride Events erweitern die kulturellen Möglichkeiten. Moderne Formate sprechen vor allem junge Zielgruppen an und ermöglichen innovative Zugänge zur Kultur. Kultur für alle Generationen Mit maßgeschneiderten Angeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren entsteht eine generationenübergreifende Kulturlandschaft. Festivals, Workshops und Bildungsprogramme laden dazu ein, sich aktiv einzubringen und das kulturelle

Leben mitzugestalten. Nachhaltigkeit und Profilbildung Nachhaltige Veranstaltungen und die gezielte Förderung lokaler Künstler schaffen eine starke kulturelle Identität. Durch internationale Partnerschaften, überregionale Kooperationen und regelmäßige Festivals könnte Böblingen sich als bedeutender Kulturstandort etablieren. Mit diesen Maßnahmen wird Böblingen zu einer Stadt, in der Kultur nicht nur als Angebot, sondern als verbindendes Element für die gesamte Gesellschaft wahrgenommen wird."

- "Kultur muss auf die Straße Kultur muss wahrgenommen werden Kultur muss sichtbar sein"
- Ich sehe eine grundsätzlich solide Basis, die je nach Anspruch vielleicht nur einen kleinen Feinschliff Bedarf.
- "Eine sehr schwierige Frage zur kulturellen Zukunft: Ich würde Kulturangebote mit den Städten Sindelfingen/Böblingen/Holzgerlingen vernetzen und gemeinsam bewerben. Stadt- oder Nachtführungen im Sommer mit Schauspielern oder Laiendarsteller anbieten. Wie wäre es mit einem Kulturbus? Einmal monatlich zu festen Zeiten interessierte Menschen zu Sehenswürdigkeiten oder Kulturveranstaltungen bringen."
- Konzerte, Jazz Open, Comedy Veranstaltungen Nationaler und Internationaler Stars Ich würde mir wünschen, unseren Marktplatz in Böblingen zu beleben. Beispielsweise dauerhaft eine Bühne aufgebaut zu haben und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren abzuhalten. Mehr Events an den Seen und Gartenschauland
- "Ich würde gerne einen Tanzclub in Böblingen haben. Es könnte eine Salsa-Nacht, eine Samba-Nacht, eine Rock-Nacht usw. geben, Die Tanzinteressierten würden sich online anmelden und könnten auch die Musik vorschlagen, die gespielt wird. Jeder Abend sollte mit einer 45-minütigen Grundschulung beginnen. In Stuttgart gab es etwas Ähnliches wie das Forro im 7Grad."
- Es gibt in 10 Jahren einen kulturellen Stadtteil, in dem Gastroangebote und Kulturelle Dauerangebote sowie Veranstaltungen/Projekte angeboten werden. Das könnte z. B. ihm ehem. Künstlerviertel stattfinden.
- Gezielte Förderungen von Ausstellungen, Belegung des Rathausplatzes mit attraktiven Geschäften und Veranstaltungen verschiedenster kultureller Art
- Ich wünsche mir ein Stadtforum in Böblingen, das die Geschichte der Stadt in ansprechender Form präsentiert und Raum für Workshops und Veranstaltungen zur Weiterentwicklung Böblingens und der Kulturlandschaft bietet.
- Die Automobilindustrie wieder mehr in den Vordergrund rücken. Veranstaltungen zum Thema Automobil und Forschung.
- "Wir besuchen eher Veranstaltungen in Stuttgart und Sindelfingen. Dort hatten wir auch für viele Jahre ein Abo für Klassik Oper Konzert. Zur Zeit besuchen wir öfter Konzerte in der Sindelfingen Stadthalle und in der Martinskirche in Sindelfingen."
- "- Es gab vor langer Zeit einmal das Club Forum Open Air, besonders die Jubiläumsveranstaltung auf dem Marktplatz. Das war für die Jugend der Stadt ein echtes Highlight und könnte in einem festen Rhythmus wiederkehren. Mit überregional bekannten Künstlern. - Helge Schneider auf dem Marktplatz war auch etwas besonderes. Gutes Beispiel für die Möglichkeiten eines Kultursommers in einer der wenigen Ecken in BB mit Flair - ein Traum wäre auch eine Wiederbelebung des Künstlerviertels mit einer lebendigen Künstlerszene: Gastro kombiniert mit Kleinkunst, Musik, Theater, Jam Sessions, Kunstvorstellungen. Und weniger Shisha. - Ausstellungen zur Geschichte der Stadt, aber mit zusätzlicher Perspektive zum historischen Kontext: was war damals und wie war es damals hier - bei Veranstaltungen unter freiem Himmel ist der Hang der Veranstalter, überall Lautsprecher aufzustellen und zu beschallen für meinen Geschmack etwas zu ausgeprägt - schön sind einfache Veranstaltungen, die Menschen zusammenbringen, bei denen man sich treffen und ein paar schöne Stunden verbringen kann, mit vernünftigen Preisen für das leibliche Wohl - so Dinge wie das Spielmobil sind fantastisch für Familien. Gerade bei gutem Wetter. Kinder haben Spaß, sind kreativ und bewegen sich an der frischen Luft und die Eltern haben die Gelegenheit zum Austausch. Fehlt manchmal nur ein Gläschen Wein. Aber generell, Angebote, die Familien zusammenbringen und Kinder aus ihrem schulischen, isolierten oder elektronisch dominierten Alltag ausbrechen lassen - mehr Veranstaltungen in der Natur, zB dem Stadtwald oder auf den Obstwiesen zur Vermittlung von Wissen - Kreativworkshops, politische Bildung, Ideen für eine lebenswerte Zukunft entwickeln - ein eigenes Naturkundemuseum wäre ein Traumchen - Angebote, bei denen Kinder Wissenschaft, Natur, kulturelle Vielfalt erleben können - eine App als Veranstalter- und institutionsübergreifenden Veranstaltungskalender für alles, was in BB passiert"
- Basis jeder Kommunikation und Verständigung ist eine gemeinsame, regelkonforme Sprache. Dieses Fundament wird bereits im Amtsblatt der Stadt Böblingen gegen die demokratische Mehrheit mit dogmatischer Inbrunst zerrüttet.
- Food Festival, Musik Festival, Kinderfest,
- Kulturzentrum in dem wechselnde Ausstellungen stattfindet. Eine Halle in der Verschiedene Veranstaltungen stattfinden können z.B. Konzerte, Theater usw.
- Das eine große Halle für Veranstaltungen gebaut wird
- Ich würde mir bekanntere Kunstschaffende wünschen (Konzerte, Ausstellungen) wodurch auch Touristen angezogen würden. Mehr Lesungen mit bekannteren AutorInnen wäre schön. Ich finde es gut und wichtig regionale Kunstschaffende bekannter zu machen und zu unterstützen. Genauso wichtig finde ich es gösse Persönlichkeiten da zu haben wegen der Menschen auch von etwas weiter weg kommen würden. Ich denke, es gibt schon gute, etablierte Sachen wie Sommer am See und die Songtage. Wenn man da jetzt noch etwas bekanntere mit aufnehmen könnte würde das, das Angebot sehr abrunden.

- Nutzung des Schlossberg als eine Art Freilichtmuseum, wie es z.B. in Kempten mit den Ausgrabungen der Römischen Siedlung hat.
- "Toll wäre ein Biergarten beim Böblinger Baumoval, Eltern könnten dort einkehren, Kinder könnten dort unter Aufsicht spielen. Das wäre eine echte Bereicherung für Böblingen."
- Keine
- Mehr Angebote für junge Erwachsene (ca. 20-40-Jährige), da die meisten Angebote auf Familien mit Kindern oder Senioren ausgelegt sind. Ab und zu Veranstaltungen wie Konzerte von mittelgroßen Künstlern (bspw wie die Couch Konzerte im Mercaden dieses Jahr, jedoch mit günstigeren bzw angepassten Eintrittspreisen).
- Allgemein bin ich sehr optimistisch , ich wünsche sie würden am See mehr Aktivitäten anbieten
- nichts spezielles
- Als Familie mit Migrationshintergrund und Kindern konzentriert sich meine Vision für die zukünftige kulturelle Entwicklung Böblingens vor allem auf interkulturellen Austausch und Familienfreundlichkeit. Das interkulturelle Sommerfest, das in diesem Jahr im Kindergarten meines Kindes stattfand, hat mich tief beeindruckt. Jedes Zimmer hatte ein anderes Land als Thema, und wir konnten eine Vielfalt an Musik und Speisen genießen. Ich wünsche mir, dass in größeren Wohngebieten wie dem Flugfeld ähnliche interkulturelle Austauschveranstaltungen organisiert werden, damit Kinder eine vielfältigere kulturelle Welt kennenlernen können. Darüber hinaus hoffe ich, dass die Werbung für kulturelle Angebote verstärkt wird, zum Beispiel durch die Erstellung eines Flyers für jedes Quartal, der direkt in die Briefkästen verteilt wird. So wäre es einfacher und direkter, sich über Kulturprojekte zu informieren.
- "WMehr Aktivitäten für Kinder und Familien."
- Mehr Veranstaltungen am See und ein größerer Weihnachtsmarkt wäre toll
- Böblingen hat einen nationalen bzw landesweiten bekannten Kulturschwerpunkt
- Ich würde mich über mehr Ausgehmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende freuen. Sei es eine ansprechende Bar für junge Leute mit (Live-)Musik, monatliche Musikevents von jungen Künstlern im Bereich HipHop/Rap bzw. DJs im Techno-Bereich
- Vielseitige Angebote , damit die Bürger spontan entscheiden können ,was sie gerne wann unternehmen möchten. Natürlich muss jeder sich selbst informieren. Aber manchmal muss man diese direkt vor Augen (Plakate) haben. Es gibt halt noch viele bequeme Menschen ,die nicht ständig im Internet nachschauen.
- Mehr das Leben in Böblingen fördern als das Leben am Hindukusch...
- Aus meiner Sicht, momentan gibt es nur eine Highlight in BB, welche Motorworld ist. In 10 Jahre gibt es vielleicht auch andere Highlights besteht, z.b. einen Jugendklavierwettbewerb.
- "Der Neubau einer multifunktionalen Halle für Großveranstaltungen! Für Sportereignisse, Politische Veranstaltungen, Kongresse, Messen, Ausstellungen, Rockkonzerte, Flohmärkte, Musicals, Religiöse Veranstaltungen, klassische Konzerte, Kunstaktionen, Vereine, usw. Zusammen mit Sindelfingen!"
- Das Kulturangebot der Stadt BB bedient die gängigen Kultur-Standards die jede Stadt bietet und bewegt sich dabei seit Jahren im Mittelfeld.
- "Ich wünsche mir: - Einen adäquaten Ersatz für die abgerissene Sporthalle, um beispielsweise wieder Gastgeber für TV-Shows sein zu können (das war seinerzeit sehr Image-steigernd für die Stadt, deutschlandweit kennen viele Menschen Böblingen nur aus dieser Zeit), und um nationale/internationale Sportveranstaltungen stattfinden zu lassen (Hallenfußball, Handball, Basketball, Volleyball...). Auch größere Konzerte, Faschingsfeste und Hallenflohmärkte wären wieder möglich. Die Kongresshalle ist für mich kein gleichwertiger Ersatz. Und ja, Kultur / so eine Halle kostet eben viel Geld - das wäre aber aus meiner Sicht gut und sinnvoll investiert. - Mehr, größere und populärere Veranstaltungen, z.B. etwas wie Körperwelten, Börsen (Aquarium, Modellbau, Spielzeug, Fotografie), Auftritte bekannterer Comedians etc. - Ein Stadt-/Heimatmuseum, das die Böblinger Geschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart zeigt, Bauernkriegsmuseum hin oder her. Böblingen hat mehr zu bieten als nur das abgelutschte Bauernkriegs-Thema. Denkbar wäre eine Ausstellung von interessanten Funden (Mammutzähne, gefundene Grabbeigaben, Münzen), Funde und Reste keltischer, alemannischer, mittelalterlicher Spuren im Stadtgebiet, Funde/Gegenstände aus dem Mittelalter, dem 30-jährigen Krieg, Zeit der Industrialisierung, Anschluss an die Eisenbahn...) - Das (sicherlich interessante) Stadtarchiv müsste präsenter werden, idealerweise umfassend digitalisiert und für jedermann jederzeit (online) zugreifbar. Leider gibt es fast nie Artikel zur Stadtgeschichte im Amtsblatt. Eine Zeit lang gab es gelegentliche Artikel hierüber, aber das wurde offenbar wieder eingestellt..."
- "Ich wünsche mir, dass man die Musikangebote, die verschiedene Leute zusammen bringen können, auch nutzen kann. Oft sind die Lautsprecher so laut aufgedreht, dass sich der Ton schon überschlägt. Freunde, die gerne auf Festivals gehen, finden sie Musikangebote in Böblingen zu laut. So erreicht man nur immer die gleichen Leute und kann andere nicht dafür begeistern."
- Habe keine Vision
- Coole Veranstaltungen wie in Stuttgart, die junge Erwachsene anzieht
- Bildungsangebote zur Geschichte und aktuellen Entwicklung von Böblingen als Stadt

- Collaborate with regional and international cultural organizations to bring diverse performances and exhibitions to Böblingen.
- "In den nächsten 10 Jahren sollte es grundsätzlich mehr in der Stadt Böblingen zu tun geben. Ich würde mir mehr Theater- und Tanzangebote in der Stadt wünschen. Die Theater- und Tanzangebote sollten gut erreichbar sein, außerdem muss man wissen, wo die Theater und Tanzschulen sind. Außerdem sollten die Kulturangebote, nicht nur Tanzschule und Theater, am Besten niedrigschwellig und bezahlbar sein, damit man sich eingeladen fühlt und motiviert ist, daran teilzunehmen."
- Es gibt mehr Proberäume für Amateur-Bands, Jam- / Rock- / Blues-Sessions und Konzerte sind in dem neuen Musikhaus möglich (Das Blaue Haus ist aktuell zu klein). Die Bibliothek ist gut ausgestattet und bietet weiterhin Bücher, Zeitungen und Zeitschriften in Papierform
- Schon kleine Kinder sollten an Musik, Tanz, Sport teilnehmen können ohne MONATELANGE Wartelisten...das sind die Kulturbesucher von Morgen!
- Eine Stadt die mit einem vielfältigen Kulturangebot in der Innenstadt, die Besucher einlädt dort zu verweilen. Mit öffentlichen ganzjährigen Veranstaltungen.
- Es sollte mehr Lokale geben, wo regelmäßig Livemusik gespielt wird. Hier sollten auch lokale und unbekannte Künstler eine Chance bekommen dort aufzutreten. Wichtig wäre ein stärkerer Schwerpunkt auf Rock, Pop, Cover in gemüthlicher Kneipenatmosphäre. Außerdem könnten lokale Schriftsteller besser gefördert werden.
- "Insgesamt finde ich die Kulturangebote der Stadt Böblingen sehr gut, allerdings finde ich es schwierig im Vorhinein zu wissen, wann / wo eine Veranstaltung stattfindet. Bzw. Ich erfahre oft erst im nachhinein über Freunde / Kollegen von verpassten Veranstaltungen. Daher fehlt meiner Meinung nach ein Ort, an dem man alle kulturellen Veranstaltungen in der nächsten Zeit sieht und wo man weitere Informationen findet. Als Beispiel wäre evtl. eine App der Stadt Böblingen, in der die kulturellen Veranstaltungen zu finden sind, kombinierbar mit Links zur Website der Stadt / der Veranstaltungen. Ein positiv Beispiel dafür ist die Stadt Sankt Ingbert im Saarland mit ihrer INGO-Stadt-App in der alle nützlichen Informationen über die Stadt, die nächsten Veranstaltungen, usw. zu finden sind."
- Open air Festival als Multikulturelles Familienfest: große und prominente Musikacts als Publikumsmagnet, lokale acts und Aussteller als Möglichkeit für regionalität. Kinderangebot für Familien. Alles an einem Wochenende mit geballter Energie an einem Ort.
- Ein großes Fest mit Musik, Getränken und Snacks, am oberen See zu Silvester mit Feuerwerk der Stadt Böblingen.
- Stadtgeschichte neu erleben
- Eine Stadt, in der auch Familien ausreichend Gelegenheit haben, Kunst und Kultur kennen zu lernen und wahrzunehmen.
- Mehr und bessere Parkmöglichkeiten für Gehbehinderte insgesamt.
- "Etwas vielfältig bzw. stärkere Verbreitung der Kulturangebote, ebenfalls in Umgebung. Z.B. Töpfermarkt in Darmsheim, oder Chocolart in Tübingen etc. Verbesserte Angebote für persönliche Weiterbildung nicht nur auf Ebene VHS, sondern anspruchsvoller, damit man nicht nach Reutlingen oder Stuttgart fahren muß. In etwas moderneren freundlicheren Gebäuden, VHS und Stadtbibliothek, sind dunkel und erdrückend gebaut. Diese Aussage bezieht sich ebenfalls auf weitere bestehende Veranstaltungsorte."
- In Böblingen fehlt in erster Linie eine geeignete Multifunktionshalle. Für alle Arten von Kultur.
- "Attraktive Angebote für Jung und Alt zu bezahlbaren Veranstaltungen. Weiterhin sollte die Innenstadt neu belebt werden und gleichzeitig eine gute Erreichbarkeit geschaffen werden."
- "Bei mir liegt es daran das ich zu wenige Infos habe von Veranstaltungen. VHS ist zum gut aktiv, obwohl ich über Insta immer nur Dinge aus Stuttgart angezeigt bekomme. Bin aber nicht viel auf Medien unterwegs. Wohne in Dagersheim da sehe ich nicht aktiv den Aushang am Rathaus für Veranstaltungen..Das diese in BB Zentrum stattfinden ist ok. Tatsächlich glaube ich liegt es bei mir daran das ich eher in Stuttgart bin, weil ich für BB nicht Infos erhalte, habe keine Tageszeitung. Nur machmal im Amtsblatt. Dinge wie Begegnungsstätte n in BB für Jugendliche und Erwachsene fehlen. Tatsächlich bin ich gerade dabei mich mit der Idee aus Kombination Mitmachmuseum und Cafe damit selbständig zu machen. Da mir Kunst, Kultur und Menschen am Herzen liegen. Leider sind die Regelungen hierzu in BW viel strenger was das Objekt betrifft. Auserdem komme ich schwer an Informationen. Kultur in meinem Leben ist mir so wichtig das ich sobald meine Kinder Erwachsen sind deswegen nach Stuttgart ziehen möchte da die Angebote im Bereich Theater, Tanz wie z.b. Balette, Musik, Ausstellungen zahlreicher und vielfältiger sind. Meine Vision ist es, eine Raum für Jugendliche + Erwachsene und Senioren in einem Zentrum zusammen zu führen und Raum zu schaffen. Hier sollen unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden. Keiner soll alleine bleiben (Alters/Einsamkeit und Depression) hier kann man kostengünstig zusammen sitzen. Und für junge aufstrebenden Künstler Raum bietet. Da die wirtschaftliche Situation sich in 10 Jahre wieder verbessert hat, wird meine Mitmachausstellung nicht mehr von Stadt, zur Stadt wandern, sondern die Zentrale mit der Begegnungsstätte wird in Böblingen sein. Hier sitze ich gemüthlich an einem lauen Sommerabend draußen auf der Terrasse, umgeben von einem Meer aus Lichter zwischen Fremden und neuen Freunden die immer wieder wegen dem Motto: zusammen sind wir nicht alleine, gerne zu uns kommen..Grüße Ana Novak"
- Das Kulturleben in Sindelfingen zieht weltweit anerkannte Größen der (klassischen) Musik in die Martinskirche, zB Frieder Bernius (Kammerchor Stgt), Helmut Rilling (ehemals Gächinger Kantorei). Es gibt die Sindelfinger Sinfoniker eV. Die Orgelreihe ist mit 300 Besuchern pro Konzert (1 Std) voll. Mehrere tolle Cover-Bands (Folk, Pop...) füllen den bei

"Sindelfingen rockt" mehrmals den Marktplatz in Sifi. Böblingen sollte ein Gegengewicht aufbauen, sich 2-3 Zielgruppen definieren (zB junge Familien, Midager, Senioren) und weniger, dafür mit einer klaren Marke/Logo/Wiedererkennung kontinuierlich "bespielen". Ich denke an einem Kultur-Pass. Die Mischung machts mit "Pop, Cabarett, Orgel, Tanz, Licht, Museen..." je nach Zielgruppe. Anschließend Bänke/Stehtische zum Austausch (mit Snacks)....Erleben. Neues Kennenlernen. Austauschen. Wieder treffen!

- Die Herstellung einer quasi-autofreien Innenstadt hat damals viele Hoffnungen geweckt. Leider führte das nicht zur Belebung. Auch die Landesgartenschau war ein hoffnungsvolles high-light. Geblieben ist ein "Flickenteppich" mit schönen Ecken und mit verwehrlosten Winkeln. Man könnte ein Bonus-System aufbauen hinsichtlich der Sauberkeit und der freundlichen Gestaltung (vor den Geschäften z.B.). Brunnen mit Trinkwasser (für die heißer werdenden Tage), Kühlräume, eventuell mit Monitor zu neuen Nachrichten und Spielmöglichkeiten (Schach z.B., falls das nicht wieder alles geklaut wird), als Beispiel. Welche Nationen sind eigentlich in der Stadt vertreten? Gestaltung z.B. eines türkischen Nachmittags (??) mit kulturellen Antworten zur Verständigung und z.B. sich einmal kostenlos als Mann von einem Barbier pflegen lassen oder eine Blubberpfeife probieren (die ungefährliche Version). Wichtig sind auch traditionelle Themen: Shakespeare für jedermann (Mut zum eigenen miesen Gefühl und wie kann ich damit umgehen?). Bilder angucken: wie kann man Wirklichkeit sehen und abbilden und warum so und nicht anders? Man kann auf 2000 Zeichen keine Gedanken vollständig ausdrücken! Außerdem ist die Realisierbarkeit mir überhaupt nicht klar. Aber Bürgerbeteiligung ist bestimmt gut und die Gestaltung des Platzes vor dem alten Rathaus wäre grandios.
- Verschiedene Veranstaltungen zu allen Jahreszeiten."
- Die Vielfalt im leistbaren Rahmen .Gute Erreichbarkeit mit Öffis."
- "Mehr zur Geschichte Böblingen...was passiert mit dem Haus Untere Gasse 9 Modernere Musikangebote in der Kongresshalle Weitere Unterstützung der Theatergruppen vor Ort"